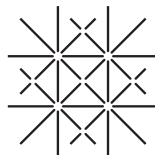


UNIVERSITÄT BASEL

Guten Start Studienjahr 2012/2013



UNI
BASEL

Für weise Wege.



Die Basellandschaftliche Kantonalbank – Ihr persönlicher Sparring Partner für Geld, Anlage und Vorsorge.

blkb.ch, 061 925 94 94

 **Basellandschaftliche
Kantonalbank**

Guten Start ins Studienjahr 2012/2013

- 4 Vorwort
- 5 Termine und Informationen
- Dienstleistungen für Studierende**
- 6 Studiensekretariat
- 8 Sozialberatung
- 9 Ausbildungsstipendien
- 10 Mobility Office
- 11 Eucor
- 12 Studienberatung Basel
- 13 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung
Basel-Landschaft
- 14 Career Service Center
- 15 skuba
- 17 dings – Stiftung für studentische
Dienstleistungen
- 18 Ausgleichskasse Basel-Stadt
- 19 Beratung in militärdienstlichen
Angelegenheiten
- 20 Beratung bei Schwangerschaft und Elternschaft
- 21 Beratung bei sexueller Belästigung
- 22 studmed-helpdesk
- 23 Arbeitsplätze für Studierende
- 24 Unterkünfte für Studierende
- Dienstleistungen für Doktorierende**
- 26 Ressort Nachwuchsförderung
- 27 Ressort Chancengleichheit
- 28 Förderbeiträge für Nachwuchsforschende
- 29 Projektfinanzierung
- Universitäre Einrichtungen**
- 30 AlumniBasel
- 31 Basel Advanced Study Centre
- 32 Gästehaus der Universität Basel
- 33 Kinderkrippe
- 34 LearnTechNet
- 35 Mensen und Cafeterias
- 36 Nachhaltigkeit
- 37 Ombudsstelle
- 38 Pädagogisches Zentrum PZ.BS
- 39 Sprachenzentrum
- 40 Universitätsbibliothek Basel
- 41 Universitätssport
- Vereine und Verbindungen**
- 44 AIESEC
- 45 Akademische Verbindung Froburger
- 46 Akademischer Alpenclub Basel
- 47 AKV Rauracia
- 48 Amnesty Students Basel
- 49 Association francophone des étudiants de Bâle
- 50 beraber
- 51 Bibelgruppe für Studierende
- 52 CAMPUS live
- 53 Chor und Orchester
- 54 ELSA
- 55 ESN Basel
- 56 frei denken uni basel
- 57 IAESTE Switzerland
- 58 ICCSN Basel
- 59 Katholische Universitätsgemeinde Basel
- 60 Multilingual Toastmasters
- 61 MUN Uni Basel
- 62 Offene Bühne
- 63 Queer University Basel
- 64 Reformiertes Pfarramt beider Basel an der
Universität
- 65 Schweizerischer Akademischer Skiclub
Sektion Basel
- 66 SiROP
- 67 Stiftung Calcutta Project Basel
- 68 Studentenverbindung Helvetia
- 69 Studentenverbindung Schwizerhüsli Basiliensis
- 70 SUBDiN
- 71 UniGärten Basel
- 72 Verein Frauenstadtrundgang Basel
- 73 Zofingia Basel

Willkommen zum Studienjahr 2012/2013

Liebe Studierende, liebe Doktorierende

Die Universität Basel bietet ihren Studierenden und Doktorierenden zahlreiche Dienstleistungen an, mit denen wir Sie unterstützen möchten, das Beste aus Ihrer Studienzeit herauszuholen. Der «Gute Start» stellt diese Angebote anhand der wichtigsten Stellen und Organisationen vor. Zum Beispiel finden Sie hier Informationen zum Sprachenzentrum, das unterschiedliche Kurse anbietet, mit denen Sie Ihre Sprachkenntnisse für Studium und Beruf erweitern und verbessern können. Oder Sie können sich über das Mobility Office informieren, das Ihnen hilft, ein Semester an einer anderen Universität im Ausland oder in der Schweiz zu verbringen.

Die Universität Basel ist eine dynamische und weltoffene Institution mit einer aktiven Studierendenschaft. Davon zeugen nicht zuletzt die hier versammelten Beiträge der studentischen Vereine und Verbindungen. Wir hoffen, dass Sie das vielfältige Angebot an der Universität Basel intensiv nutzen und sich dadurch auch der Universität verbunden fühlen und mit ihr verbunden bleiben. Ich lade Sie ein, nach Beendigung Ihres Studiums dem Ehemaligenverein «AlumniBasel» beizutreten und seine vielfältigen Angebote sowohl zur Aufrechterhaltung Ihres Kontakts zur Universität als auch zur Umsetzung Ihrer beruflichen Ziele zu nutzen.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in eine erfolgreiche, anregende akademische Ausbildungszeit.

Prof. Dr. Hedwig J. Kaiser, Vizerektorin Lehre

Termine und Informationen

Feier zum Studienbeginn

Montag, 17. September 2012, Aula der Universität, Kollegienhaus

Es findet jeweils um 9, 10 und 11 Uhr eine Feier statt. Die neu immatrikulierten Studierenden erhalten eine persönliche Einladung.

Von 8.30–12.30 Uhr findet im ersten Stock des Kollegienhauses ein Infomarkt statt, an dem sich die Vereinigungen und die Verwaltung der Universität Basel präsentieren.

Semesterdaten

Herbstsemester 2012

17. September 2012 bis 21. Dezember 2012

Frühjahrssemester 2013

25. Februar 2013 bis 31. Mai 2013

Herbstsemester 2013

16. September 2013 bis 20. Dezember 2013

www.unibas.ch/termine

Vorlesungsfrei

Dies academicus

Freitag, 30. November 2012

Osterunterbruch

28. März bis 1. April 2013

Tag der Arbeit

1. Mai 2013

Auffahrt

9. Mai 2013

10. Mai 2013, Freitag nach Auffahrt

Pfingsten

20. Mai 2013, Pfingstmontag

Belegen von Lehrveranstaltungen

Herbstsemester 2012: 1. August bis 22. Oktober 2012

Frühjahrssemester 2013: 1. Februar bis 2. April 2013

Informationen

Weitere Informationen zum Studium und den Fachbereichen finden Sie an folgenden Stellen:

- Website der Universität Basel: www.unibas.ch
- Anschlagbretter im Kollegienhaus und in den Instituten
- Vorlesungsverzeichnis der Universität

Interessante Websites auf einen Blick

<https://services.unibas.ch>

Die Webapplikation MONA für immatrikulierte Studierende und Doktorierende

<http://vorlesungsverzeichnis.unibas.ch>

Das elektronische Vorlesungsverzeichnis

www.eucor.unibas.ch

Der Eucor-Studierendenausweis erleichtert den Besuch von Lehrveranstaltungen an den oberrheinischen Universitäten, siehe Seite 11.

www.uniability.ch

Der Behindertenführer informiert über die Rollstuhlgängigkeit der universitären Lokalitäten.

www.unibas.ch > **Uni-Leben** > **Wohnen**

Alles über günstige Wohnmöglichkeiten

www.sprachenzentrum.unibas.ch

Das Sprachenzentrum bietet vielfältige und professionelle Sprachlernmöglichkeiten, siehe Seite 39.

www.unibas.ch > **Universität** > **Ombudsstelle**

Die Ombudsstelle der Universität vermittelt bei Streitigkeiten, siehe Seite 37.

Websites zum Thema Versicherungen

www.comparis.ch

www.rimas.ch/uni

Studiensekretariat

Das Studiensekretariat steht für allgemeine Auskünfte zur Verfügung, es informiert über Zulassungsfragen, ist für die Rückmeldung sowie die Semestereinschreibung verantwortlich, führt die Immatrikulation durch, verwaltet die Daten der Studierenden und Doktorierenden und stellt Bescheinigungen aus. Informationen zu den Themen Anmeldung, Zulassung, Immatrikulation, Rückmeldung, Semestereinschreibung finden Sie auch auf der folgenden Website: www.unibas.ch/studium

Immatrikulation und Semestereinschreibung

Wenn Sie diese Broschüre in der Hand halten, haben Sie schon einige Hürden gemeistert:

1) Falls Sie sich neu zum Studium oder Doktorat angemeldet haben:

- Einreichen der Anmeldung, Bezahlen der Anmelde- und der Semestergebühr, Immatrikulation.

2) Falls Sie im vorangehenden Semester schon eingeschrieben waren:

- Rückmeldung über die Webapplikation MOnA, Bezahlen der Semestergebühr, Mitteilen eventueller Änderungen.

Um die Semestereinschreibung abzuschliessen, müssen Sie demnach nur noch die folgenden Punkte beachten:

Online-Adressänderung

Adressänderungen können Sie jederzeit selber online über die Webapplikation MOnA (<https://services.unibas.ch>) vornehmen. Das Studiensekretariat nimmt keine Adressänderungen mehr entgegen.

Online-Belegen von Lehrveranstaltungen

Das Belegen von Lehrveranstaltungen erfolgt ausschliesslich online mit der Webapplikation MOnA (<https://services.unibas.ch>).

Pflicht zum Belegen von Lehrveranstaltungen

An der Universität Basel besteht für Studierende die Pflicht, sämtliche Lehrveranstaltungen, die sie besuchen möchten, zu belegen. Auch Doktorierende, die Lehrveranstaltungen an der Universität Basel besuchen, müssen diese belegen.

Belegfristen

Herbstsemester 2012:

1. August bis 22. Oktober 2012

Frühjahrssemester 2013:

1. Februar bis 2. April 2013

Erwerb von Kreditpunkten

Das Belegen der Lehrveranstaltungen ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Leistungsüber-

prüfungen und somit für den Erwerb von Kreditpunkten. Die konkreten Bedingungen für den Erwerb von Kreditpunkten sowie die Regelungen zur An- und Abmeldung von Leistungsüberprüfungen sind in den jeweiligen Studienordnungen der Studienfächer und Studiengänge festgehalten. Beachten Sie bitte, dass Sie für gleiche und ähnliche Studienleistungen bloss einmal Kreditpunkte erwerben können. Gleiche bzw. ähnliche Lehrveranstaltungen erkennen Sie daran, dass die ersten fünf Stellen der Lehrangebotsnummer identisch sind. Wenn Sie beispielsweise die Veranstaltung 12345-01 erfolgreich absolviert und hierfür die Kreditpunkte erworben haben, können Sie die Veranstaltung 12345-02 in einem späteren Semester zwar erneut belegen, hierfür aber nicht nochmals Kreditpunkte erwerben.

Hinweise zum Belegen von Lehrveranstaltungen mit MOnA

Das Belegen der Lehrveranstaltungen erfolgt ausschliesslich online mit der Webapplikation MOnA (<https://services.unibas.ch>). Um sich in der Webapplikation MOnA einzuloggen, benötigen Sie Ihre Unibas-E-Mail-Adresse und das entsprechende Passwort.

Für das Belegen von Lehrveranstaltungen gehen Sie wie folgt vor:

- Loggen Sie sich mit Ihren Unibas-E-Mail-Daten in die Webapplikation MOnA ein.
- Wählen Sie den Service «Belegen».
- Wenn die Voraussetzungen für das Belegen erfüllt sind (Belegfrist offen, Semestereinschreibung erfolgt, Semestergebühr verbucht), suchen Sie im Vorlesungsverzeichnis online die Lehrveranstaltungen, die Sie belegen wollen, und setzen diese auf die Merkliste.
- Anschliessend übertragen Sie den Inhalt der Merkliste in die Webapplikation MOnA und bestätigen die Belegungen.

- Im Service «Belegungen» können Sie sich jederzeit ein Bild über Ihre Belegungen machen, innerhalb der Belegfrist weitere Lehrveranstaltungen belegen und Belegungen stornieren.

Der universitäre E-Mail-Account

Um die Kommunikation zwischen den universitären Stellen und den Studierenden zu gewährleisten, wird allen Studierenden und Doktorierenden ein E-Mail-Account auf einem zentralen Universitätsserver eingerichtet (Unibas-Account).

Vergabe des universitären E-Mail-Accounts

Alle Personen, die sich neu an der Universität Basel einschreiben, erhalten nach der Immatrikulation vom Universitätsrechenzentrum (URZ) Informationen zur Aktivierung des Accounts per Post zugestellt.

Verpflichtung zur Nutzung des universitären E-Mail-Accounts

Gemäss der Studierenden-Ordnung besteht die Verpflichtung, diesen E-Mail-Account in Betrieb zu nehmen und regelmässig einzusehen.

Was ist der Zweck des Unibas-Accounts?

- Ohne einen Unibas-Account haben Sie keinen Zugang zur Webapplikation MoNA und können somit keine Lehrveranstaltungen belegen, Adressänderungen vornehmen etc.
- Wichtige Informationen des Rektorats und der Fakultäten werden via E-Mail verschickt.
- Die Benutzung der PC-Stationen in den öffentlichen Computerräumen ist nur mit einem Unibas-Account möglich.
- Mit dem Unibas-Account kann mit dem eigenen Rechner via Wireless LAN auf das Internet und das Netzwerk der Universität zugegriffen werden.

Passwort vergessen? Stammdatenblatt verlegt?

Falls Sie bereits einen Unibas-Account erhalten haben, jedoch das Stammdatenblatt nicht mehr finden oder das Passwort vergessen haben, können Sie beim Sekretariat des Universitätsrechenzentrums (URZ) an der Klingelbergstrasse 70 unter Vorweisung Ihres Studierendenausweises die persönlichen Angaben noch einmal beziehen.

Rechtliche Hinweise

Alle Mitglieder der Universität unterliegen den Weisungen des Rektorats über die Benutzung der Informatikmittel an der Universität Basel (siehe Reglement über den Umgang mit universitären Informatikmitteln auf der Website des URZ: www.urz.unibas.ch). Sämtliche Netzwerkzugriffe werden durch das URZ registriert und dem Rechtsdienst der Universität bei Missbrauch zur Verfügung gestellt.

skuba-Mitgliedschaft

Mit der Immatrikulation werden Sie automatisch

Mitglied der Studentischen Körperschaft der Universität Basel (skuba). Die skuba hat gemäss Universitätsstatut die Aufgabe, die Interessen der Studierenden gegenüber Behörden und Öffentlichkeit zu vertreten. Sie bietet zudem eine Reihe von Dienstleistungen an und sorgt im Rahmen der Mitbestimmung für die Wahl von Vertreterinnen und Vertretern in die universitären Entscheidungsgremien.

Als Mitglied der skuba zahlen Sie vom zweiten Semester an einen Mitgliederbeitrag von zehn Franken. Dieser Beitrag wird zusammen mit der Semestergebühr erhoben, es sei denn, Sie teilen dem Rektorat unter Angabe Ihrer Matrikelnummer schriftlich Ihren Verzicht mit (Anschrift: Universität Basel, Rektorat, Petersgraben 35/3, 4003 Basel). Hierfür gelten spezielle Fristen! Eine Verzichtserklärung mit Wirkung auf das folgende Herbstsemester hat bis zum 1. Juni zu erfolgen, eine Verzichtserklärung mit Wirkung auf das folgende Frühjahrssemester muss bis zum 1. Dezember erfolgen. Damit verzichten Sie allerdings auf Ihre Mitwirkungsrechte. Die Mitwirkung der Studierenden ist auf allen Ebenen von grosser Bedeutung – in den Fachbereichen ebenso wie in Departementen und Fakultäten sowie in den gesamtuniversitären Gremien. Nehmen Sie Ihre Rechte wahr und unterstützen Sie die Arbeit der skuba durch Ihre Mitgliedschaft und durch Ihre Bereitschaft, Funktionen in der Körperschaft und in der universitären Selbstverwaltung zu übernehmen! Fragen beantwortet die skuba gerne. Kontaktadressen finden sich im Vorlesungsverzeichnis oder auf der Internetseite der skuba: www.skuba.ch.

Wenn Sie als Assistentin oder Assistent an der Universität Basel angestellt sind, gehören Sie nicht der skuba, sondern der Gruppierung der Assistierenden an. Falls Sie dennoch als Mitglied der skuba geführt werden, setzen Sie sich bitte mit dem Studiensekretariat in Verbindung.

Kontakt

Kollegienhaus, Parterre
Petersplatz 1, 4003 Basel
Tel. 061 267 30 23
E-Mail: studsek@unibas.ch

Öffnungszeiten Studiensekretariat

In den Semesterferien:
Montag bis Freitag, 9.30–12 Uhr
Während des Semesters:
Montag bis Freitag, 9.30–14 Uhr

www

www.unibas.ch/studium

Sozialberatung

In der Sozialberatung der Universität erhalten Sie Antworten auf Fragen zur Ausbildungsfinanzierung und zu Versicherungen sowie Beratung bei anderen sozialen Hindernissen.

Wir sind Ihre Anmelde- und Auskunftsstelle für die Uni-Kinderkrippe und Anlaufstelle für behinderte oder chronisch kranke Studierende.

Ausbildungsfinanzierung

Die Sozialberatung bietet Beratung zum Thema Ausbildungsfinanzierung. Für die Studienfinanzierung sind grundsätzlich die Eltern und/oder der Wohnsitzkanton der Eltern zuständig (Subsidiaritätsprinzip). Eine Übersicht zu den Themen Ausbildungsfinanzierung, Stipendien und Stiftungen für Studierende finden Sie auf Seite 9.

Rückerstattung der Semestergebühren

Studierende mit knappen Ressourcen können einen Antrag auf Rückerstattung der Semestergebühren stellen. Die Antragsformulare liegen zwei Wochen vor Vorlesungsbeginn beim Eingang der Sozialberatung auf (ein Ticketbezug im Warteschlangenmanagementsystem ist nicht notwendig). Eine Eingabe ist ab dem zweiten Semester möglich. Gesuchseinreichung ist ab der letzten Semesterferienwoche möglich, Abgabeschluss im Herbstsemester 2012: Donnerstag 27. September, 12 Uhr. Wir bitten Sie, Antragsformulare frühzeitig zu beziehen, damit Sie notwendige Beilagen (zum Beispiel Steuerunterlagen/Stipendienbescheide) rechtzeitig bis zur Abgabefrist organisieren können.

Versicherungen

Wir pflegen für Sie die Website www.unibas.ch/versicherungen. Hier erhalten Sie aktuelle Informationen und Tipps zu den Themen Versicherungen, Prämien sparen, Kündigungsfristen. Bei weiterem Beratungsbedarf stehen wir auch telefonisch zur Verfügung.

Studieren ohne Barrieren, StoB

Studierende mit einer Behinderung oder chronischen Erkrankung haben spezifische Bedürfnisse und Ansprüche im Lehrbetrieb. In der Sozialberatung steht Dozierenden und Studierenden neu Frau Susanne Wipf für Beratung, Information und Unterstützung zur Verfügung. Mehr Informationen zu den Angeboten, welche aktuell entwickelt werden, finden Sie auf der Webseite der Sozialberatung.

Rollstuhlgängigkeit via VV-Online

Die Angaben zur Rollstuhlgängigkeit, zu spezifischer Infrastruktur für Menschen mit Behinderung sowie für die Ansprechpersonen in den Gebäuden finden Sie im Online-Vorlesungsverzeichnis: www.unibas.ch/vorlesungsverzeichnis

Kontakt

Sozialberatung

Gaudenz Henzi, Leiter

Tel. 061 267 30 20

Susanne Fisch

Tel. 061 267 30 38

Susanne Wipf

Tel. 061 267 17 19

Büro 19 (Seitentrakt Cafeteria im Kollegienhaus)

Petersplatz 1, 4003 Basel

E-Mail: sozialberatung@unibas.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag, 9.30–12 Uhr

www

www.unibas.ch/sozialberatung

Ausbildungsstipendien

Diese Seite bietet eine Übersicht über Stipendienmöglichkeiten während des Studiums. Für die Finanzierung des Studiums sind die Eltern und/oder der Wohnsitzkanton der Eltern zuständig. Dementsprechend sollten erste Abklärungen bei der kantonalen Stipendienstelle gemacht werden. An der Universität steht die Sozialberatung für weitere Informationen und für eine Beratung zur Verfügung.

Kantonale Stipendien/Darlehen für Studierende

Basel-Stadt

Das Amt für Ausbildungsbeiträge richtet Stipendien und Darlehen für berechtigte Personen im Kanton Basel-Stadt aus:

Amt für Ausbildungsbeiträge

Holbeinstrasse 50, Postfach, 4001 Basel

Tel. 061 201 31 81

E-Mail: ausbildungsbeitraege@bs.ch

www.ed-bs.ch/bildung/hochschulen/afab

Basel-Landschaft

Abteilung für Ausbildungsbeiträge

Hauptstrasse 28, 4127 Birsfelden

Tel. 061 552 79 99

E-Mail: stipendien@bl.ch

www.afbb.bl.ch

Alle Kantone

Eine Adressliste der kantonalen Stipendienstellen findet sich unter: www.ausbildungsbeitraege.ch

Universität Basel

Stipendienfonds der Universität Basel

Der Stipendienfonds vergibt Stipendien für an der Universität Basel immatrikulierte Studierende in den letzten drei Semestern vor dem geplanten Studienabschluss. Die Vergabe erfolgt subsidiär zu allfälligen kantonalen Ausbildungsbeiträgen und zu Stipendien privater Stiftungen. Eingabefrist ist jeweils der letzte Vorlesungstag vor dem kommenden Semester. Kontakt:

Universität Basel, Sozialberatung

Petersplatz 1, 4003 Basel

Tel. 061 267 30 38/20

E-Mail: sozialberatung@unibas.ch

Stiftungen und Fonds

Unter dem Link www.unibas.ch/sozialberatung >Finanzielle Unterstützung finden sich weitere Möglichkeiten für Unterstützungsbeiträge, welche bei der Sozialberatung beantragt werden können.

Mobilitäts- und Differenzstipendien

Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Erasmus-Programm erhalten ein Mobilitätsstipendium für ein bis zwei Studiensemester.

Studierenden, die in Eigenregie einen Studienaufenthalt von ein oder zwei Semestern an einer ausländischen Universität oder ein Praktikum von mindestens zwei Monaten ausserhalb der EU planen, kann ein einmaliger Stipendienbetrag zugesprochen werden. Kontakt:

Universität Basel, Mobility Office

Petersplatz 1, 4003 Basel

Tel. 061 267 30 28

E-Mail: mobility@unibas.ch

Regierungsstipendien

Die Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten (CRUS) betreut Regierungsstipendien für Universitätsstudierende und Postgraduierte für rund vierzig Länder. Informationen unter www.crus.ch >Stipendien für Auslandstudien

Eucor

Wer regelmässig an einer Eucor-Universität Lehrveranstaltungen besucht, erhält Beiträge an die Fahrtkosten, siehe Seite 11.

www

www.unibas.ch/sozialberatung >Übersicht andere Stipendien

Mobility Office

Das Mobility Office koordiniert die Möglichkeiten für Basler Studierende, ein oder zwei Semester an einer ausländischen oder einer anderen Schweizer Universität zu verbringen.

Im Wesentlichen stehen Studierenden der Universität Basel folgende Programme für einen Mobilitätsaufenthalt offen:

Erasmus/Lifelong Learning-Programm (LLP)

Studierende können innerhalb fachspezifischer oder fächerübergreifender Mobilitätsabkommen an einer ausländischen Hochschule studieren. Erasmus-Studierende bleiben an ihrer Heimhochschule immatrikuliert, entrichten dort ihre Studiengebühren und erhalten ein Mobilitätsstipendium. Anmeldefristen: laut den Bestimmungen der einzelnen Seminare und Institute, für die fächerübergreifenden Abkommen jeweils bis April für das kommende akademische Jahr.

Austauschstipendien der Universität Basel

Pro akademischem Jahr können ein bis zwei Studierende der Universität Basel im Rahmen von Universitätsabkommen und direkten Partnerschaften für ein Austauschstipendium an verschiedenen Universitäten nominiert werden. Anmeldefrist: 31. Dezember für das folgende akademische Jahr.

Austausch mit Nordamerika und Australien

Über das Utrecht-Netzwerk bestehen im MAUI- und im AEN-Programm Austauschmöglichkeiten mit zahlreichen Universitäten in den USA und in Australien. Anmeldefrist: 31. Dezember für das folgende akademische Jahr.

Differenzstipendien für Auslandssemester ausserhalb der EU

Studierenden, die in Eigenregie einen Studienaufenthalt von ein oder zwei Semestern an einer ausländischen Universität oder ein Praktikum von mindestens zwei Monaten ausserhalb der EU planen, kann ein einmaliger Stipendienbetrag zugesprochen werden. Anmeldung: 15. November (Frühjahrssemester) und 15. Mai (Herbstsemester).

Das Ausland zu Hause

Das Mobility Office führt Informationsveranstaltungen sowie soziale und kulturelle Anlässe für Gast- und Austauschstudierende an der Universität Basel durch. Auch Basler Studierende können sich gern auf unsere Mailingliste aufnehmen lassen, um Informationen zu den einzelnen Aktivitäten zu erhalten. Zudem gibt es in Basel auch eine Gruppe des Erasmus Student Network (ESN Basel, siehe Seite 55).

Schweizerisches Mobilitätsprogramm

Dieses Programm ermöglicht, ohne grossen administrativen Aufwand ein oder zwei Semester an einer anderen schweizerischen Hochschule zu verbringen. Sie bleiben an der Heimuniversität immatrikuliert, wo Sie auch weiterhin die Semestergebühren bezahlen; an der Gastuniversität entrichten Sie dagegen keine Studiengebühren. Das entsprechende Formular kann heruntergeladen werden unter: www.unibas.ch/mobilitaet > Schweizerische Mobilitätsförderung. Anmeldefristen: 15. April und 15. November für das darauf folgende Semester.

Grundsätzlich ist ein Mobilitätsaufenthalt erst ab dem dritten Semester möglich. Es sollte ein «Learning Agreement» abgeschlossen werden, Anrechnungsfragen sind mit der zuständigen Fachperson/Stelle abzusprechen (Erasmus-Koordinator/Fachstudienberater, Unterrichtskommission, Prüfungsdekanat etc.).

Kontakt

Mobility Office

Andrea Delpho und Gérald Zimmermann

Kollegienhaus, Büro 020

Petersplatz 1, 4003 Basel

Tel. 061 267 30 28, Fax 061 267 30 35

E-Mail: mobility@unibas.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch, 9.30–12 Uhr oder nach Vereinbarung

www

www.unibas.ch/mobilitaet

Eucor ist die grenzüberschreitende Konföderation der Oberrheinischen Universitäten in Basel, Freiburg i. Br., Strasbourg, Karlsruhe und Mulhouse. Mit dem Eucor-Studierendenausweis können Sie an diesen Universitäten Lehrveranstaltungen besuchen sowie Bibliotheken und andere Einrichtungen benutzen.

Eucor-Studierendenausweis

Der Eucor-Studierendenausweis ist im Studiensekretariat erhältlich (Basler Studierendenausweis und Passfoto mitbringen).

Fahrtkostenzuschuss

Wer regelmässig während des Semesters an einer Eucor-Universität Lehrveranstaltungen besucht, erhält einen Fahrtkostenzuschuss. Dieser beträgt für den Nahbereich (Freiburg i. Br., Mulhouse) maximal 200 Franken, für den Fernbereich (Karlsruhe, Strasbourg) maximal 500 Franken. Die Abrechnungen erfolgen durch Frau Eva Nydegger, Petersgraben 35 (vis-à-vis Kollegienhaus), Parterre, Büro 010 (nach dem Foyer erste Türe rechts). Öffnungszeiten: 9–12 Uhr und 14–16.30 Uhr.

Eucor-Testat

Es ist die erklärte Absicht von Eucor, die gegenseitige Anrechnung von Studienleistungen und die Anerkennung von Zwischenexamen zu fördern und zu erleichtern. Studienleistungen und Zwischenprüfungen werden mit dem Testat für Studierende an auswärtigen Eucor-Universitäten bescheinigt. Testatblätter sind auf dem Studiensekretariat im Kollegienhaus erhältlich.

Die Eucor-Universitäten

- Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br.
 - Universität Basel
 - Université de Strasbourg
 - Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
 - Université de Haute-Alsace, Mulhouse-Colmar
- Über das Studienangebot der einzelnen Universitäten gibt die Website von Eucor Auskunft: www.eucor-uni.org

Für den Besuch von Lehrveranstaltungen an einer der Gastuniversitäten sind keine besonderen Formalitäten nötig. Der Eucor-Studierendenausweis berechtigt Sie, an Vorlesungen, Seminaren und Kursen teilzunehmen. Melden Sie sich einfach beim ersten Besuch bei der Dozentin oder dem Dozenten.

Information

Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Eucor-Beauftragten:

Dr. Beat Münch, Adjunkt des Rektors
Tel. 061 267 30 32

E-Mail: beat.muench@unibas.ch
sowie bei:

Erich Thaler, International Affairs
Tel. 061 267 28 30

E-Mail: erich.thaler@unibas.ch

Für Fahrtkostenzuschüsse wenden Sie sich bitte an:
Eva Nydegger, Kommunikation & Marketing
Tel. 061 267 30 17

E-Mail: eva.nydegger@unibas.ch

www

www.eucor-uni.org

Studienberatung Basel

Die Studienberatung Basel ist ein Informations- und Beratungszentrum, das Sie bei der Wahl und Planung Ihres Studiums oder Berufswegs unterstützt. Die Dienstleistungen sind unentgeltlich.

Infothek

Die Studienberatung Basel unterhält eine Ausleihbibliothek mit spezieller Ausrichtung auf Studien-, Weiterbildungs- und Berufsmöglichkeiten.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 14–17.30 Uhr

Individuelle Beratung bei der Studien- und Berufswahl

Sie können mit uns Ihre persönlichen Studien- und Berufswünsche klären, sich mit Ihren Möglichkeiten und Grenzen auseinandersetzen, Ihre Laufbahnziele entwickeln und Entscheidungskonflikte angehen.

Anmeldung unter Tel. 061 267 29 29 oder im Sekretariat von Montag bis Donnerstag von 10–12 und 14–17 Uhr.

Info-Veranstaltungen

Wir organisieren regelmässig Informationsabende, an denen Dozierende, Studierende und Berufsleute verschiedene Studien- und Berufsmöglichkeiten vorstellen. Programm unter: www.studienberatung.unibas.ch/studieninformation/informationsabende

Publikationen

Uni-Infos, d.h. Fachbeschreibungen aller Studienangebote der Universität Basel, sind als laufend aktualisierte PDF-Dateien abrufbar unter: www.studienberatung.unibas.ch/studieninformation/studiengaenge

In Koproduktion mit dem Schweizerischen Dienstleistungszentrum für Berufsbildung, Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung redigieren wir ausleihbare Infomappen, Berufswahlführer und weitere Publikationen und betreuen Module des Internet-Portals www.berufsberatung.ch.

Die vollständig überarbeitete Neuauflage des Basler Studienführers informiert über alles Wichtige zum Studium an der Universität Basel und an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz. Der Studienführer kann gratis direkt bei der Studienberatung Basel abgeholt oder per Postversand zu 5 Franken plus Versandkosten bestellt werden, E-Mail: studienberatung@unibas.ch bzw. Tel. 061 267 29 29/30.

Virtuelle Infothek

Die laufend aktualisierte Link-Liste von A bis Z bietet einen optimalen Start zum Surfen in der Hochschullandschaft Schweiz.

Kontakt

Studienberatung Basel

Steinengraben 5, 4051 Basel

Tel. 061 267 29 29/30

E-Mail: studienberatung@unibas.ch

www

www.studienberatung.unibas.ch

Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Basel-Landschaft

Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Basel-Landschaft mit den beiden Berufsinformationszentren (BiZ) ist ein Kompetenzzentrum für Laufbahnfragen.

Information

Öffentliche Infotheken mit ausleihbaren Publikationen und Internetzugang zu Fragen der Laufbahnplanung (Aus- und Weiterbildung, Berufseinstieg etc.).

Ausleihe, Auskünfte und Kurzgespräche ohne vorgängige Anmeldung.

Öffnungszeiten

Montag, Freitag, 14–17 Uhr, Mittwoch 14–18 Uhr, in den Schulferien jeweils am Mittwoch geöffnet.

Mittwochs 16–18 Uhr stehen Fachpersonen für studienspezifische Fragen und Kurzgespräche zur Verfügung.

Beratung

Wir beraten Sie bei Fragen vor, während und nach dem Studium, wie z.B. Studienwahl, -wechsel, -abbruch, Alternativen zum Hochschulstudium, Berufseinstieg und Weiterbildung.

Die Beratung versteht sich als Orientierungshilfe zwischen Ihren persönlichen Voraussetzungen (Interessen, Fähigkeiten und Werthaltungen) und den Ihnen offenstehenden Möglichkeiten in der Bildungs-, Berufs- und Arbeitswelt.

Wir beraten vertraulich, neutral und kostenlos (Personen mit Wohnsitz in BL).

Anmeldung telefonisch oder online

Kontakt

BiZ Liestal

Rosenstrasse 25, 4410 Liestal

Tel. 061 927 28 28

BiZ Bottmingen

Wuhrmattstrasse 23, 4103 Bottmingen

Tel. 061 426 66 66

www

www.biz.bl.ch (siehe auch Hinweise auf Online- oder Telefonberatung)

www.berufsberatung.ch

Career Service Center

Das Career Service Center der Universität Basel ist die Schnittstelle zwischen der Universität und der Wirtschaft. Studierenden und Absolvent/innen bietet es Informationen, Laufbahnberatungen, Seminare, Kurse, Veranstaltungen und weitere Dienstleistungen an, die beim Berufseinstieg und seiner Planung helfen.

Der Übergang ins Berufsleben ist für die Absolventinnen und Absolventen der Universität ein wichtiger Schritt in die Zukunft. Das Career Service Center (CSC) unterstützt Universitätsabgängerinnen und -abgänger beim Einstieg ins Berufsleben. Studierenden aller Fakultäten, die mehr über die Arbeits- und Berufswelt wissen und sich vorbereiten möchten, bietet das CSC eine Informationsplattform. Das CSC steht den Studierenden bei der Kontaktnahme mit Arbeitgebern aus Wirtschaft und Verwaltung zur Seite. Zudem ist es bestrebt, die Zeit zwischen Studienbeginn und Einstieg in den Arbeitsmarkt zu verkürzen.

Das CSC will Studentinnen und Studenten sowie Absolventinnen und Absolventen der Universität Basel den Zugang zu bestehenden Informationen über die Arbeitswelt erleichtern und sie in der Nutzung berufsspezifischer Angebote beraten. Zu diesem Zweck bietet das CSC Workshops und Beratungen rund um den Berufseinstieg.

Das CSC wurde 2006 auf Initiative der Universität Basel, von Unternehmen, dem Kanton Basel-Stadt und der Studienberatung Basel gegründet.

MEET&CONNECT

Jährlich finden unter dem Brand MEET&CONNECT verschiedene Veranstaltungen statt, welche Studierende mit Unternehmen aus der Region in Kontakt bringen. Bei den MEET&CONNECT-Workshops, welche das Career Service Center organisiert, werden Studierende und Doktorierende in Zusammenarbeit mit Human-Ressources-Fachleuten praxisnah und konkret auf einen Wechsel in die Berufswelt ausserhalb der Universität vorbereitet. Weitere Informationen: <http://csc.unibas.ch>

Beratung und Informationen

- Laufbahnberatung
- Lebenslauf-Check-up
- Praktika- und Jobbörse
- MEET&CONNECT-Workshops zu verschiedenen Themen wie Bewerbung, Vorstellungsgespräch etc.

Kontakt

Career Service Center (CSC) der Universität Basel
Dr. Birgit Müller, Leiterin
Petersplatz 1, Büro 0.09
4003 Basel
Tel. 061 267 08 67
E-Mail: csc@unibas.ch

www

<http://csc.unibas.ch>

Die Studentische Körperschaft der Universität Basel, kurz skuba, setzt sich für dich, das heisst die studentischen Bedürfnisse und Interessen, ein. Sie fungiert als offizielle Studierendenvertretung und ist dabei parteipolitisch und konfessionell neutral.

Auf unipolitischer Ebene kämpft die skuba für gute Studienbedingungen, sei es in Bezug auf überfüllte Hörsäle, mangelhafte Betreuungsverhältnisse oder die Zulassung zum Studium. Weiter setzt sich die skuba für ein lebendiges Studierendenleben in Basel ein und fördert den Austausch unter den Studierenden ausserhalb der Lehrveranstaltungen. Dazu bietet sie eine Reihe von Dienstleistungen an, die dir das Leben an der Universität erleichtern sollen. Die skuba besteht aus der Legislative, dem Studierendenrat, und der Exekutive, dem skuba-Vorstand. Die breite Basis der skuba stellen die Fachgruppen dar, die fachspezifische Interessen gegenüber Institut, Fakultät und Universität vertreten. Im Weiteren koordiniert die skuba die studentische Partizipation in den universitären Gremien und Kommissionen – sie mischt also in allen wichtigen Fragen mit. Informationen über die aktuelle Unipolitik der skuba und ihre Dienstleistungen findest du auf der Webseite unter www.skuba.ch.

Vorstand: Die Exekutive der skuba

Der skuba-Vorstand besteht aus fünf Studierenden, von denen sich zwei das Co-Präsidium teilen. Der Vorstand vertritt die Studierenden gegenüber der Universität, pflegt den Kontakt zu Rektorat und Universitätsrat und engagiert sich auch auf nationaler Ebene für studentische Anliegen und Belange. Der Vorstand trifft sich mindestens einmal pro Woche und nimmt gerne Anregungen und Wünsche von Studierenden entgegen. Ihm steht eine Geschäftsführung zur Seite, die die Administration der skuba unterstützt und den Studierenden, aber auch Universitätsangehörigen als zentrale Informations- und Kontaktstelle dient.

Nähere Infos finden sich auch auf: www.skuba.ch/skuba-vorstand/

Studierendenrat: Die Legislative der skuba

Der Studierendenrat (SR) ist das Parlament der skuba und setzt sich aus Studierenden aller sieben Fakultäten zusammen. Sämtliche Fragen, welche die Studierendenvertretung betreffen – wie die Wahlen für die Studierendenvertreter in gesamtuniversitäre Gremien, die Finanzierungen von Projekten und Veranstaltungen studentischer Initiativen, aber

auch aktuelle und brisante bildungspolitische Anliegen kommen in den SR und werden dort diskutiert, verabschiedet und anschliessend umgesetzt. Die Sitzungen sind öffentlich und finden fünfmal pro Semester statt. Die aktuellen Sitzungsdaten und die Besetzung des SR findest du unter: www.skuba.ch/studierendenrat.

Fachgruppen: Die Basis der skuba

Fachgruppen sind die Basisorganisationen der skuba. Sie vertreten deine Anliegen im Studienfach und organisieren – meist unbemerkt – die scheinbaren Nichtigkeiten, die deinen Studienalltag angenehmer machen.

Sie bieten zum Beispiel Skripte an, betreuen StudienanfängerInnen, organisieren die Studierendenvertretung auf Instituts- resp. Fakultätsebene und veranstalten Feste, um den Austausch unter den Studierenden zu fördern. Auch führen sie Workshops oder Wochenenden zu bestimmten Themen durch, erleichtern die Bildung von Lern- oder Lesegruppen und halten Diskussionsanlässe ab. Und nicht zuletzt mischen sich Fachgruppen bei anstehenden Veränderungen an deinem Institut oder Seminar in die Diskussion ein, um im Interesse der Studierenden Position zu beziehen. Die skuba unterstützt die Tätigkeit ihrer Fachgruppen nicht nur mit Rat, sondern auch finanziell.

Durch die grosse Spannweite von Aufgaben und möglichen Aktivitäten sind Fachgruppen der Ort, an dem Vorschläge diskutiert, Alternativen abgeschätzt und schliesslich Ideen gemeinsam umgesetzt werden. Diese Dynamik erlaubt dir, dich mit deinen Anliegen auf diesem Tummelfeld einzubringen und selber Projekte zu realisieren. Mit ihrer Arbeit machen die Fachgruppen das Studieren attraktiver und bewirken, dass sich die Studierenden eines Fachs besser kennenlernen und es einfach mehr Spass macht, an der Universität zu sein. Letztlich zahlt sich die Aktivität in der Fachgruppe nicht nur für die Studierenden aus: Du lernst durch dein Engagement vieles, was dir das Studium vorenthält, aber für die spätere Praxis durchaus relevant ist. Mehr Informationen findest du am Schwarzen Brett oder auf der Webseite deiner Fachgruppe. Eine

Übersicht über alle Fachgruppen und die entsprechenden Kontaktadressen findest du natürlich auf: www.skuba.ch/fachgruppen. Die Türe ist offen, eintreten musst du selber!

Kontaktpersonen der Fachgruppen

Die Kontaktdaten der Fachgruppen an der Universität Basel sind auf der Webseite der skuba publiziert. Du findest diese im Navigationspunkt Fachgruppen. Dort ist jeweils eine E-Mail-Adresse des FG-Vorstands und – sofern vorhanden – der Link zur FG-Webseite ausgewiesen.

skuba-Keller

Der skuba-Keller im Kollegienhaus dient als uniübergreifender Treffpunkt für alle Studierenden. Du findest dort einen Töggelikasten und einen Ruheraum zum Lesen und Lernen. Zudem kann der Raum studentischen Gruppierungen für Veranstaltungen – vom Filmabend über Ausstellungen bis zu Workshops – zur Verfügung gestellt werden. Mehr Informationen gibt es beim skuba-Sekretariat oder auf unserer Webseite.

skuba-Lernplätze

In unseren neuen Räumen am Petersgraben 45 befinden sich im Erdgeschoss Lernplätze für 60 Studierende. Die Lernplätze stehen dir Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr zur Verfügung, jeder Lernplatz ist mit einer Steckdose und einer Leselampe ausgestattet. Um sich vom Lernstress zu erholen oder interessante Diskussionen zu führen, haben wir im 1. Untergeschoss einen Pausenraum eingerichtet, der über Zugang zum Innenhof und bequeme Sitzmöglichkeiten verfügt.

skuBAR

Jeden Donnerstag ist während des Semesters ab 21 Uhr die skuBAR geöffnet – mit günstigen Getränken und abwechslungsreichem Programm. DJs und Bands aus allen Musikrichtungen sorgen für musikalische Unterhaltung.

Jeden ersten Mittwoch im Monat findet eine Jazz-Night in der skuBAR statt, an jedem letzten Mittwoch ein Poetry Slam.

Die skuBAR befindet sich im skuba-Keller, im Untergeschoss des Kollegiengebäudes.

KuGru

Die Kulturgruppe sorgt für das kulturelle Angebot. Sie steht allen Studierenden offen und man kann jederzeit beitreten. Interessierte können sich bei kultur-skuba@unibas.ch melden.

skubART

In den Räumlichkeiten am Petersgraben 45 befindet sich ein Lernraum, welcher zusätzlich als Ausstellungsraum genutzt wird. skubART bietet den Stu-

dierenden die Möglichkeit, ihre Werke in diesem Raum für einige Wochen auszustellen.

Rechtsberatung

Unter Leitung eines Anwaltes bietet die kostenlose Rechtsberatung immatrikulierten Studierenden in sämtlichen rechtlichen Belangen Hilfestellung. Details unter: www.skuba.ch/dienstleistungen/rechtsberatung.

Tutorate zur Stressbewältigung

Frisst dein Hund jeden Abend deine Hausaufgaben? Siehst du deine Mitstudierenden meistens nur noch abends? Weichst du deinem Professor aus, weil du Angst hast, auf deine offene Arbeit angesprochen zu werden? Zweifelst du an deinem Studienabschluss oder verschlägt dir ein Referat glatt die Sprache? Wird das Lernen für die Prüfung zum unüberwindlichen Berg? Falls du solche und ähnliche Fragen mit «Ja» beantworten musst, bietet dir die studentische Körperschaft skuba in Zusammenarbeit mit der Studienberatung der Universität Basel Hilfe an. In kleinen Gruppen werden Lösungsansätze erarbeitet, um über Motivationslöcher hinwegzukommen, du bekommst Tipps zur Bewältigung des Arbeitspensums und Tricks für die Angstbewältigung vor Referaten und lernst, Arbeitspläne zu erstellen. «Wir besitzen keinen Zaubertrank, aber zusammen mit der Studienberatung und erfahrenen TutorInnen können wir dir bei verschiedenen Problemen im Studium weiterhelfen», weiss der zuständige skuba-Vorstand. Dabei werden folgende Themen abgedeckt:

- Studiums- und Semesterorganisation
- Referieren für AnfängerInnen und Fortgeschrittene
- Tipps und Tricks bei Stress, Nervosität und Prüfungsangst
- Lern- und Konzentrationstechniken
- Wissenschaftliches Schreiben

Details unter: www.skuba.ch/dienstleistungen

Kontakt

skuba-Büro

Petersgraben 45, 4051 Basel

Tel. 061 267 30 06, Fax 061 267 33 90

E-Mail: skuba@unibas.ch

Das skuba-Büro befindet sich im EG am Petersgraben 45. Die aktuellen Öffnungszeiten sind auf www.skuba.ch zu finden.

www

www.skuba.ch

dings – Stiftung für studentische Dienstleistungen

Unsere Stiftung setzt sich seit 2002 für das Wohl der Studierenden der Universität Basel ein – und das mit grossem Erfolg! Wir danken allen, die uns dies ermöglicht haben, und hoffen, den Studierenden auch in Zukunft den Studienalltag mit unseren Dienstleistungen erleichtern zu können.

Dienstleistungen

Copy-Center

Schwarz-Weiss- und Farbkopien zu unschlagbar günstigen Preisen, Spiral- oder Leimbindungen als Dienstleistung, Kopien und Broschüren im Self-Service oder per Auftrag.

Neu: Scan & Mail ab Fr. 0.15 pro Seite! Studierende zahlen nur Fr. 0.10 pro Kopie!

Skripte/Reader

Wir produzieren zuverlässig und unkompliziert Skripte und Reader für nahezu alle Fakultäten der Universität Basel. Sicherlich findest auch du bei uns die Unterlagen für deine Veranstaltungen.

Papeterie und Must Have

Alles fürs Studium: Skripte, Lernkarten, Stifte, medizinische Artikel und vieles mehr.

Ausserdem vertreiben wir exklusiv zu Beginn jedes neuen Semesters die Uni-T-Shirt-Kollektion. Im Sommer kann der praktische Wickelfisch bei uns erworben werden – damit steht einer Lernpause am und im Rhein nichts mehr im Weg.

Komm vorbei im dings-shop an der Kornhausgasse 2 – wir freuen uns!

Mobility-Mitgliedschaft

Seit 2011 bieten wir in unseren Shops an der Kornhausgasse und im WWZ für die Studierenden der Universität Basel eine Mobility-Mitgliedschaft zu sehr günstigen Konditionen an.

Jobvermittlung

Suchst du einen Nebenjob? Dann bist du bei uns genau richtig! Wir vermitteln seriöse Teilzeit- und Dauerstellen, Praktika und Kurzeinsätze aus allen Bereichen.

Wohnungsvermittlung

Günstige und gemütliche kleine Wohnungen oder WGs findest du ebenfalls bei uns.

Übersetzungsdienst

Vielsprachig und kompetent, unkompliziert und schnell von Englisch über Französisch und Türkisch zu Chinesisch und zurück.

Kontakt

dings-shop

Kornhausgasse 2, 4051 Basel

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 10–18 Uhr

Tel. 061 260 12 92, Fax 061 261 01 68

E-Mail: info@dings-shop.ch

dings-shop im WWZ

Jacob Burckhardt Haus (Tramstation Peter Merian)

Peter Merian-Weg 6, 4052 Basel

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 9.30–12 Uhr

Tel. 061 267 32 46, Fax 061 267 32 47

E-Mail: dependance@dings-shop.ch

www

www.dings-shop.ch

Ausgleichskasse Basel-Stadt

Für die Studierenden und Doktorierenden der Universität Basel ist die Ausgleichskasse Basel-Stadt Ansprechpartnerin für Fragen im Zusammenhang mit der AHV/IV/EO-Beitragspflicht.

Beitragspflicht

Studierende mit Wohnsitz oder Niederlassungsbewilligung in der Schweiz unterstehen der AHV/IV/EO-Beitragspflicht ab dem 1. Januar des Jahres, in dem sie ihren 21. Geburtstag haben. Sie sind verpflichtet, den jährlichen Mindestbeitrag von 498.40 Franken (2011) zu bezahlen. Dies entspricht einem Jahresbruttolohn von 4'612 Franken. Falls ein Lohn in mindestens dieser Höhe erzielt wurde, gilt der Mindestbeitrag als bezahlt. Falls ein geringfügiger Lohn erzielt wird, kann dieser gegen entsprechende Belege (Kopien der Lohnausweise) an den Mindestbeitrag angerechnet werden.

Jeweils im Frühling erhalten alle Immatrikulierten von der Ausgleichskasse Basel-Stadt ein Formular zur Abklärung des vergangenen Kalenderjahres, das ausgefüllt der Kasse zurückgesandt werden muss. Die Ausgleichskasse stellt den nichterwerbstätigen und beitragspflichtigen Studierenden den geschuldeten Beitrag in Rechnung.

Fehlende Beitragsjahre können (besonders in Invaliditätsfällen) eine erhebliche Kürzung der späteren Rente bewirken. Es ist auch bei Studienunterbrüchen, Auslandsaufenthalten und Beendigung des Studiums ohne anschliessende Erwerbstätigkeit darauf zu achten, dass die AHV-Beitragsleistungen nicht unterbrochen werden.

Bitte beachten Sie, dass die AHV/IV/EO- und ALV-Beiträge auf Löhnen, die 2'300 Franken im Jahr nicht übersteigen, nur noch von den Arbeitgebenden abgerechnet werden müssen, wenn die Arbeitnehmenden es verlangen. Diese Regelung gilt aber nicht für künstlerische Tätigkeiten sowie solche in Privathaushalten. Bitte wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Arbeitgebenden oder an unsere Ausgleichskasse.

Kontakt

Ausgleichskasse Basel-Stadt

Wettsteinplatz 1, Postfach

4001 Basel

Tel. 061 685 22 27

E-Mail: info@ak-bs.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 9–12 und 13.30–16.30 Uhr

[www](http://www.ak-bs.ch)

www.ak-bs.ch

Beratung in militärdienstlichen Angelegenheiten

Gesuche um Dienstverschiebung und Dispensation müssen im Interesse der Studierenden so früh wie möglich eingereicht werden. Die Erfahrung zeigt, dass kurzfristig gestellte Gesuche in der Regel nur noch wenige Erfolgchancen haben.

Die wichtigsten Rechtsgrundlagen und Formulare sind zu finden unter: www.vtg.admin.ch/internet/vtg/de/home/militaerdienst.html. Bestätigungen für Dienstverschiebungen erteilen:

Theologische Fakultät

Prof. Dr. Hans-Peter Mathys
Tel. 061 267 12 04

Juristische Fakultät

Bestätigung ausschliesslich wegen Prüfungen oder Seminaren: Maya Bühler, Irene Bugmann, Ursula Göbel

E-Mail: studiendekanat-ius@unibas.ch
Tel. 061 267 25 30.

Sprechstunde: Montag, Dienstag und Freitag von 14–16 Uhr sowie Mittwoch und Donnerstag von 11–13 Uhr

Medizinische Fakultät

PD Dr. Jörg D. Leuppi, PhD, Major
Tel. 061 265 42 94

Zahnmedizin

Prof. Dr. Kurt Jäger, Oberst
E-Mail: kurtjaeger@margarethen.ch

Philosophisch-Historische Fakultät

Hildegard Räuber, Sabine Riess, Christiane Schnider
E-Mail: studiendekanat-phil1@unibas.ch
Tel. 061 267 30 50/52

Sprechstunden: Dienstag bis Donnerstag, 10–11.30 Uhr

Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

Bestätigungen werden nur im Hauptfach durch die folgenden Dozierenden unterzeichnet:

Molekularbiologie

Prof. Dr. Markus Affolter
E-Mail: markus.affolter@unibas.ch

Integrative und Organismische Biologie

Dr. Jürg Oetiker
Tel. 061 267 23 26
Sprechstunde: Dienstag 11–12 Uhr

Chemie

Prof. Dr. Thomas Ward
E-Mail: thomas.ward@unibas.ch

Computational Sciences

Christine Meier
E-Mail: christine.meier@unibas.ch

Geowissenschaften

Rosmarie Gisin
Tel. 061 267 36 45
Sprechstunden: Dienstag bis Freitag, 8–12 Uhr

Mathematik

Prof. Dr. Hanspeter Kraft
Tel. 061 267 26 90

Pharmazeutische Wissenschaften

Dr. Michael Kessler
Tel. 061 261 21 65

Physik und Nanowissenschaften

Prof. Dr. Ernst Meyer
Tel. 061 267 37 24

Informatik

Patricia Krattiger
Tel. 061 267 05 55
E-Mail: informatik@unibas.ch

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Sandra Viehmeier
Tel. 061 267 33 01
E-Mail: studiendekanat-wwz@unibas.ch
Sprechstunden: Montag, Mittwoch und Donnerstag, 9–11 Uhr

Fakultät für Psychologie

Michelle Guiglia, Bernadette Oberlein
E-Mail: michelle.guiglia@unibas.ch
E-Mail: bernadette.oberlein@unibas.ch
Tel. 061 267 06 07/09

Beratung bei Schwangerschaft und Elternschaft

Diese Seite enthält Informationen sowie eine Übersicht über Anlaufstellen für Studierende und Nachwuchswissenschaftler/innen im Zusammenhang mit Schwangerschaft und Elternschaft.

Beurlaubung

Immatrikulierte Studierende, die keine Leistungen der universitären Lehre und Forschung beanspruchen und keine Kreditpunkte erwerben, können insgesamt für höchstens zwei Semester beurlaubt werden. Beim Vorliegen bestimmter triftiger Gründe wie zum Beispiel Schwangerschaft/Elternschaft ist darüber hinaus die Beurlaubung für weitere Semester möglich. Beurlaubte bezahlen eine reduzierte Semestergebühr von 150 Franken (plus zehn Franken skuba-Beitrag). Beachten Sie bitte, dass eine Beurlaubung im ersten Semester nach der Immatrikulation sowie während der Erstellung der Bachelor- oder Masterarbeit nicht möglich ist. Die Beurlaubung wird in den universitären Ausweisen vermerkt. Eine Beurlaubung muss jeweils mit dem Rückmeldeverfahren für das nächste Semester beantragt werden. Es gelten die dort genannten Fristen. Das Antragsformular für eine Beurlaubung ist im Studiensekretariat erhältlich oder kann von der folgenden Webseite heruntergeladen werden: www.unibas.ch/rueckmeldung.

Nachholen von einzelnen Lehrveranstaltungen

Sofern schwangere Studentinnen im Rahmen ihres Studiums in Pflichtlehrveranstaltungen physikalischen (Röntgenstrahlen), chemischen (Pestizide, Lösemittel, Blei) oder biologischen (Viren, beispielsweise Rötelnviren) Einwirkungen ausgesetzt sind, haben sie die Möglichkeit, in Absprache mit dem Studiendekanat und nach Vorlage eines ärztlichen Attestes einzelne Lehrveranstaltungen zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen.

Kinderbetreuung

Kinderkrippe

Die Kinderkrippe der Universität Basel ist eine Einrichtung für Studierende und Mitarbeitende der Universität, siehe Seite 33.

Andere Betreuungsangebote

Weitere Angebote für die Betreuung von Kindern finden Sie auf: www.kissnordwestschweiz.ch

Kontakt

Finanzfragen

An der Universität Basel steht die Sozialberatung für Beratung zur Verfügung, siehe Seite 8.

Sonstige Beratung

Bei Fragen rund um Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie, Mutterschutz oder Elternschaft steht das Ressort Chancengleichheit Studierenden und Nachwuchswissenschaftler/innen zur Verfügung, siehe Seite 27.

Beratung bei sexueller Belästigung

Wer eine Frau oder einen Mann belästigt, wer andere mit Worten, Gesten oder Taten demütigt, verletzt geltendes Recht.

Sexuelle Belästigung ist jede unerwünschte Verhaltensweise mit sexuellem Bezug. Sie zeichnet sich dadurch aus, dass sie durch ihren aufdringlichen und unerwünschten Charakter bei der betroffenen Person ein Gefühl der Herabwürdigung und Demütigung hervorruft. Hierzu zählen: anzügliche und peinliche Bemerkungen, sexistische Sprüche und Witze, Vorzeigen, Aufhängen oder Auflegen von pornografischem Material, unerwünschte Einladungen ebenso wie Annäherungsversuche, die mit Versprechen von Vorteilen oder Androhen von Nachteilen einhergehen.

Hilfe und Beratung erhalten Sie durch das Ressort Chancengleichheit und die Vertrauenspersonen der Universität Basel. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, bei der Untersuchungs- und Beschwerdekommision der Universität Basel ein formelles Verfahren einzuleiten. Empfehlenswert ist in jedem Fall, sich zunächst an eine Vertrauensperson zu wenden.

Kontakt

Universitätsintern

- Prof. Dr. Christine Alewell
Institut für Umweltgeowissenschaften
Tel. 061 267 04 77
E-Mail: christine.alewell@unibas.ch
- Prof. Dr. Andreas Brenner
Philosophisches Seminar
Tel. 061 261 70 44
E-Mail: andreas.brenner@unibas.ch

Universitätsextern

- lic.iur. Kathrin Bichsel
Anwältinnenbüro Bertschi, Bichsel & Wyss
Tel. 061 269 98 00
E-Mail: k.bichsel@bbwbasel.ch

www

www.chancengleichheit.unibas.ch

studmed-helpdesk

Wissen Sie nicht weiter? Haben Sie ein Problem, das Sie nicht selber lösen können? Stecken Sie in einer Krise und möchten einfach einmal mit einer neutralen Person reden, die Ihnen eventuell weiterhelfen kann? Fühlen Sie sich im Beratungsangebot verloren und möchten Sie eine Empfehlung, wohin Sie sich mit Ihrem Problem wenden können? Wenn ja, dann sind Sie bei unserem studmed-helpdesk richtig.

Was ist studmed-helpdesk?

studmed-helpdesk ist eine Beratungsstelle für Probleme aller Art, die den Studierenden der Humanmedizin, Zahnmedizin, Pflegewissenschaften sowie des Sportes und der Sportwissenschaften zur Verfügung steht. studmed-helpdesk kann Ihnen einfach und schnell helfen und Sie je nach Problem an die richtige Stelle weiterleiten. studmed-helpdesk ist eine unabhängige und eigenständige Institution der Medizinischen Fakultät in Zusammenarbeit mit der Fachschaft Medizin. studmed-helpdesk wird zurzeit von Prof. Daniel Haag-Wackernagel betreut.

studmed-helpdesk steht mit allen wichtigen Beratungsstellen der Universität und verschiedenen privaten Institutionen in Verbindung und verfügt damit über unbürokratische Möglichkeiten, Sie an kompetente Fachstellen weiterzuvermitteln.

So funktioniert's

1. Sie rufen die Nummer 061 267 39 46 an oder melden sich per E-Mail: daniel.haag@unibas.ch und vereinbaren einen Termin.
2. Je nach Problem treffen Sie sich zu einem Gespräch oder Sie werden an die verantwortliche Stelle weitergeleitet. Alles Weitere wird anlässlich dieses ersten Treffens entschieden.

Kontakt

Prof. Daniel Haag-Wackernagel, Manager Bachelorstudiengang Humanmedizin

Tel. 061 267 39 46

E-Mail: daniel.haag@unibas.ch

Arbeitsplätze für Studierende

Den Studierenden der Universität Basel stehen an verschiedenen Orten Lern-, Gruppen- und Computerarbeitsplätze zur Verfügung.

Arbeitsplätze in der UB-Hauptbibliothek

In der Hauptbibliothek der Universitätsbibliothek (UB) befinden sich in verschiedenen Räumen insgesamt rund 500 Arbeitsplätze. Alle Räumlichkeiten der UB sowie die Cafeteria bieten über WLAN einen Zugang zum Internet.

- Lesesaal-Arbeitsplätze: Arbeiten und Lernen in Ruhe unter der schönen Lesesaalkuppel
- Gruppenarbeitsplätze: Arbeiten und Besprechen in Lerngruppen im 3. Obergeschoss; einzelne Räume können an der Infotheke reserviert werden
- Computerarbeitsplätze: Recherche-, Internet- und Office-Stationen im Katalog- und Zeitschriftenlesesaal

Weitere Arbeitsplätze

Weitere Arbeitsplätze mit WLAN-Zugang finden sich an der Universität Basel in folgenden zentralen Einrichtungen oder Fachbereichsbibliotheken:

Ort	Arbeitsplätze	PC/Mac-Plätze	Cafeteria
UB WWZ-Bibliothek/Schweizerisches Wirtschaftsarchiv	150	18	Ja
UB Medizinbibliothek	200	22	Ja
Bibliothek Altertumswissenschaften	100	0	Nein
Bibliothek Juristische Fakultät	300	10	Ja
Bibliothek Maiengasse	80	10	Nein
Kollegienhaus Universität Basel (Räume 112 und 113)	50	30	Ja
Mensa (Cafeteria) Universität Basel	100	0	Ja
Universitätsrechenzentrum	93	72/21	Ja

www

Liste aller Bibliotheken an der Universität Basel:
www.ub.unibas.ch >Bibliotheksnetz >Liste der Bibliotheken

Unterkünfte für Studierende

Für die Studierenden der Universität Basel, die eine Wohnung oder ein Zimmer suchen, stehen verschiedene spezielle Angebote zur Verfügung. Bitte beachten Sie auch die Übersicht auf www.unibas.ch >Uni-Leben >Wohnen.

Verein Studentische Wohnvermittlung (WoVe) und Zimmerbörse

Die WoVe ist eine Organisation, die sich die Vermietung und Vermittlung von preisgünstigen Zimmern und Wohnungen an in Ausbildung stehende Personen zur Aufgabe gemacht hat. Sie wird von der Universität Basel und der Fachhochschule Nordwestschweiz unterstützt.

Das Angebot der WoVe umfasst unmöblierte WG-Zimmer und Wohnungen und möblierte Unterkünfte.

Kontakt

Petersgraben 50 (Kollegienhaus, Büro 101)
4051 Basel

Tel. 061 261 97 58, Fax 061 261 97 40

E-Mail: info@wove.ch

www.wove.ch

Öffnungszeiten

Dienstag, 11–14 Uhr,

Donnerstag, 16–19 Uhr,

Freitag, 13–15 Uhr

Genossenschaft Studentenheim Basel

Das Studentenheim an der Mittleren Strasse 33 liegt zentrumsnah, und in wenigen Minuten gelangt man zu den zentralen Gebäuden und Einrichtungen der Universität. Bahnhof und Altstadt sind über die nächste Tram- und Bushaltestelle ebenfalls in wenigen Minuten erreichbar.

Die 100 Zimmer sind einfach möbliert (Bett, Arbeitstisch, Schrank) und mit einer grosszügigen Fensterfront auf die idyllischen Innenhöfe gelegen. Zur im Mietpreis inbegriffenen Grundausstattung gehören ein Telefon- und ein leistungsfähiger Internetanschluss. Das Haus verfügt über ein rollstuhlgängiges Studio.

Mehrere Einheiten von Toiletten, Duschen und Küchen stehen als Gemeinschaftseinrichtungen zur Verfügung. Eine einfache Hausordnung regelt das Zusammenleben. Im Haus gilt ein allgemeines Rauchverbot.

Die möblierten Zimmer kosten pro Monat zwischen 430 bis 480 Franken (aktuelle Preise siehe Website).

Kontakt

Mittlere Strasse 33, 4056 Basel

Tel. 061 261 71 45

E-Mail: studentenheim-mittlerestrasse@unibas.ch

www.unibas.ch (>Uni-Leben >Wohnen)

Studentenwohnheim Borromäum

Das Lehrlings- und Studentenwohnheim Borromäum bietet Wohnmöglichkeiten für Menschen in Ausbildung. Neben Studentinnen und Studenten wohnen bei uns auch Lehrlinge und Praktikanten aus verschiedensten Berufsrichtungen sowie Schüler. Unser Haus verfügt über 43 möblierte Zimmer in verschiedenen Grössen, die grösstenteils mit Lavabo ausgestattet sind und einen Internetanschluss haben. Studienzimmer mit PCs, Etagenküchen, Waschmaschinen, Räume zur Freizeitgestaltung wie Fernseh- und Aufenthaltsräume, Partyraum, Tischtennisraum und Kegelbahn bieten den Platz, um das Zusammenleben in gemütlicher Wohnatmosphäre zu gestalten. In enger Zusammenarbeit mit der Katholischen Universitätsgemeinde gestalten wir regelmässige Programmangebote für die Bewohner. Die Zimmer sind verschieden gross. Die Mietpreise variieren zwischen 420 und 550 Franken.

Das Borromäum

Das Borromäum, kurz «Borri» genannt, ist ein Gebäudekomplex mit verschiedenen Institutionen. Neben dem Wohnheim befinden sich auf unserem Gelände die Kommunität der Jesuiten in Basel, das «Ristorante Borromeo» sowie offene Jugendräume der Pfadfinder, die Kleinkunsthöhle «Rampe» und verschiedene Tagungsräume sowie ein Theatersaal.

Kontakt

Tel. 061 205 94 30, Fax 061 205 94 49

E-Mail: andreas.rasp@borromaeum.ch

www.borromaeum.ch

Katholisches Studentenhaus

Das Studentenwohnheim an der Herbergsgasse 7 bietet 73 Studierenden Wohnraum in universitätsnaher Wohnlage. In angenehmer Atmosphäre, mit gut ausgestatteten Zimmern mit Internetanschluss, Musikzimmer und Lesesaal bieten wir den Studierenden beste Möglichkeiten zum Studium. Gut ausgestattete Stockwerksküchen, Waschküchen, Fernsehraum,

Velokeller und Cafeteria stehen als Gemeinschaftsräume zur Verfügung. Garten und Terrasse werden im Sommer zu gemütlichen Treffen genutzt.

Das Katholische Studentenhaus beherbergt zudem die Katholische Universitätsgemeinde (kug, siehe Seite 59), die regelmässige Semesterprogramme für Studierende und Dozierende der Universität anbietet: <http://pages.unibas.ch/kug/>

Kontakt

Katholisches Studentenhaus
Cornelia Jansen
Herbergsgasse 7, 4051 Basel
Tel. 061 264 63 63
E-Mail: studentenhaus@unibas.ch
www.studentenhaus.ch

Le Centre

Le Centre, die Wohnmöglichkeit für Studierende und junge Leute in Ausbildung mitten in Basel. Die öffentlichen Verkehrsverbindungen haben wir vor dem Haus oder in unmittelbarer Nähe.

Unser Haus hat auf drei Stockwerken verteilt 21 einfach möblierte Zimmer. Jedes ist mit Bett, Schrank, Arbeitstisch, Stuhl und einem Bücherregal ausgestattet. Zur Grundausstattung (im Mietpreis inbegriffen) gehören Bettwäsche, Lavabo mit kaltem und warmem Wasser, Telefon- und Internetanschluss. Auf jeder Etage teilen sich die Gäste eine gut eingerichtete Gemeinschaftsküche mit individuellem Schrank, Kühlfach und Eisfach, ebenso zwei Duschen und zwei Toiletten.

Der Preis pro Zimmer beträgt 380 Franken im Monat.

Kontakt

Holbeinplatz 7, 4051 Basel
Montag und Donnerstag, 8–11 Uhr,
Freitag, 8–9 Uhr
Tel. 061 270 96 60
E-Mail: rosmarie.ryser@erk-bs.ch
www.unibas.ch (>Uni-Leben >Wohnen)

Theologisches Alumneum

Der Name verweist auf die Geschichte. Heute wohnen hier Studierende aller Fakultäten der Basler Universität. Das Alumneum liegt äusserst zentral, in unmittelbarer Nähe von Mensa, Universitätsbibliothek und Kollegienhaus. Es kann 24 Studierende in einfachen, zweckmässigen Einzelzimmern aufnehmen. Eine gut ausgestattete Küche mit mehreren Kochstellen, ein Essraum, eine Bibliothek mit Flügel, ein Fernseh- und Freizeitkeller und eine Waschküche mit Waschmaschine, Tumbler und Bügelgelegenheit stehen zur Verfügung. Die überschaubaren Verhältnisse ermöglichen eine familiäre und durch

den gegenseitigen Austausch anregende Atmosphäre. Der Preis pro Zimmer beträgt 390 Franken im Monat.

Kontakt

Dr. Benedict und Sabine Schubert-Prack
Hebelstrasse 17
4056 Basel
Tel. 061 261 37 18, Fax 061 263 87 18
E-Mail: alumneum@unibas.ch
www.alumneun.unibas.ch

Ressort Nachwuchsförderung

Das Ressort Nachwuchsförderung ist Anlaufstelle für den akademischen Nachwuchs der Universität Basel und zuständig für Informationen, Auskunft und Beratung zu Finanzierung und Laufbahn.

Information und Beratung

Information und Beratung zu Fragen von Planung und Umsetzung einzelner Laufbahnschritte (Doktorat, Postdoc) und zur Finanzierung bestimmter Vorhaben wie Kongressteilnahmen und Forschungsaufenthalte im Ausland, Stipendien, Förderbeiträge und Druckkostenzuschüsse. Die Webseite informiert über aktuelle Ausschreibungen, gibt Hinweise zur Recherche und zur akademischen Laufbahn (www.nachwuchs.unibas.ch).

Finanzierungsbeiträge

Reisefonds

Beiträge an Reisekosten für Kongressteilnahmen für Angehörige der Universität Basel in der Regel ab Doktorat. Gesuche sind unmittelbar nach der Veranstaltung einzureichen. Merkblatt und Online-Formular finden Sie auf der Webseite nachwuchs.unibas.ch.

Dissertationenfonds

Gesuche zur finanziellen Unterstützung von Druckkosten für die Dissertation sind per 1. April resp. 1. Oktober mit dem entsprechenden Online-Formular einzureichen.

Forschungsfonds

Forschungsbeiträge für Nachwuchsforschende (Abschluss Doktorat phil. hist., alle übrigen Postdoc) gemäss Ausschreibung.

Weitere Fonds und Stiftungen auf unserer Webseite

SNF-Stipendien für angehende Forscherinnen und Forscher

Forschungsaufenthalt im Ausland, für alle Fachbereiche

Kontakt:

Bernadette Schacher, Ressort Nachwuchsförderung
Petersgraben 35/3, 4003 Basel

Tel. 061 267 12 87

E-Mail: bernadette.schacher@unibas.ch

Veranstaltungen

- Nachwuchsapéro für Doktorierende, Assistierende, Habilitierende der Universität Basel und andere Interessierte; einmal pro Jahr gemäss Ausschreibung
- Pick up – Informationsveranstaltung für (neu eingestellte) Assistierende der Universität Basel, einmal pro Semester gemäss Ausschreibung

Kurse und Workshops

- Organisation und Durchführung von gruppenspezifischen Veranstaltungen und Workshops auf Anfrage: www.nachwuchs.unibas.ch

Kontakt

Ressort Nachwuchsförderung

Petersgraben 35/3, 4003 Basel

E-Mail: nachwuchsfoerderung@unibas.ch

• Leitung:

Agnes Hess Bumbacher, lic. phil

Tel. 061 267 30 41

E-Mail: agnes.hess@unibas.ch

• Sekretariat und Sachbearbeitung:

Franziska Genitsch,

Tel. 061 267 12 94

E-Mail: franziska.genitsch@unibas.ch

• SNF-Forschungsstipendien:

Bernadette Schacher,

Tel. 061 267 12 87

E-Mail: bernadette.schacher@unibas.ch

Sprechstunde

nach Vereinbarung per E-Mail: agnes.hess@unibas.ch

www

www.nachwuchs.unibas.ch

Ressort Chancengleichheit

Im Sinne des gesetzlichen Auftrags hat das Ressort Chancengleichheit das politische Mandat zur Verwirklichung von Chancengleichheit an der Universität Basel inne und ist für deren strategische Ausrichtung und Ausgestaltung verantwortlich.

Auftrag

Ziel der Arbeit des Ressorts Chancengleichheit ist es, die Universitätsstrukturen sowie die Organisations- und Wissenschaftskultur durchgängig diskriminierungsfrei, gleichstellungsorientiert und familienfreundlich zu gestalten sowie Frauenanteile auf den verschiedenen Qualifikationsstufen merklich zu erhöhen.

Beratung und Sensibilisierung

Das Ressort Chancengleichheit berät und sensibilisiert Einzelpersonen sowie universitäre Einheiten zu Fragen der Chancengleichheit und gleichstellungspolitischen Fragestellungen.

Zudem werden Schulungen und Veranstaltungen sowie Studien und Publikationen zu Anliegen der Chancengleichheit durchgeführt.

Das Ressort verfügt ausserdem über eine Bibliothek mit Publikationen zu gleichstellungsrelevanten Themen, die im Bibliotheksverbund erfasst sind und auf Voranmeldung vor Ort eingesehen werden können.

Vereinbarkeit und Dual Career Service

Das Ressort Chancengleichheit berät Studierende und Nachwuchswissenschaftler/innen zu Fragen rund um Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie, Mutterschutz und Elternschaft.

Ebenso werden im Rahmen des Dual Career Service mitziehende Partner/innen von neuberufenen Professor/innen bei der Suche nach Anschlussmöglichkeiten an den bisherigen Karriereverlauf beraten und begleitet.

Laufbahnförderung

Training, Vernetzung und Mentoring

Das Ressort Chancengleichheit bietet Studierenden, Doktorierenden, Postdoktorierenden und Habilitierenden Trainingsangebote zu Karrierestrategien, Schlüsselkompetenzen sowie Wissenschaftsmanagement unter Berücksichtigung von Gender- und Diversity-Aspekten.

Der Nachwuchsapéro richtet sich an Studierende und Nachwuchswissenschaftler/innen und fördert den inneruniversitären Austausch zu aktuellen Themen. Er findet jährlich im November statt.

Das Mentoringprogramm «step! – Studentinnen

entscheiden professionell» richtet sich an Studentinnen der Philosophisch-Historischen Fakultät und der Fakultät für Psychologie. Während «diss-plus und WIN – PhD Mentoring & Training» für Doktorandinnen angeboten wird, steht «Mentoring Deutschschweiz» Postdoktorandinnen und Habilitandinnen offen. Das Programm «Mentoring Medizin» richtet sich explizit an Ärztinnen und Ärzte, die eine akademische Laufbahn anstreben.

Beratung und Controlling

Das Ressort Chancengleichheit berät Einzelpersonen und universitäre Einheiten bei der Entwicklung und Umsetzung von nachhaltigen Strategien und Massnahmen zu Gleichstellungsanliegen. Ausserdem erhebt das Ressort Chancengleichheit im Rahmen des Monitorings gleichstellungsrelevante Daten und Informationen, die Grundlage interner strategischer Planungen bilden und Berücksichtigung im gesamtuniversitären Qualitätssicherungsprozess finden.

Kontakt

Ressort Chancengleichheit
Petersgraben 35/3, 4003 Basel
Tel. 061 267 12 25
E-Mail: chancengleichheit@unibas.ch
Sprechstunde: Donnerstag 10–12 Uhr
(nach telefonischer Vereinbarung)

www

www.chancengleichheit.unibas.ch

Förderbeiträge für Nachwuchsforschende

Informationen über Stipendien und Förderbeiträge sind den aktuellen Ausschreibungen zu entnehmen.

Universität Basel

Reisefonds für den akademischen Nachwuchs der Universität Basel

Der Reisefonds für den akademischen Nachwuchs der Universität Basel vergibt Kongressbeiträge in der Regel ab Stufe Doktorat, um die Präsentation von eigenen Forschungsergebnissen, die Vermittlung und Aneignung von Methoden und Kenntnissen in der Forschung zu erleichtern. Ausnahmsweise können Master-Absolventinnen und -Absolventen mit eigenen Forschungsergebnissen um einen Beitrag nachsuchen.

Fonds zur Förderung des akademischen Nachwuchses

Beiträge an den akademischen Nachwuchs (post-doc) der Universität Basel, der sich durch herausragende Forschungsleistungen auszeichnet. Eingabefristen: 1. Februar und 1. September.

Forschungsfonds

Beiträge an herausragende junge Nachwuchsforschende der Universität Basel, die eine akademische Karriere anstreben und sich bereits durch hervorragende Leistungen ausgezeichnet haben. Eingabe gemäss Ausschreibung: www.unibas.ch/forschung. Weitere Fördermöglichkeiten: www.nachwuchs.unibas.ch.

SNF-Stipendien für angehende Forscherinnen und Forscher

Forschungsaufenthalt im Ausland, für alle Fachbereiche.

Kontakt:

Bernadette Schacher, SNF-Forschungsstipendien, Ressort Nachwuchsförderung

Petersgraben 35/3, 4003 Basel

Tel. 061 267 12 87

E-Mail: bernadette.schacher@unibas.ch

www.nachwuchs.unibas.ch/004_1_1.html

Europäische Fördermöglichkeiten

Marie Curie Actions

Finanzierungsmöglichkeiten für persönliche Post-doc-Stipendien sowie Doktoratsstellen innerhalb von Ausbildungsnetzwerken, in allen Bereichen durch Marie Curie Actions (FP7).

Weitere Informationen:

www.euresearch.ch/people-info

http://cordis.europa.eu/fp7/people/life-long-training_en.html

EURAXESS Jobs

Fellowship programmes, job vacancies and practical information on living and working in European countries

<http://ec.europa.eu/euraxess> >Jobs / >Services

Kontakt:

Euresearch Basel

Petersgraben 35, 4003 Basel

Tel. 061 267 28 83/18 62/12 37

E-Mail: euresearch@unibas.ch

Hinweise zur Recherche

Index Donationum

Verzeichnis von öffentlichen und privaten Stiftungen und Fonds im Umfeld der Universität Basel: www.nachwuchs.unibas.ch/004_4_1.html

Research Cash Box

Das Informationsportal zur Forschungsfinanzierung: <http://rcb.unibas.ch>

Projektfinanzierung

Wir empfehlen Studierenden, die aktuellen Ausschreibungen von www.SNF.ch, www.EUresearch.ch und www.unibas.ch/Forschung regelmässig einzusehen.

Schweizerischer Nationalfonds (SNF)

Freie Grundlagenforschung

Finanzierungsmöglichkeit für Doktorate, Habilitationen im Rahmen von SNF-Forschungsprojekten. Projekteingabe als Hauptgesuchsteller/in möglich ab Postdoc, sonst unter Leitung eines Professors oder einer Professorin.

Orientierte Forschung

Nationale Forschungsprogramme: vorgegebene Themen, Eingaben nach Ausschreibung.

Kontakt:

Forschungskommission der Universität Basel

Petersgraben 35, 4003 Basel

Tel. 061 267 09 98

Europäische Fördermöglichkeiten

Forschungsrahmenprogramm der EU

7. Forschungsrahmenprogramm der EU (2007–2013):

<http://cordis.europa.eu/fp7>

COST (European Cooperation in Science and Technology)

Frei wählbare Themen: www.cost.esf.org

COST in der Schweiz: www.sbf.admin.ch/htm/themen/international/cost_de.html

Weitere Programme:

<http://www.euresearch.unibas.ch/weitere-programme>

Kontakt:

Euresearch Basel

Petersgraben 35, 4003 Basel

Tel. 061 267 28 83/18 62/28 33

E-Mail: euresearch@unibas.ch

Kommission für Technologie und Innovation (KTI)

Anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung

Gemeinsame Beitragsgesuche von Forschungs- und Entwicklungsstätten und Industrieforschung. 50%-Kostenbeteiligung eines Wirtschaftspartners. www.kti.admin.ch

Ressortforschung des Bundes

Auftragsforschung von Bundesämtern

Bereiche: Forschung, Entwicklung, Demonstration und Evaluation. www.ressortforschung.admin.ch

Weiterführende Informationen

Research Cash Box

Das Informationsportal zur Forschungsfinanzierung: <http://rcb.unibas.ch>

AlumniBasel

AlumniBasel ist das 2005 gegründete Netzwerk der Ehemaligen (Alumni und Alumnae) der Universität Basel.

Die Mitgliedschaft steht allen Personen offen, die an der Universität Basel ein Studium (Bachelor, Master, Lizenziat, Diplom, Doktorat, Habilitation) oder ein Nachdiplomstudium absolviert oder hier unterrichtet haben.

Im Ehemaligennetzwerk sind zurzeit rund 5000 Ehemalige aller Fakultäten zusammengeschlossen. AlumniBasel betreibt unter www.alumnibasel.ch ein Alumniportal, das über alle Alumnibelange aktuell informiert und im passwortgeschützten Mitgliederbereich Zugang zum Online-Who-is-who und zur Networkingfunktionalität gewährt. Der Jahresbeitrag beträgt 50 Franken.

Angebot

Alumniportal und Netzwerk

- im Online-Who-is-who das persönliche Profil hinterlegen und pflegen
- Kommilitoninnen und Kommilitonen online suchen, finden und kontaktieren
- kostenlose, unveränderliche E-Mail-Forwarding-Adresse
- Events für persönliches Networking, Vorträge, Besichtigungen

Alumni-Benefits und -Vergünstigungen

- Mitgliederausweis für diverse Rabatte (Zeitungsabos, Buchhandlungen etc.)
- Kollektivvertrag für Alumni mit Sympany (Zusatzversicherungsbereich)
- Zugang zu Benefit-Seminaren (Vorsorge- und Vermögensplanung)
- Zugang zu Sprachenzentrum der Universität Basel und Unisport

Kontakt

• Geschäftsführerin:

Dr. Bettina Volz
Schützenmattstrasse 16
4051 Basel
Tel. 061 267 08 69
E-Mail: alumni@unibas.ch

• Präsident:

Dr. Roland Bühlmann
CEO Bühlmann Laboratories AG
4124 Schönenbuch
Tel. 061 487 12 12

www

www.alumnibasel.ch

Basel Advanced Study Centre

Das Basel Advanced Study Centre unterstützt und berät Fakultäten und Departemente in allen Belangen der Planung, Entwicklung, Durchführung und Bewerbung von berufs begleitenden universitären Weiterbildungsprogrammen.

Weiterbildung an der Universität

Es gibt viele Gründe, warum berufstätige Hochschulabsolventinnen und -absolventen an die Universität zurückkehren, um sich weiterzubilden:

- Aktualisierung ihres Wissens, um im Beruf auf dem neuesten Stand zu sein
- die Möglichkeit, durch eine Weiterbildung das berufliche Netzwerk zu erweitern – das Basel Advanced Study Centre arbeitet mit Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Behörden zusammen
- Zusatzqualifizierung, um sich die neuesten Informationen über Themen und Bereiche anzueignen, die über das eigene Fachgebiet hinausgehen und das Weiterkommen im Beruf oder sogar einen Berufswechsel ermöglichen
- Lust am Lernen und das Erlebnis, persönlich weiterzukommen, stellen attraktive Werte dar

Fast jeder Beruf erfordert heute neben den fachspezifischen Kompetenzen zusätzlich auch allgemeine Fähigkeiten. Diese werden häufig nach und nach durch die Berufserfahrung erworben. Ein besonders effizienter Weg dazu – speziell für Personen, die mit dem Lernen an einer Hochschule bereits vertraut sind – ist die Weiterbildung. Schliesslich sind berufstätige Personen darauf angewiesen, dass der Zeitaufwand für ein persönliches Lernprojekt der Berufssituation angemessen ist.

Ein Merkmal der Weiterbildung an der Universität ist das breite Bildungsverständnis. Weiterbildung bedeutet mehr, als eine nur vom Bestehen der Abschlussprüfung abgeleitete Verwertungslogik vorgibt. Bildung entsteht als Zusammenwirken von Fach-, Methoden-, Sozial- und Individualkompetenz. Bildung führt dazu, selbstorganisiert Herausforderungen zu begegnen, Handlungsoptionen zu entwickeln und umzusetzen.

Die Weiterbildung an der Universität ist forschungsgestützt, die Absolventinnen und Absolventen erwerben dem aktuellen Forschungsstand entsprechendes Wissen und Können. Die Qualifizierung findet im Dialog zwischen Studierenden und Dozierenden statt, die sich auf Augenhöhe begegnen. Voraussetzung für den Besuch der Kurse bildet ein Hochschulstudium oder eine gleichwertige Ausbildung.

Weiterbildungskurse, Nachdiplomkurse

Wir bieten zu vielen wissenschaftlichen Themen aller Fachrichtungen sowie zu interdisziplinären Themen Weiterbildungen an. Für Kurse mit 150 und mehr Kontaktstunden und mindestens 10 ECTS-Punkten wird ein Zertifikat ausgestellt, für die übrigen eine Teilnahmebescheinigung. Zurzeit bietet die Universität Basel 20 Zertifikatskurse und zahlreiche Weiterbildungskurse an.

UP- und MAS-Programme

Die berufsbegleitenden Studiengänge beinhalten mindestens 300 Kontaktstunden Lehrveranstaltungen oder äquivalente Lerneinheiten und mindestens 30 ECTS-Punkte für den akademischen Abschluss «University Professional» (UP) beziehungsweise 600 Kontaktstunden und mindestens 60 ECTS-Punkte für den akademischen Titel «Master of Advanced Studies» (MAS). Im gesamten Workload eingeschlossen sind Vor- und Nacharbeit, eine Abschlussarbeit, weitere selbständige Arbeitsleistungen sowie ein Abschlussexamen. Zurzeit bietet die Universität Basel 36 UP- und MAS-Programme an.

Anwendung von ECTS

Das European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) erleichtert die Anerkennung von Lernleistungen aus Studiengängen. Ein Kreditpunkt entspricht in der universitären Weiterbildung einer Arbeitsleistung von 25 bis 30 Stunden.

Tagungen

Das Basel Advanced Study Centre organisiert regelmässig wissenschaftliche Tagungen, die Bezug auf aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen nehmen.

Informationen

Das Weiterbildungsangebot finden Sie online auf unserer Website. Das gedruckte Semesterprogramm kann beim Basel Advanced Study Centre bezogen werden.

Kontakt

Basel Advanced Study Centre
Steingraben 5, 4051 Basel
Tel. 061 267 30 08, Fax 061 267 30 09
E-Mail: info@uniweiterbildung.ch

www

www.uniweiterbildung.ch

Gästehaus der Universität Basel

Die Stiftung Gästehaus der Universität Basel vermietet in ihren Liegenschaften möblierte Wohnungen an temporär in Basel weilende Dozentinnen und Dozenten, an Postdoktoranden und Postdoktorandinnen sowie an Gäste der Universität Basel und andere Personen.

Die drei Liegenschaften der Stiftung Gästehaus der Universität Basel befinden sich an der Peter Merian-Strasse 40, an der Herbergsgasse 1 und an der Hebelstrasse 90 (Einzimmer- und Zweizimmerwohnungen).

Kontakt

Weitere Auskünfte und Reservationen:

Gästehaus der Universität Basel

Elisabeth Güntert Leber

Hebelstrasse 90, 4056 Basel

Tel. 061 261 67 28, Fax 061 261 43 24

Mobil 078 712 74 23

E-Mail: uni.gaestehaus@bluewin.ch

[www](http://www.unibas.ch/gaestehaus)

www.unibas.ch/gaestehaus

Kinderkrippe

Die Kinderkrippe der Universität Basel ist eine Einrichtung für Studierende sowie für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität. Sie befindet sich an der Herbergsgasse 1 in unmittelbarer Nähe zum Kollegienhaus. Die Krippe bietet Platz für 50 Kinder in Teilzeitbetreuung.

Die Kinder werden in drei Gruppen von ausgebildeten Fachkräften betreut. Geführt wird die Krippe von familia (umbenannter Basler Frauenverein), der für alle personellen, organisatorischen und fachlichen Belange verantwortlich ist. Die Benutzungsgebühren sind abgestuft nach dem Einkommen der Eltern.

Aufgenommen werden Kinder im Alter von zwei Monaten bis zum Primarschuleintritt. Die minimale Betreuungszeit pro Woche liegt bei drei halben Tagen. Die Krippe ist von Montag bis Freitag von 7.30 bis 18.30 Uhr geöffnet, bei Bedarf für Spätvorlesungen bis 20 Uhr.

Stundenbetreuung

Es besteht die Möglichkeit, Kinder auch bei unregelmässigem Bedarf morgens während einzelnen Stunden betreuen zu lassen. Bei frühzeitiger Anmeldung (5–6 Wochen im Voraus) können auch nachmittags oder ganztägig Betreuungen angefragt werden. Anfragen direkt an die Krippenleiterin Gabriela Hofer, Tel. 061 263 30 50.

Video über die Uni-Kinderkrippe

Auf der Website der Uni-Kinderkrippe steht ein fünfzehnminütiges Video «Meine Mami schreibt eine Diss» zur Verfügung. Es gibt Einblick in den Betreuungsalltag in der Kinderkrippe und veranschaulicht den Bedarf nach Kinderbetreuung im Kontext akademischer Karrieren.

Kontakt

Weitere Informationen und Anmeldung:

Gaudenz Henzi, Leiter Sozialberatung

Kollegienhaus, Büro 019

Petersplatz 1, 4003 Basel

Tel. 061 267 30 20

E-Mail: sozialberatung@unibas.ch

Öffnungszeiten Sozialberatung

Montag bis Donnerstag, 9.30 bis 12 Uhr

www

www.unibas.ch/kinderkrippe

Computer- und Internettechnologien haben sich in den letzten Jahren rasant entwickelt und auch im universitären Alltag grosse Veränderungen mit sich gebracht. Diese machen sich in Studium, Administration, Forschung und Lehre bemerkbar und betreffen alle Angehörigen der Universität.

In diesem Zusammenhang ist die Universität Basel bestrebt, zwischen blinder Computergläubigkeit und konservativer Ablehnung alles Neuartigen den goldenen Mittelweg zu beschreiten: Die neuen Medien sollen die Lehre und die Forschung qualitativ verbessern und organisatorisch vereinfachen; die Lehrperson, die Forscherin soll nicht ersetzt, sondern gestärkt werden; den Studierenden erschliessen sich neue Lernmöglichkeiten.

Für die Unterstützung beim Einsatz der neuen Medien in Lehre und Studium ist seit 2001 das LearnTechNet (LTN) zuständig, das Kompetenznetzwerk für neue Medien an der Universität Basel.

Wer sind die Partner des Netzwerks?

Im LTN-Netzwerk sind die Kernkompetenzen folgender akademischer Dienste und zentraler Einrichtungen vernetzt, die im Bereich des Einsatzes von Informations- und Kommunikationstechnologien in Lehre und Studium eine gemeinsame Schnittmenge haben:

- Bildungstechnologien: Lehrentwicklung und Didaktik
- Kommunikation und Marketing: Kommunikations- und Informationsinstrumente
- New Media Center: Medienentwicklung und -gestaltung
- Student Services: Student Life Cycle Management
- Universitätsbibliothek: Elektronische Medien
- Universitätsrechenzentrum: Werkzeuge und Plattformen

Was bietet das Netzwerk für Lehre und Studium?

Das LTN hat den Auftrag, neue Informations- und Kommunikationstechnologien in Lehre und Studium einzuführen, indem es:

- den Universitätsangehörigen eine virtuelle Lern- und Lehrumgebung bereitstellt,
- die Departemente und Projekte bei der Konzeption und Implementierung digitaler Lehr- und Lernangebote unterstützt,
- den universitätsinternen und universitätsexternen Wissenstransfer fördert und

- sämtliche Aktivitäten koordiniert, um Doppelspurigkeiten zu vermeiden.

Kontakt

LearnTechNet

Dr. Gudrun Bachmann, Leiterin

Petersgraben 35, 4003 Basel

Tel. 061 267 10 83

E-Mail: info-ltn@unibas.ch

[www](http://www.ltn.unibas.ch)

www.ltn.unibas.ch

Mensen und Cafeterias

Für die Verpflegung in den Mensen und Cafeterias der Universität Basel ist die SV (Schweiz) AG verantwortlich, ein Unternehmen der SV Group, die in der Schweiz über 300 Betriebe führt.

Mensa der Universität Basel

Bernoullistrasse 14–16, Tel. 061 267 13 20

Öffnungszeiten: Cafeteria, Montag bis Freitag, 8 bis 17 Uhr, Lunchtime: 11.30 bis 14 Uhr.

Willkommen in der öffentlichen Mensa, wo sich Studierende aller Fakultäten zum Mittagessen treffen. Geniessen Sie die abwechslungsreiche Auswahl von einem Tagesmenü und einer vegetarischen Alternative für nur Fr. 7.50. Wählen Sie am Gemüse- und Salatbuffet aus zehn leckeren Salaten und Gemüsen (Fr. 2.20 pro 100 g). Im 1. OG. bieten wir Ihnen im Vollsemester täglich jeweils eine gefüllte sowie eine ungefüllte Teigware mit einer Auswahl von drei Saucen für Fr. 7.50 pro Teller. Freunden der asiatischen Küche bereiten wir das Mittagessen zum Tagespreis täglich frisch im Wok zu.

Mensa im Departement für Physik

St. Johannis-Ring 25, Tel. 061 321 88 60

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 8 bis 14.30 Uhr
Die Mensa mit zwei Terrassen für Studierende der Physik und der Medizin befindet sich im dritten Stock. Sie wählen täglich neu aus «Menu» oder «Vegi-Menu» für Fr. 7.50, geniessen Pasta am Pasta-Corner oder einen knackigen Salat vom marktfrischen Salatbuffet. Während des Vollsemesters bieten wir Ihnen einmal pro Woche knusprige Pommes frites an.

Cafeteria Biozentrum/Pharmazentrum

Klingelbergstrasse 70, Tel. 061 263 07 15

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 8 bis 18 Uhr
Die reiche Auswahl an Zwischenverpflegungen, knackigen Salaten und leckeren Sandwiches ist bei Forschenden und Studierenden gleichermaßen beliebt. Für alle, die eine warme Mahlzeit vorziehen, wird das Angebot durch die täglich wechselnden «Menu» und «Vegi-Menu» ergänzt.

Cafeteria Uni-Bibliothek

Schönbeinstrasse 20, Tel. 061 261 46 51

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 8 bis 17.30 Uhr, sowie Samstag 10 bis 15 Uhr (Juni, Juli und August samstags geschlossen).

Die UB-Cafeteria befindet sich im vierten Stock. Der Duft von frisch Gebackenem verbreitet ungezwungene Coffeehouse-Atmosphäre am beliebtes-

ten Ort der Universität. Das Angebot besticht durch saftige Sandwiches, frische Pizza, knuspriges Gebäck und ein marktfrisches saisonales Salatbuffet.

Cafeteria Kollegienhaus

Petersplatz 1, Tel. 061 267 30 59

Öffnungszeiten: Vollsemester, Montag bis Freitag, 8 bis 16.30 Uhr; Zwischensemester, Montag bis Freitag, 8 bis 13.30 Uhr

Die moderne Cafeteria mit grossem Garten im Innenhof bietet Backwaren, Sandwiches, Snacks und ein reiches Salatbuffet an. Geniessen Sie das Lounge Feeling und gönnen Sie sich eine kulinarische Auszeit.

Cafeteria La Strada, Juristische Fakultät, WWZ

Peter Merian-Weg 8, Tel. 061 267 25 06

Öffnungszeiten: Vollsemester, Montag bis Freitag, 8 bis 16.30 Uhr; Zwischensemester, 8 bis 16 Uhr (Juli und August, 8 bis 14 Uhr).

Im La Strada erwarten Sie in trendiger Atmosphäre feine Süssigkeiten und verschiedene Kaffeespezialitäten wie Cappuccino oder Latte Macchiato. Mittags bieten wir Ihnen täglich die abwechslungsreichen «Menu» und «Vegi-Menu» an.

Take Away

Geniessen auch Sie im Sommer Ihr Mittagessen oder Ihren Kaffee am liebsten unter freiem Himmel? Sämtliche Angebote unserer Cafeterias und Mensen sind auch als Take-away erhältlich.

SV Catering- & Partyservice

Ob Apéros, Stehlunches, Galadiners oder Kaffeepausen: Wir freuen uns, Sie dabei professionell zu beraten. Bestellen Sie unsere Angebotsdokumentation per E-Mail: catering.unimensa@sv-group.ch oder telefonisch unter 061 267 13 20.

www

Falls Sie schon vor dem Mittag wissen möchten, was es Gutes zu essen gibt, finden Sie alle Menüpläne unter den folgenden Adressen:

<http://universitaet-basel.sv-group.ch>

<http://bio-pharmazentrum.sv-group.ch>

<http://institut-physik.sv-group.ch>

<http://lastrada.sv-group.ch>

www.facebook.com/unimensa

Nachhaltigkeit an der Universität Basel

«Nachhaltig Lernen», eine «nachhaltige Gewinnsteigerung» oder gar ein «nachhaltiger Schlag gegen den Terror»? – die Verwendung des Begriffs «Nachhaltigkeit» scheint oft willkürlich und seine effektive Bedeutung verschwommen.

Darum setzt die Universität Basel auf klare Rahmenbedingungen. Wenn wir von Nachhaltigkeit sprechen, verstehen wir darunter eine Weiterentwicklung unserer Gesellschaft, bei der auch zukünftige Generationen die Möglichkeiten zur Realisierung eines guten Lebens haben – insbesondere unter dem Druck heutiger Herausforderungen wie Klimawandel, limitierte Ressourcen, aber auch Armut und Migrationskonflikte.

Der Beitrag der Universität Basel

- Die Universität Basel übernimmt Verantwortung und hat den Prozess gestartet, Nachhaltigkeit als Querschnittsthema in alle Bereiche der Universität zu integrieren.
- Die Universität lehrt: Sie vermittelt ihren Studierenden Wissen und fördert ihre Kompetenzen, um Probleme nachhaltiger Entwicklung in ihren Zusammenhängen erkennen und beurteilen zu können.
- Die Universität forscht: Durch Forschung trägt sie zur Entwicklung neuer Ansätze zum Umgang mit den komplexen Herausforderungen der Gesellschaft bei.
- Die Universität als Unternehmen: Ihr operationeller Betrieb hat beachtliche Effekte auf ihre soziale, ökonomische und ökologische Umwelt. Deshalb verpflichtet sie sich zu einem respektvollen Umgang mit ihren Ressourcen und strebt einen Betrieb ohne negative Auswirkungen auf die ökologische und soziale Umwelt an.

Fachstelle für Nachhaltigkeit

Die Fachstelle für Nachhaltigkeit ist die Koordinationsstelle für Themen der nachhaltigen Entwicklung an der Universität Basel. Sie setzt einerseits Projekte selber um, andererseits unterstützt und begleitet sie im Sinne einer Katalysatorfunktion Initiativen und Projekte in den verschiedenen Bereichen wie Lehre, Forschung, Öffentlichkeitsarbeit und Universitätsbetrieb, die dazu beitragen, die Nachhaltigkeit an der Universität Basel zu steigern.

Die Fachstelle bietet zwei Mal im Jahr Studierenden die Möglichkeit, im Rahmen einer Praktikumsstelle an der Umsetzung von Leitideen der Nachhaltigkeit aktiv mitzuarbeiten.

Nur noch schnell die Welt retten ...

Diesen Anspruch aus dem Song von Tim Bendzko hat die Universität Basel zwar nicht, aber viele Ziele im Bereich Nachhaltigkeit kann sie nur mit Ihrer Hilfe erreichen – durch Ihr Engagement im Studium und durch Ihr Verhalten rund ums Studium. Auf dem Nachhaltigkeitsportal der Universität Basel finden Sie Informationen und Tipps, wie Sie mit Ihrem eigenen Verhalten im Alltag einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten können.

Studierende engagieren sich gemeinsam ...

... zum Beispiel in der Gruppe «Sustainable Development at the University of Basel» (SDUBS). Die SDUBS setzt sich dafür ein, die Universität Basel nachhaltiger zu gestalten. Ihr Ziel ist, Studierende und Mitarbeitende mit gezielten Aktionen für Themen einer nachhaltigen Entwicklung sowohl in einem universitären als auch in einem globalen Rahmen zu sensibilisieren.

Mitmachen? Mitmachen! Die SDUBS nimmt gerne laufend neue Studierende auf, egal aus welcher Fachrichtung und Stufe. Bei Interesse einfach melden bei Tina Skerlak, E-Mail: tina.skerlak@stud.unibas.ch, oder Dörte Peters, E-Mail: d.peters@unibas.ch.

Kontakt

Fachstelle für Nachhaltigkeit

Dr. Denise Bienz Septinus

Petersgraben 35/3, 4003 Basel

Tel. 061 267 09 65

E-Mail: nachhaltigkeit@unibas.ch

www

www.nachhaltigkeit.unibas.ch

Ombudsstelle

Die Ombudsstelle der Universität Basel steht allen Universitätsangehörigen für Beschwerden in inneruniversitären Angelegenheiten zur Verfügung, soweit diese nicht aufgrund bestehender Regelungen bzw. Reglemente in den Kompetenzbereich anderer Organe fallen.

Vorgehen

Universitätsangehörige, die an die Ombudsstelle gelangen möchten, können dieser ihr Anliegen in einem kurzen Brief darlegen; sie können sich vorgängig auch mit einem Mitglied der Ombudsstelle telefonisch in Verbindung setzen. Diese lädt dann zu einem Gespräch ein, in dem die infrage stehende Problemlage dargelegt und diskutiert werden kann. Gemeinsam werden Wege gesucht, die den Konflikt entschärfen bzw. lösen können. Die Ombudsstelle arbeitet vertraulich; ohne ausdrückliche Einwilligung der Betroffenen gibt sie keine Informationen weiter und nimmt auch keine Kontakte zu Drittpersonen auf.

Mitglieder der Ombudsstelle

- Prof. Dr. Hans-Joachim Güntherodt
E-Mail: hans-joachim.guentherodt@unibas
Tel. 061 267 37 68
- Prof. Dr. Annetrudi Kress
E-Mail: annetrudi.kress@unibas.ch
Tel. 061 711 82 94
- Prof. Dr. Catherine Nissen Druey
E-Mail: nissen@magnet.ch
Tel. 061 312 95 38
- Prof. Dr. Karl Pestalozzi
E-Mail: karl.pestalozzi@unibas.ch
Tel. 061 481 10 35
- Prof. Dr. Fritz Rapp
E-Mail: fritz.rapp@unibas.ch
Tel. 061 281 02 21

Kontakt

Ombudsstelle der Universität Basel
Postfach 2205
4001 Basel

www

www.unibas.ch >Universität >Ombudsstelle

Pädagogisches Zentrum PZ.BS

Die Bibliothek des Pädagogischen Zentrums PZ.BS ist eine öffentliche Fachbibliothek für Lehrpersonen aller Schulstufen, Schülerinnen und Schüler, Eltern und an Erziehungsfragen Interessierte.

Angebot

Das Angebot der Bibliothek umfasst über 100 000 Medien zu Pädagogik, Psychologie und Didaktik, Lehrmittel für alle Schulstufen, Unterrichtshilfen, Werkstätten, Medienkisten, Filme, Lernsoftware, Kinder- und Jugendsachbücher sowie eine deutschsprachige Kinder- und Jugendbibliothek und ein Archiv mit den wichtigsten deutschsprachigen Lehrbüchern des 19. und 20. Jahrhunderts.

Kontakt

Pädagogisches Zentrum PZ.BS
Bibliothek
Elisabeth Tschudi-Moser, Leiterin
Binningerstrasse 6, 4051 Basel
Tel. 061 267 68 37
E-Mail: bibliothek.pz@bs.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 10–17.30 Uhr

www

www.pz.bs.ch/bibliothek

«Horizonte öffnen – mehr Sprachen lernen» – für Studium und Beruf

Angebot

Unsere Sprachkurse richten sich an die Studierenden aller Fachbereiche (Allgemein- und Fachsprachenkurse), an die Studierenden der Philologien (im Rahmen ihres Curriculums) sowie an die Mitarbeitenden und Alumni der Universität Basel. Im Selbstlernzentrum können alle Lernenden selbstständig mit Sprachlernprogrammen arbeiten. In unserer Mediathek stehen Lehr-/Lernmaterialien zur Präsenznutzung zur Verfügung. Wir bieten ausserdem Lernberatung mit Erstellung eines individuellen Lernplans an. Zu den Dienstleistungen des Sprachenzentrums gehören auch eine zentrale Tandembörse sowie Angebote von Sprachkursen im Rahmen der Fort- und Weiterbildung.

Unser Ziel ist es, Sie studienbegleitend für Aufenthalte an ausländischen Universitäten, für internationale Kontakte und interkulturelle Kommunikation sowie auf Ihre Berufstätigkeit vorzubereiten. Hinzu kommen Vorbereitungskurse für Prüfungen zum Erwerb international anerkannter Sprachzertifikate. Um Vergleichbarkeit zu gewährleisten, orientieren sich die Kurse an internationalen Niveaueinstufungen. Kursorganisation und -gestaltung richten sich nach den Bedürfnissen der Lernergruppen. Insbesondere bei Fachsprachenkursen und bei Schulungen von spezifischen akademischen Sprachfertigkeiten strebt das Sprachenzentrum die Kooperation mit den jeweiligen Fachbereichen an. Eine überschaubare Anzahl von Kursteilnehmenden fördert die aktive Beteiligung im Unterricht und garantiert den Lernerfolg jedes/r Lernenden. Die Studierenden können bei bestandenen Leistungsnachweisen Kreditpunkte im komplementären Bereich erwerben.

Kurse

In der vorlesungsfreien Zeit vor Beginn des Herbstsemesters 2012 finden am Sprachenzentrum Intensivkurse statt. Anmelden dazu können Sie sich vom 14. Mai bis 22. August 2012 auf der Website des Sprachenzentrums unter «Kursprogramm».

Die Online-Anmeldung für die Kurse des Herbstsemesters 2012 ist vom 14. Mai bis 9. September 2012 möglich.

Deutsch als Fremdsprache für nicht-deutschsprachige Erstsemestriker mit Schweizer Vorbildung

In der Woche vom 10. bis 14. September 2012 (Montag bis Freitag jeweils von 9–16.15 Uhr) sowie im Anschluss daran im Herbstsemester 2012 immer montags von 16.15–17.45 Uhr (erste Sitzung am 17. September 2012) findet für Neuimmatriulierte aus der nicht-deutschsprachigen Schweiz der Intensivkurs «Deutsch als Fremdsprache – Deutsch als Studierring» statt. Näheres finden Sie auf: <http://sprachenzentrum.unibas.ch/kursprogramm/sprachkurse/daf-kursangebot/immersionskurs-deutsch-als-studiersprache>

Sommer-Intensivprogramm

«Deutsch als Fremdsprache» für Studierende nicht-deutscher Erstsprache

Dieses Programm findet in der vorlesungsfreien Zeit (27. August bis 14. September 2012) statt. Es richtet sich an Studierende mit ausländischer Vorbildung sowie an alle nicht-deutschsprachigen Maturandinnen und Maturanden aus der Schweiz. Vormittags nehmen Sie an einem Ihrem Niveau entsprechenden Intensiv-Sprachkurs sowie an Konversations- und Aussprachetrainings teil. An zwei bis drei Nachmittagen pro Woche werden kulturelle Aktivitäten und Informationsveranstaltungen wie z.B. eine Stadt- und Uniführung sowie ein Museumsbesuch organisiert. Das Sommer-Intensivprogramm bietet Ihnen somit die Möglichkeit, Basel als attraktiven Kultur- und Studienort kennenzulernen.

Anmeldung: 14. Mai bis 15. August 2012 auf der Website des Sprachenzentrums. Mehr Informationen:

<http://sprachenzentrum.unibas.ch/kursprogramm/sprachkurse/daf-kursangebot/deutschtraining-intensiv>

Kontakt

Sprachenzentrum der Universität Basel

Dr. Petra Gekeler, Leitung

Kornhausgasse 2, 4051 Basel

Infos: Tel. 061 260 12 33, Fax 061 260 12 35

E-Mail: info-sprachenzentrum@unibas.ch

www

www.sprachenzentrum.unibas.ch

Universitätsbibliothek Basel

Die Universitätsbibliothek Basel (UB) und ihre beiden Filialen bilden als Informationszentrum einen wichtigen Kernbereich der Universität. Im Verbund mit den Institutsbibliotheken vermittelt Ihnen die UB direkten Zugang zur benötigten Studienliteratur. Ausserdem stellt sie Lese- und teils mit PC ausgestattete Arbeitsplätze sowie Wireless-LAN zur Verfügung und verschafft Ihnen einen direkten Zugang zu den wichtigsten elektronischen Zeitschriften und Datenbanken Ihres Fachbereichs.

Mit Ihrer Immatrikulation sind Sie in der UB automatisch angemeldet. Es bestehen keine Jahresgebühren und die meisten Grunddienstleistungen und Informationsangebote sind für Sie kostenlos. Machen Sie von unseren Einführungskursen Gebrauch, um die Angebote der UB optimal für Ihr Studium zu nutzen. Gerne beraten wir Sie auch vor Ort am Informationsschalter oder unterstützen Sie per Telefon oder per E-Mail bei Ihrer Recherche.

Einführungen

Zu Beginn des Herbstsemesters 2012 wird eine Einführungsveranstaltung angeboten. Veranstaltungsort und Termine werden zu Semesterbeginn auf unserer Website bekannt gegeben. Weitere Informationen unter info-ub@unibas.ch oder Tel. 061 267 31 00. Darüber hinaus finden nach Voranmeldung regelmässig Einführungen in die Bibliothek und in die Literaturrecherche mit dem Bibliothekskatalog und mit elektronischen Datenbanken, E-Books und Zeitschriften statt. Informationen auf unserer Website unter www.ub.unibas.ch >Dienstleistungen >Schulungen oder unter Tel. 061 267 31 00.

UB-Hauptbibliothek

Schönbeinstrasse 18–20, 4056 Basel
Tel. 061 267 31 00, Fax 061 267 31 03

Öffnungszeiten

Lesesäle: Montag bis Freitag: 8–21.30 Uhr;
Samstag 8.30–21.30 Uhr
Information: Montag bis Freitag, 8–19.30 Uhr,
Samstag, 8.30–16.30 Uhr
Die Ausleihe schliesst jeweils eine halbe Stunde früher als die Information.
Während Prüfungszeiten sind die Lesesäle auch sonntags geöffnet, bitte beachten Sie die Ausschreibung auf unserer Webseite.

UB-Filialen

Medizinbibliothek

Universitätsspital Basel
Hebelstrasse 20, 4031 Basel
Tel. 061 267 32 00
Montag bis Freitag, 8.30–21 Uhr,
Samstag, 8.30–16 Uhr

WWZ-Bibliothek und Schweizerisches

Wirtschaftsarchiv

Peter Merian-Weg 6, 4002 Basel
Tel. 061 267 32 19
Montag bis Freitag, 9–19 Uhr,
Samstag, 9–16 Uhr

Kontakt

E-Mail: info-ub@unibas.ch (Information)
E-Mail: sekretariat-ub@unibas.ch (Verwaltung)

www

www.ub.unibas.ch

Universitätssport

Das attraktive, umfangreiche Angebot des Universitätssports steht allen Universitätsangehörigen zur Verfügung. An der Leonhardsstrasse 15, in unmittelbarer Nähe zum Kollegienhaus, befindet sich das Unisportzentrum, an der Klingelbergstrasse 61 das moderne Fitnesscenter.

Angebot

Kampfsport: Boxen, Capoeira, Fechten, Iaido, Karate-Do, Kendo, Kickboxen, Kung Fu Selbstverteidigung/Go Ju Tai, Taekwondo

Kondition, Kraft, Gymnastik: Acro Basics, Aerobics, Fitness-Boxen, Fitnesscenter mit modernsten Maschinen und Freihantelbereich, Geräteturnen, Indoor Cycling, Konditionstraining, Lauftraining, Outdoorfit, Zumba Fitness

Körperbewusstsein, Entspannung: Autogenes Training, Feldenkrais, Massage, Pilates, Power Yoga, Sanftes Rückentraining, Tai Chi, Yoga

Schneesport: Winter Opening, Freeride, Langlauf, Park Sessions, Snowkite, Schneeschuh-, Ski- und Snowboardtouren, Ski, Snowboard

Spieltraining: Badminton, Basketball, Beach Volleyball, Dozentensport, Eishockey, Fussball, Handball, Squash, Tennis, Tischtennis, Ultimate Frisbee, Unihockey, Volleyball

Sportbetreuung: Ernährungsberatung, Personal Training

Tanz: Afro Cubano, Ballett, Dance Flash, Disco Fox, Flamenco, Gesellschaftstanz, Jazz Dance, Modern, Orientalischer Tanz, Ragga, Salsa, Streetdance/Hip-Hop, Tango Argentino, Tango Nuevo, West Coast Swing

Wassersport: Kajak, Kitesurfen, Rudern, Schwimmen, Segeln, Windsurfen, Wakeboarden/Wasserski

Weitere Sportarten: Adventure, Bergtouren, Canyoning, Fallschirmspringen, Gleitschirmfliegen, Golf, Kyudo, Mountainbike, Parkour/Freerunning, Rennvelo, Schiessen, Slacklining, Sportklettern, Wandern

Regionale und nationale Meisterschaften, Camps, Workshops sowie Plauschveranstaltungen und -turniere ergänzen das Angebot.

Teilnahmeberechtigung für alle Veranstaltungen

Mit Legi

- Immatrikulierte der Universität Basel
- Studierende der anderen Schweizer Universitäten
- Studierende der Fachhochschule Nordwestschweiz

Mitarbeitendenausweis oder Sportausweis «grün»

Angestellte der Universität erhalten den Sportausweis «grün» kostenlos beim Sekretariat des Universitätssports. Alternativ gilt auch der Mitarbeitendenausweis der Universität Basel.

Mit Sportausweis «gelb»

Kostenlos:

- Studierende ausländischer Universitäten
- Studierende des BZG (nur Studiengang Physiotherapie)
- Vollzeithörer/-innen

Kostenpflichtig:

- Gymnastinnen und Gymnasten aus den Kantonen BS/BL

Der Sportausweis «gelb» kann gegen Vorweisen eines Schülerscheines, eines Studienscheines oder eines Hörscheines beim Sekretariat des Universitätssports bezogen werden.

Mit Sportausweis «rot»

- Alumni (Ehemalige mit Studienabschluss) der Universität Basel

Der Sportausweis «rot» kann gegen Vorweisen eines Studienabschlusses beim Sekretariat des Universitätssports gegen einen Unkostenbeitrag bezogen werden.

Kontrollen

Es finden Kontrollen statt. Die Legi, der Sportausweis oder der Mitarbeitendenausweis ist immer zu den Trainings mitzunehmen.

Unfallversicherung

Die Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmer/-innen. Der Universitätssport lehnt jede Haftung ab.

Anmeldeverfahren

Veranstaltungen mit obligatorischer Anmeldung sind im Sportprogramm entsprechend bezeichnet. Für alle anderen ist keine Voranmeldung nötig, Einschreibung direkt im Kurs.

Online-Anmeldung

Informationen ab Anfang September auf www.unisport.ch. Die Hälfte der Plätze steht für die Online-Anmeldung zur Verfügung. Die Kurskosten sind online mit Visa, Mastercard oder Postcard zu bezahlen.

Schalteranmeldung

Ab Semesterbeginn beim Sekretariat des Universitätssports. Die Hälfte aller Plätze steht für die Schalteranmeldung zur Verfügung. Die Kurskosten sind bei der Anmeldung zu bezahlen (bar, Visa, Mastercard, Maestro, Postcard). Die Legi oder der Sportausweis muss vorgewiesen werden.

Aufgrund des grossen Andrangs an den ersten Semestertagen empfiehlt es sich, Sportausweise bereits vorgängig zu besorgen. Fitnesscenter-Abos können während des ganzen Jahres gelöst werden.

Weitere Informationen

In dieser Publikation werden nur gekürzte Informationen weitergegeben. Es gelten die Regelungen im gedruckten Universitätssportprogramm, das allen Studierenden und Dozierenden vor Semesterbeginn zugestellt wird. Das Programm kann auch im Sekretariat des Unisports bezogen werden.

Kontakt

- Bettina Herzig-Lyner, Leiterin
- Marlene Hunziker, Sportlehrerin
- Philipp Spale, Sportlehrer
- René Gruenberger, Sportlehrer
- Yves P. Schaub, Zentrale Dienste
- Jsabelle Blattmann, Zentrale Dienste
- Eliane Müller, Zentrale Dienste

Sekretariat Universitätssport
Kollegienhaus, Büro 025, Petersplatz 1, 4003 Basel

Postadresse

Universitätssport Basel
Postfach 732, 4003 Basel
Tel. 061 267 30 58, Fax 061 267 28 50
E-Mail: unisport@unibas.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 10–12.15 Uhr, am Mittwoch bis 14.15 Uhr

Zu Semesterbeginn gelten besondere Öffnungszeiten. Informationen ab Anfang September auf www.unisport.ch oder auf dem Unisport-Sekretariat.

www

www.unisport.ch

UNI.SPORT



Unisport Fitnesscenter

Klingelbergstrasse 61, 4056 Basel (vis-à-vis vom Pharmazentrum)

Auf 400m² stehen für die Angehörigen der Universität Basel modernste Geräte von Life Fitness bereit. Ein professionelles und engagiertes Team heisst die Trainierenden willkommen. Ein grosszügiger Eingangsbereich und komplett renovierte Nasszonen bieten den richtigen Rahmen für ein erfolgreiches Training.

Öffnungszeiten

Mo – Fr, 08.00 – 22.00 Uhr

Sa – So, 09.00 – 16.00 Uhr

Abonnemente für Studierende

Die Fitnesscenterabos können unter www.unisport.ch oder im Sekretariat des Unisports im Kollegienhaus der Universität gelöst werden.

Fulltime:

3 Monate CHF 150.-

6 Monate CHF 180.-

12 Monate CHF 300.-

Parttime (8-11 und 14-17 Uhr):

3 Monate CHF 120.-

6 Monate CHF 210.-

12 Monate CHF 240.-

Alle Abos zuzüglich einmaliger Eintrittsgebühr von CHF 60.- (davon CHF 30.- Chipdepot)

Kontakt

Telefon Empfang: 061 267 17 23

E-Mail: fitnesscenter@unibas.ch

www.unisport.ch

powered by:  FITORAMA

Mit 2000 Lokalkomitees an Universitäten in 110 Ländern ist AIESEC die grösste internationale Studierendenorganisation weltweit.

Deine Möglichkeiten

Du willst dich gerne neben deinem Studium engagieren? Kontakt zu Studierenden und Firmen in aller Welt knüpfen?

Bei AIESEC in Basel kannst du bereits neben deinem Studium erste praktische Arbeitserfahrungen sammeln. Engagiere dich in einem unserer Teams, deren Aufgabenbereiche von Medienarbeit über Human Resources und Event Management bis zu Praktika-Vermittlung in der Schweiz und im Ausland reichen. Sorge für die richtige strategische Ausrichtung deines Bereichs und erreiche selbst gesteckte Ziele gemeinsam mit deinem Team.

In vielfältigen Workshops kannst du dein Wissen erweitern. Lerne bei internationalen als auch nationalen Treffen Studierende aus den verschiedensten Ländern kennen. Durch eine intensive Zusammenarbeit mit unseren Partnerfirmen bietet sich dir darüber hinaus die Möglichkeit, mit Unternehmensvertretern in Kontakt zu treten sowie an anregenden Gastvorträgen teilzunehmen.

Ab ins Ausland?

Du möchtest ein professionelles Praktikum im Ausland machen oder bei internationalen freiwilligen Projekten mitwirken? AIESEC bietet die Exchange-Programme «Global Volunteering» und «Global Internships» an, mit denen du persönliche und professionelle Auslandserfahrungen sammeln kannst. Bei «Global Volunteering» hast du die Möglichkeit, an Freiwilligenprojekten von sechs bis acht Wochen auf der ganzen Welt teilzunehmen – also ideal für deine Semesterferien. Im «Global Internships»-Programm kannst du dich innerhalb eines breiten, weltweiten Angebots an Unternehmens- und NGO-Praktika im Bereich von vier bis achtzehn Monaten bewerben.

Mehr Information zu den Programmen und dem Anmeldeprozess findest du auf unserer Webseite.

www.aiesec.ch/basel/volunteering

www.aiesec.ch/basel/internships

Über uns

AIESEC Basel ist eines von acht lokalen Komitees von AIESEC in der Schweiz. Wir sind Studierende aller Studienrichtungen, die den kulturellen Austausch von jungen Studierenden fördern möchten und ihnen die Möglichkeit bieten, sich Fähigkeiten

im Organisieren und Leiten von Teams anzueignen. Um das zu verwirklichen, betreut das Lokalkomitee Basel AIESEC-Praktikanten aus aller Welt, ermöglicht Basler Studierenden Praktika im Ausland und organisiert Workshops und Events wie zum Beispiel die Firmenmesse «Career Days» und den Nachhaltigkeits-Event «Global View». Unser Lokalkomitee besteht aus sechs Teams: Outgoing Exchange, Incoming Exchange, Career Days, Communication, Talent Management und Finance.

Interessiert?

Wenn du neugierig geworden bist und in unserem Lokalkomitee mitarbeiten oder mit AIESEC ein Auslandspraktikum machen möchtest, dann schau auf unserer Webseite vorbei, besuche uns auf unserer Facebookpage «AIESEC Basel» oder komm zur unseren Infoveranstaltungen. Die genauen Daten werden auf der Webseite bekannt gegeben. Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen.

Kontakt

Schick uns eine E-Mail oder schau bei uns im Büro vorbei: Wirtschaftswissenschaftliches Zentrum (EG, hinten rechts).

AIESEC Basel (WWZ)

Peter Merian-Weg 6, 4002 Basel

Tel. 061 267 24 57

E-Mail: info@bs.aiesec.ch

www

www.aiesec.ch/basel

Akademische Verbindung Froburger

Orange-weiss-grün – Froburger zeigen Farbe: im Studium, im Beruf und in der Freizeit. Als StudentIn an der Universität Basel hast du die Chance, zusammen mit uns eine einmalige Studienzeit zu verbringen. Ergänzend zu deinem Studienalltag triffst du bei uns auf FachkollegInnen, gehst generationenübergreifende Freundschaften ein und lernst fachfremde Studierende und AbsolventInnen der Universität Basel und der FHNW kennen.

Studentinnen und Studenten ...

... aller Studienrichtungen und mit unterschiedlicher Semesterzahl treffen sich bei der Akademischen Verbindung (AV) Froburger während des Semesters wöchentlich zu einem Anlass. Sei es am gemütlichen Stamm, anlässlich eines Diskussionsabends, bei Ausflügen oder beim Mittagessen: Das Zusammenreffen von Studierenden mit unterschiedlichem gesellschaftlichem Hintergrund macht den Kopf frei für neue Konzepte und überraschende Ideen.

Orange-weiss-grün ...

... sind die Farben, die uns verbinden. Als Studierende und Uni-AbsolventInnen tragen wir an unseren Verbindungsanlässen die orange Mütze und das orange-weiss-grüne Band. Neben diesen traditionellen Zeichen farbentragender Verbindungen kannst du uns im Uni-Alltag aber auch dank unseren Pins in Verbindungsfarben und unseren T-Shirts erkennen.

Die Wissenschaft ...

... pflegt jedes unserer Mitglieder durch das Studium seiner Fachrichtung. Neben der inneruniversitären und fachspezifischen Auseinandersetzung bietet unsere Verbindung verschiedene Gelegenheiten an, das angeeignete Wissen mit FachkollegInnen zu diskutieren oder dank interdisziplinärer Diskussionen den geistigen Horizont über die Fakultäts-grenze hinaus zu erweitern.

Freundschaften ...

... leben wir sowohl unter uns Froburgern als auch mit Mitgliedern anderer befreundeter Verbindungen im In- und Ausland. Als eine von 69 Sektionen des Schweizerischen Studentenvereins gehört unsere Verbindung dem grössten Verband farbentragender Studierender in der Schweiz an.

Seit 1939 ...

... sind wir Froburger an der Universität Basel präsent. Als Alternative zu den bereits bestehenden farbentragenden Verbindungen verstanden sich die Froburger schon damals und sehen sich auch heute

so. Dass die Froburger als erste farbentragende Hochschulverbindung in Basel sowohl Studentinnen als auch Studenten die Mitgliedschaft ermöglicht hat, ist nur ein Beispiel dafür, wie bei uns Tradition mit gesellschaftlichem Fortschritt im Einklang steht.

Interessiert?

Besuche unsere Website, auf der du unser Semesterprogramm und Impressionen von unseren Anlässen findest. Persönlich kennenlernen kannst du uns an der Studienbeginnfeier und bei einem unserer Stadtrundgänge vom Montag, 17. September 2012, oder Donnerstag, 20. September 2012, welche speziell auf Studierende abgestimmt sind. Detaillierte Angaben dazu und vieles mehr findest du auf unserer Website www.avfroburger.ch

Kontakt

Seraina Keller

E-Mail: serainakeller91@hotmail.com

www

www.avfroburger.ch

oder auf Facebook

Akademischer Alpenclub Basel

Wir sind eine Gruppe abenteuerlustiger AlpinistInnen, die ihre Touren gern selbst, das heisst meist ohne Bergführer, planen und durchführen. Wir haben über 100 Mitglieder, wovon die meisten, aber längst nicht alle Studierende und Doktorierende der Universität Basel sind oder waren.

1918 von elf Studenten ins Leben gerufen, besitzt der Club heute zwei eigene Hütten im Berner Oberland und in Graubünden, die sich als Ausgangspunkt für Ski- und Bergtouren und zum Sportklettern und Wandern eignen. Mit unserem Clubausweis genießen wir Gegenrecht in den Hütten der in- und ausländischen alpinen Vereine.

Viele unserer Mitglieder sind erfahrene AlpinistInnen, welche verschiedene Outdoor-Sportarten ausüben. Entsprechend bunt ist unser Programm, welches neben den klassischen Bergsportarten wie Skitouren, Bergsteigen und Sportklettern auch die eine oder andere Mountainbike- oder Kajaktour oder auch Kletterwochenenden und Wanderungen für Eltern mit Kleinkindern enthält. Das Niveau der Touren reicht von einfach und explizit anfängertauglich bis zu dem Schwierigkeitsgrad, den der/die TourenorganisatorIn beherrscht. Regelmässig werden auch Ausbildungskurse und Hochtourenwochen mit Bergführern angeboten.

Das Programm wird zweimal im Jahr für die kommende Sommer- bzw. Wintersaison festgelegt. Die meisten Touren werden mit Blick auf den Wetterbericht jedoch kurzfristig von den Mitgliedern geplant und per E-Mail-Newsletter und auf unserer Website ausgeschrieben. Bergsportbegeisterte Studierende, Doktorierende und Dozierende mit und ohne Bergerefahrung sind herzlich bei uns willkommen und eingeladen, an unseren Touren teilzunehmen oder selbst eine Tour anzubieten.

Aktivitäten

Alpinklettern, Sportklettern, Eisklettern, Hochtouren, Skitouren, Snowboardtouren, Schneeschuhtouren, Trekking, Wandern, Kajakfahren, Mountainbiken, Bergsport mit Kindern, Diavorträge.

Informationen

Informationen über den Club und unsere Aktivitäten finden sich auf unserer Website www.aacbasel.ch. Unsere Hütten sind unter www.gruebenhuette.ch und www.biferten.ch beschrieben. Über kurzfristig geplante Touren wird mit einem E-Mail-Newsletter informiert, für welchen ihr euch auf unserer Website anmelden könnt.

Kontakt

Postanschrift: AAC Basel, 4000 Basel

• Aktuar: Samuel Bernhard

Tel. 061 302 76 87

E-Mail: aktuar@aacbasel.ch

www

www.aacbasel.ch

AKV Rauracia

Die AKV Rauracia stellt sich vor! – Dies ist in einer Zeit, in der Werte, Verbindlichkeiten, generationsübergreifender Zusammenhalt und Lebensfreundschaften nicht gerade zum gängigen Vokabular gehören, eine gewisse Herausforderung. Wir hoffen, euch mit diesen Informationen ein Bild unserer Aktivitäten zu vermitteln und bei euch Interesse an einem studentischen Verein zu wecken, der Lebensfreundschaft, Wissenschaft und gesellschaftlichen «Schliff» fördert.

Gründung 1863

1863 wurde an unserer Universität die Basler Sektion des grössten Schweizerischen Akademikervereins, die nachmalige AKV (Akademische Kommentverbindung) Rauracia, gegründet. Die Verbindung und mit ihr die Akademiker und im Studium engagierte Studenten aus allen Studienrichtungen können daher bald ihr 150-jähriges Bestehen feiern.

Von Freundschaften und Beziehungen, Networking und Know-how

Die AKV Rauracia zählte im letzten Semester 27 aktive Studenten und um die 300 Altherren (Mitglieder mit abgeschlossenem Studium). Der sogenannte Stamm, das Restaurant Löwenzorn am Gemsberg, bildet den eigentlichen Angelpunkt unseres Verbindungslebens. Dort trifft man individuelle Menschen für angeregte Gespräche und Diskussionen, wodurch sich oft lebenslange Freundschaften bilden. Dort werden aber auch Beziehungen geknüpft. Wir können dabei auf ein internationales Netzwerk in Wissenschaft, Wirtschaft und Politik bauen. Wir verfügen über eine Praktikumskartei für eine Vielzahl von Studienrichtungen, die allen Mitgliedern zugänglich ist. An oberster Stelle steht aber der gute Prüfungserfolg unserer Mitglieder. Daher gehören interne Tutorate und Prüfungsvorbereitungen sowie ein internes Mentoring für jedes Studienfach zum Standard. Auch wenn keine Prüfungen anstehen, ist der interdisziplinäre Austausch mit höhersemestrigen Studenten wertvoll und hilft im Studium weiter. Zur Vorbereitung auf das Berufsleben werden landesweit eine Reihe von Anlässen, darunter Businesslunches sowie Laufbahnplanungs- und Bewerbungsseminare, durchgeführt.

Ein solcher Anlass ist unser «Studium A–Z» am 18. September 2012 im Restaurant Löwenzorn, an dem alle Studienrichtungen in kleinen Gruppen, je nach Fachbereich, durch einen Tutor kurz vorgestellt und Fragen der Erstsemestrigen beantwortet werden.

Wissenschaftliche und gesellschaftliche Anlässe an der Universität

In gewissen Abständen organisiert die AKV Rauracia Anlässe, die wissenschaftliche und gesellschaftliche Themen beleuchten und auch einem breiten Publikum zugänglich sind. So haben wir bereits unter anderem politische Podiumsdiskussionen, ein Go-Kart-Rennen sowie spezielle Prüfungsvorbereitungsanlässe für Studierende durchgeführt.

Kontakt

Du findest unseren studentischen Verein spannend und wir haben dein Interesse an unserer Verbindung geweckt? Wir würden uns freuen, dich am ersten Unitag an unserem Stand begrüßen zu können. Ansonsten treffen wir uns regelmässig an unseren Stamm im Restaurant Löwenzorn am Gemsberg 2/4 in Basel und würden uns freuen, dich einladen zu dürfen.

E-Mail: info@rauracia.ch

www

Informationen zu unseren Anlässen und weitere Angaben findest du unter: www.rauracia.ch

Amnesty Students Basel

Willst du dich für die Menschenrechte einsetzen? Interessierst du dich für die Arbeit in einer internationalen Nichtregierungsorganisation? Amnesty Students Basel sorgt dafür, dass die Menschenrechte im öffentlichen Bewusstsein bleiben. Wir freuen uns auf deine Unterstützung.

Amnesty International

Amnesty International (AI) ist Teil einer weltweiten Bewegung, die sich für die Einhaltung der Menschenrechte einsetzt. 1961 in London gegründet, hat AI heute weltweit über 3,2 Millionen Mitglieder und UnterstützerInnen. Ihr erklärtes Ziel ist die Wahrung der Rechte und Freiheiten im Sinne der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. AI ist politisch und konfessionell unabhängig und finanziert sich allein durch Mitgliederbeiträge und Spenden.

Amnesty Students Basel

Seit 2001 gibt es in Basel eine AI-Hochschulgruppe. Unsere Gruppe trifft sich etwa einmal im Monat zu einer Sitzung, um Aktionen zu planen und über Menschenrechtsthemen zu sprechen. Zwischen den Planungssitzungen finden Bildungsveranstaltungen und Aktionen statt. Rund 20 Aktivmitglieder kommen aus verschiedenen Studienrichtungen und arbeiten je nach Interessen, Fähigkeiten und persönlichem Engagement an unterschiedlichen Projekten.

Unsere Aktivitäten

Die Menschenrechtsarbeit der Amnesty Students Basel ist sehr vielfältig: Wir setzen uns für die Menschenrechte ein. Wir klären auf. Wir leisten Kampagnenarbeit. Wir veranstalten Filmabende. Wir sammeln Unterschriften für Petitionen. Wir organisieren Referate und Podiumsdiskussionen. Wir informieren über Amnesty International. Wir zeigen Fotoausstellungen. Wir diskutieren mit. Wir werben Mitglieder. Wir bilden weiter. Wir schreiben Protestbriefe. Wir prangern Menschenrechtsverletzungen an. Wir machen auf Krisensituationen aufmerksam. Wir sind zur Stelle. Wir nehmen Verantwortung wahr. Dabei orientieren wir uns an aktuellen Kampagnen von Amnesty International und eigenen thematischen Interessen.

Persönliches Engagement

Hast du Lust, dich aktiv für Menschenrechte einzusetzen, deine Ideen und dein eigenes Wissen in unsere Gruppe einzubringen? Du bist jederzeit herzlich willkommen! Wir freuen uns immer über neue Gesichter und motivierte Neumitglieder. Für

Interessierte mit wenig Zeit gibt es auch die Möglichkeit, AI als Passivmitglied beizutreten. Schreib uns doch einfach eine E-Mail oder komm an unsere nächste Aktion oder Sitzung. Wir freuen uns auf dich!

Kontakt

Amnesty Students Basel
Postfach 1093, 4001 Basel
E-Mail: info@amnestystudentsbasel.ch

www

www.amnestystudentsbasel.ch

Association francophone des étudiants de Bâle

Die Association francophone des étudiants de Bâle (AFEB) wurde im Sommer 2011 von drei Basler Studierenden ins Leben gerufen. Das Ziel des Vereins ist es, die französischsprachigen Studierenden aus der Westschweiz bei ihren ersten Schritten an der Universität Basel mit Rat und Tat zu unterstützen.

Die AFEB organisiert beispielsweise Treffen, bei denen sich die Studienanfänger und -anfängerinnen mit älteren Studierenden austauschen können. Zudem organisiert die AFEB diverse Ausflüge, Veranstaltungen mit anderen Studierendenorganisationen oder man trifft sich einfach mal auf ein Bier. Auf diese Weise wird eine Vernetzung unter den Mitgliedern erreicht, die hilfreich und vorteilhaft für alle Beteiligten ist.

Ein weiteres Anliegen des Vereins ist es, neue Studierende aus der Westschweiz für die Universität Basel zu gewinnen. Gerade in der Schweiz ist es wichtig, Studierende in mehreren Sprachen auszubilden, um den Austausch zwischen deutsch- und französischsprachigen Regionen zu fördern. Damit das Interesse an einem Studium in deutscher Sprache geweckt und die Angst vor der Sprachbarriere genommen werden kann, werden regelmässig Informationsveranstaltungen organisiert. Besuche an verschiedenen Gymnasien sowie Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Universität stehen das ganze Jahr über auf dem Programm. Jedes Mitglied hat hier die Möglichkeit, sich aktiv zu beteiligen und seine Ideen oder Vorschläge mit einzubringen.

Mitglied werden

Interessiert? Dann meldet euch einfach bei uns! Der Mitgliedschaftsbeitrag beträgt 20 Franken im Jahr. Erreichbar sind wir jederzeit unter den angegebenen Kontaktdaten.

Kontakt

Adrien Membrez

Tel. 077 434 15 46

E-Mail: adrien.membrez@unibas.ch

www

www.afeb.ch oder auf Facebook

Hast du Lust, aktiv einen Beitrag zu leisten, damit ausländische Kinder und Jugendliche sich hier integrieren können? Macht es dir Spass, Dinge zu erklären und jemandem beim Lernen zu helfen? Bist du motiviert, engagiert und zuverlässig? Kannst du dir vorstellen, Kindern und Jugendlichen Förderunterricht zu geben? Dann bist du bei uns richtig!

Unser Ziel

«beraber» bedeutet auf Türkisch «gemeinsam». Wir sind überzeugt davon, dass Bildung ein wesentlicher Faktor bei der Integration von ausländischen Kindern und Jugendlichen ist. Durch gezielten Förderunterricht helfen wir ihnen einerseits bei der Bewältigung ihrer schulischen Probleme, andererseits wollen wir aber auch einen Beitrag zu gegenseitiger Akzeptanz und interkulturellem Verständnis leisten. Wir arbeiten gemeinsam daran, jungen fremdsprachigen Menschen in der Schweiz die Chance auf eine gute Zukunft zu geben.

Unser Konzept

Wir unterrichten Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis zwanzig Jahren auf allen Schulstufen. Die Schüler und Schülerinnen sollen in unseren Förderstunden die Möglichkeit haben, verpassten Schulstoff aufzuholen und neu Gelerntes zu vertiefen.

Wir wollen ausländischen Schülerinnen und Schüler, die Potenzial haben, helfen, dieses zu entfalten. Unsere Mitglieder sollen sie zum selbstständigen Lernen animieren und auf das unabhängige Arbeiten vorbereiten.

Unser Verein

Wir sind Studenten und Studentinnen an der Universität Basel, unsere Wurzeln liegen in ganz unterschiedlichen Ländern und wir bringen verschiedene Schulerfahrungen mit. Das versuchen wir in unseren Förderunterricht einfließen zu lassen, und es ermöglicht uns auch, Erfahrungen auszutauschen. Beraber ist ein gelungenes Beispiel für interkulturelles Zusammenleben.

Seit der Gründung des Vereins im Jahr 2000 arbeiten Studentinnen und Studenten der verschiedensten Fachrichtungen gemeinsam daran, das Konzept zu verwirklichen – wir sind überzeugt davon, damit einen wertvollen Beitrag für das Zusammenleben der Kulturen zu leisten.

Deine Vorteile

Als beraber-MitarbeiterIn kannst du auf einer sehr persönlichen Ebene mit ausländischen Kindern und

Jugendlichen arbeiten und ihnen bei ihren schulischen Schwierigkeiten zur Seite stehen. Du bist ein Bindeglied zwischen der Schule, dem Elternhaus und dem Kind und kannst dabei und im Speziellen auf der Ebene der Vereinsarbeit wertvolle Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen sammeln.

Dazu kommt die Bekanntschaft mit Menschen aus den unterschiedlichsten Kulturkreisen – Erfahrungen, die gerade im Berufsleben von grossem Wert sein können.

Bei uns kannst du einen sozialen Beitrag leisten, dich weiterbilden – und du hast gleichzeitig eine Nebenverdienstmöglichkeit.

Kontakt

beraber

Florastrasse 12, 4057 Basel

E-Mail: basel@beraber.ch

www

Weitere Informationen findest du auf unserer Internetseite – dort kannst du dich auch als Lehrkraft anmelden:

www.beraber.ch

Bibelgruppe für Studierende

«Was kann ich wissen? Was soll ich tun? Was darf ich hoffen?» (I. Kant) – Die Bibelgruppe für Studierende Basel (BGS) ist ein universitärer Verein und gehört zu den Vereinigten Bibelgruppen, die in der ganzen Schweiz aktiv sind. Wir sind Studierende aus verschiedenen Fakultäten und möchten gemeinsam unseren Lebens- und Glaubensfragen auf den Grund gehen. Ausgangspunkt und Grundlage dafür ist die Bibel, die gemeinsame Überlieferung aller Christen.

Wir treffen uns jeden Donnerstagabend, um uns mit persönlichen, biblischen und aktuellen Themen auseinanderzusetzen. Wie wir unseren Glauben in den universitären Herausforderungen leben können, ist eine zentrale Frage für uns. Unsere Treffen finden in einem lockeren gottesdienstlichen Rahmen statt. Das Programm wird von Martin Forster (Theologe) und einem Team von Studierenden geleitet, dazu werden auch immer wieder kompetente externe Referenten eingeladen. Die Anlässe sind öffentlich – alle sind herzlich dazu eingeladen! Die Abende sollen Studierende intellektuell und persönlich herausfordern und ermutigen, aber auch einfach eine Gelegenheit sein, Freunde zu treffen und neue Leute kennenzulernen.

Ziele der BGS Basel

- Wir haben Raum für die intellektuelle Auseinandersetzung zwischen Glauben und Wissenschaft.
- Wir wollen zusammen in der Gemeinschaft mit Christus leben.
- Wir feiern Gott als Zentrum unseres Lebens.
- Wir unterstützen und ermutigen uns auf dem Glaubensweg.
- Wir bezeugen Gott an der Universität.
- Wir lesen gemeinsam die Bibel.
- Wir wollen Solidarität mit weniger Privilegierten üben.

Programm im Herbstsemester 2012

Willkommensabend an der Schweizergasse 23, Donnerstag, 20. September 2012, um 19.30 Uhr. Weitere Angaben zum aktuellen Programm finden sich auf unserer Website.

Treffpunkt: Donnerstag, 19.30 Uhr, Schweizergasse 23, 4054 Basel

International Students Basel-Stadt (ISBS)

ISBS is a team of Christians from Basel who would like to offer students from around the world an opportunity to feel at home, learn about life in Swit-

zerland and check out the Christian faith. We are part of the interdenominational Christian movement VBG. VBG is part of IFES (international fellowship of evangelical students).

Come and have a time of fun and conversation, make new friends and explore questions relevant to life in Switzerland from a Christian perspective! We offer cultural events, movie and discussion groups, bible study groups, fun activities and more ...

Meeting Point

International evenings:

19h30 at Schweizergasse 23, Basel

ISBS@home (bible study group):

19h30 at the «Spalenter», Basel

Hospitality Program

Are you new in Switzerland? Would you like to get in touch with Swiss people? Our Welcome Hospitality Program helps you get into contact with Swiss families willing to invite you to their homes for meals or coffee – a great opportunity to dive into Swiss culture! More informations:

www.evbg.ch/welcome/welcome@evbg.ch

Contact

Contact us at: isbs4you@googlemail.com

Call us at: 079 396 26 34 or visit our website:

www.bgs.unibas.ch/isbs4you

Kontakt

Martin Forster

Nonnenweg 29

4055 Basel

Tel. 061 261 08 04

E-Mail: mamforster@bluewin.ch

www

<http://bgs.unibas.ch/>

CAMPUS live

CAMPUS live ist ein studentischer Verein an der Universität Basel. Durch verschiedene Anlässe wie Hörsaalvorträge und Seminare geben wir Impulse fürs Studium und fürs Leben weiter und greifen aktuelle Themen auf. Zudem bieten wir Interessierten die Gelegenheit, sich mit dem christlichen Glauben und dessen Bedeutung auseinanderzusetzen.

Veranstaltungen

Seminar «Erfolgreich Studieren»

Mehr Freizeit und bessere Noten dank verbesserten Lern- und Arbeitstechniken. Prüfungsvorbereitung, verschiedene Lernstile kennenlernen (Lernstil-Test), Nützliches aus der Schlafforschung, Notizentechniken, Ziele setzen usw.

Datum: Montag, 24. September & Montag,

1. Oktober, jeweils von 18.15–20.15 Uhr

Ort: Universität Basel, Kollegienhaus

Genauere Infos und Anmeldung unter:

www.campuslive.ch/basel

Feedbacks von ehemaligen TeilnehmerInnen:

- «Das Seminar ist sehr praxisbezogen, mit vielen guten, hilfreichen Tipps. Es sind wirklich die wichtigsten Punkte angesprochen worden, die es braucht, um den Eintritt ins Studium bzw. ins Unileben und natürlich die Arbeit zu erleichtern!»
- «Besonders gefallen haben mir die Beispiele aus dem Leben, die die Theorien lebendig und verständlich werden liessen.»

Gebetstreffen

Wir treffen uns wöchentlich zum Gebet für die Universität.

Heartcoretreffen

Wir treffen uns, essen zusammen, tauschen aus, singen, beten – es soll ein Abend sein, an dem es kein striktes Programm gibt. Ein Abend, an dem wir als Studenten zusammenkommen, uns im Gebet für unsere Mitstudenten einsetzen und uns in verschiedenen Anliegen gegenseitig eine stützende Hand bieten.

Kontakt

Michaela Mangold / Eveline Küng

E-Mail: campuslivebasel@gmx.ch

www

www.campuslive.ch/basel

Chor und Orchester

Bei uns hast du die Gelegenheit, mit anderen Studierenden, Uni-Angehörigen und weiteren Interessierten Musik zu machen. Nebenbei ist dies ein Weg, einen Ausgleich für Kopf, Seele und Körper zu schaffen und Studierende aus anderen Fächern kennenzulernen.

Der Verein

Chor und Orchester bilden einen vor allem von Studierenden und Assistierenden getragenen Verein und erarbeiten ihre Projekte unter professioneller musikalischer Leitung. Grundvoraussetzung zum Mitmachen ist natürlich Freude an der Musik. Damit alle Mitwirkenden – und auch unser Publikum! – auf ihre Kosten kommen, ist die regelmässige Probebeteiligung einschliesslich mehrerer Wochenendproben verpflichtend. Zusammen mit einer aktiven Mitwirkung ermöglicht uns dies eindrückliche gemeinsame Musikerlebnisse. Herzlich willkommen bei uns und viel Spass!

Programm im Herbstsemester

Chor

Im Herbstsemester 2012 beginnt der Chor mit den Proben für das Adventskonzert der Universität im Dezember unter der Leitung von Olga Machonova Pavlu.

Orchester

Parallel dazu probt das Orchester unter der Leitung von Olga Machonova Pavlu für seine Winterkonzerte Mitte Januar 2013 in der Martinskirche Basel und in der reformierten Kirche Arlesheim.

Aktuelle Informationen zu beiden Projekten bekommt ihr auf unserer Website (www.coub.unibas.ch) oder bei den Kontaktpersonen.

Programm im Frühlingsemester

In jedem Frühlingsemester bereiten Chor und Orchester ein gemeinsames Konzertprojekt vor. Das Programm, Konzerttermine und -orte sind ebenfalls auf unserer Website zu finden.

Anmeldung

Interessiert am Orchester?

Dann schicke das ausgefüllte Antragsformular, das du auf unserer Website als PDF findest, bis zwanzig Tage vor Semesterbeginn zurück oder melde dich bei Fragen per E-Mail an praesidium-orchester@unibas.ch. Zurzeit suchen wir neue Mitglieder vor allem bei den Celli, den Kontrabässen und den Blechbläsern. In den anderen Registern gibt es aber auch immer wieder freie Plätze und wir nehmen Interessierte gerne auf unserer Warteliste. Pro Semester wird ein Mitgliederbeitrag erhoben, in den auch das Probenwochenende einberechnet ist.

Interessiert am Chor?

Dann komm einfach in den ersten beiden Semesterwochen frühzeitig (15 Min. vor Probenbeginn) in die Proben oder nimm via E-Mail Kontakt zu einem der Vorstandsmitglieder auf. Chorerfahrung ist von Vorteil. Zurzeit suchen wir neue Mitglieder vor allem für die Stimmregister Tenor und Bass. Eine regelmässige Probebeteiligung wird erwartet. Für die Projekte werden Mitglieder- und Unkostenbeiträge erhoben.

Proben

Im Semester wöchentlich; zusätzlich finden in der Regel ein Probenwochenende pro Semester sowie einzelne Probenstage am Wochenende statt.

Chorproben

Jeweils donnerstags, ab 20. September 2012, 18.30–21 Uhr, Grosser Hörsaal, Englisch Seminar, Nadelberg 6.

Orchesterproben

Jeweils mittwochs, ab 19. September 2012, 19.15–21.45 Uhr, Grosser Hörsaal, Englisch Seminar, Nadelberg 6.

Kontakt

Am einfachsten per E-Mail!

Chor

- Ruth Taglang
E-Mail: personelles-chor@unibas.ch
- Kathrin Wagner
E-Mail: praesidium-chor@unibas.ch

Orchester

- Anja Spielmann
E-Mail: personelles-orchester@unibas.ch
- Romed Aschwanden
E-Mail: praesidium-orchester@unibas.ch

Postadresse

Chor und Orchester der Universität Basel
Postfach 201, 4003 Basel

www

www.coub.unibas.ch

Die «European Law Students' Association» – kurz ELSA – ist ein politisch neutraler, unabhängiger und nicht gewinnorientierter Verein von Studierenden der Rechtswissenschaften und jungen Juristinnen und Juristen. Er wurde 1981 in Wien gegründet und zählt heute über 25 000 Mitglieder in 38 Ländern.

ELSA bietet Studierenden der Rechtswissenschaften jedes Semester die Möglichkeit, Einblicke in die Praxis zu gewinnen, andere Rechtssysteme kennenzulernen, internationale Freundschaften zu schliessen und somit die Jus-Ausbildung zu ergänzen. Die schweizerischen Lokalgruppen sowie auch Lokalgruppen aus ganz Europa stellen jeweils eine Reihe spannender Anlässe auf die Beine!

Academic Activities

Als Academic Activities gelten Projekte, die zur Weiterbildung der Rechtsstudierenden beitragen. ELSA organisiert Vorträge und Diskussionen zu aktuellen juristischen Themen. Weiter werden Ausflüge zu Institutionen, Strafanstalten und Gerichten angeboten. Unsere Mitglieder können mit Experten Probleme diskutieren und allfällige Fragen klären. Ausserdem kann so für einmal ein Blick hinter die Kulissen geworfen werden.

Lawyers@Work

ELSA-Mitglieder erhalten regelmässig die Möglichkeit, Anwaltskanzleien zu besuchen, etwas über die Tätigkeit und Organisation einer solchen zu erfahren und Kontakte zu renommierten Anwälten zu knüpfen.

STEP

STEP (Student Trainee Exchange Programme) ist das internationale Praktikumsstellen-Vermittlungsprogramm von ELSA. Es ist das grösste juristische Austauschprogramm in Europa. ELSA-Mitglieder können während der Semesterferien ein Praktikum von drei Wochen bis zu drei Monaten Dauer im Ausland absolvieren. Jus-Studierende aus ganz Europa haben somit die Möglichkeit, andere Rechtssysteme, Kulturen und Sitten kennenzulernen und wichtige Arbeitserfahrungen im Ausland zu sammeln. Unternehmen, Banken, Universitäten, Anwaltskanzleien und öffentliche Institutionen stellen exklusiv und nur für ELSA-Mitglieder Praktikumsplätze zur Verfügung.

Seminars & Conferences

Jährlich finden in ganz Europa zahlreiche Seminare zu juristischen Themen statt. Die Seminare dau-

ern zwischen zwei Tagen und einer Woche und behandeln jeweils ein juristisches oder ein verwandtes Thema. Die ELSA-Mitglieder haben so die Chance, mit anderen Studierenden und versierten Experten rechtliche Probleme zu diskutieren und Mitglieder aus anderen Ländern kennenzulernen.

Non Legal Events

Gelegentlich werden Veranstaltungen organisiert, bei denen die Knüpfung neuer Kontakte und die Unterhaltung an erster Stelle stehen sollen.

Interessiert?

Die Mitgliedschaft kostet pro Studienjahr 30 Franken. Anmelden kann man sich auf unserer Website.

Kontakt

ELSA Basel
Postfach 231, 4003 Basel
E-Mail: info@elsa-basel.org

Internet

www.elsa-basel.org

ESN Basel

ESN Basel (Erasmus Student Network Basel) ist ein Verein, der 2006 von Studierenden der Universität Basel aufgebaut wurde. Wir sind Mitglied von ESN Schweiz und ESN International und somit Teil eines über ganz Europa reichenden Netzwerks.

Unser Ziel ist es, Austauschstudierenden ein Freizeitangebot anzubieten, bei dem sie Gelegenheit erhalten, soziale Kontakte zu knüpfen und mehr über die Schweiz und die Kultur des Landes zu erfahren. Dazu treffen wir uns jeden Donnerstagabend abwechselungsweise in Bars und Kneipen, um gemeinsam etwas zu trinken und zu plaudern.

Ergänzt wird dieser «weekly drink» unter dem Semester durch Städtetrips, Wanderungen, Partys, Besuche kultureller Veranstaltungen und diverse andere Freizeitaktivitäten. Zusätzlich bieten wir ein sogenanntes «Buddy-System» an, bei dem sich ausländische Gaststudierende auf Wunsch einen Schweizer Studenten oder eine Schweizer Studentin zuteilen lassen können. Mittels selbstständig organisierter Treffen wird den Gaststudierenden somit der Einstieg in den Schweizer Alltag erleichtert und ein erster Kontakt zu Schweizer Studierenden ermöglicht.

Bei unseren Treffen sind alle ausländischen Studierenden der Universität Basel und der Fachhochschulen Basel willkommen, aber auch Schweizer Studierende, die gerne Kontakt zu Menschen aus anderen Ländern knüpfen möchten. Auch an unserem «Buddy-System» interessierte Basler Studierende, die sich gerne unserem Team anschliessen möchten, sind jederzeit herzlich willkommen. Ob du bereits einen Austausch gemacht hast oder ganz neu an der Universität bist, spielt keine Rolle. Du solltest dich jedoch für andere Kulturen interessieren und Freude daran haben, mit neuen Leuten in Kontakt zu kommen!

Kontakt

E-Mail: esn@stud.unibas.ch

www

www.basel.esn.ch

frei denken uni basel

Ist der Mensch Egoist oder Altruist? Ist es rational zu glauben? Müssen Tiere nützen? Welche Rolle nimmt Ethik in unserer Gesellschaft ein? Mit diesen und anderen Fragen setzen wir uns jeden Mittwoch bei einem Referat mit anschliessender Diskussion in lockerem Umfeld auseinander.

Wir fördern das wissenschaftliche und kritische Denken ungebunden von Glaubenssätzen oder Ideologien und stützen uns auf eine humanistisch-menschenrechtsorientierte Ethik. Diese Werte möchten wir insbesondere im Hochschulumfeld zur Geltung bringen.

Was bedeutet frei denken?

Frei denken bedeutet aufgeklärt und unvoreingenommen an gesellschaftliche und weltanschauliche Fragen heranzugehen. Dazu gehört die aktive Auseinandersetzung mit Wissenschaft, Ethik, Kunst, Philosophie und Religion.

Was wir tun

Mit wöchentlichen Vorträgen und Diskussionen mit anschliessenden Stammtischrunden fördern wir die fachübergreifende Vernetzung frei denkender Studierender an der Universität Basel.

Wir vermitteln gegenseitig Wissen, fördern den öffentlichen Diskurs gesellschaftlich relevanter und auch kontroverser Themen und pflegen einen geselligen Gedankenaustausch.

Unsere Ziele

- lernen, eigene und fremde Ideen und Argumente zu hinterfragen und kritische Gedanken und Argumente über unsere Welt zu äussern
- eigene Ideen teilen und entwickeln
- neues Wissen und neue Perspektiven erwerben

Unsere Veranstaltungen sind öffentlich, richten sich aber hauptsächlich an alle Interessierten aus dem Hochschulumfeld.

Falls du Interesse hast, einfach mal reinzuschauen, findest du das aktuelle Programm auf unserer Webseite.

Kontakt

frei denken uni basel
Markircherstrasse 1
4055 Basel

E-Mail: info@freidenken-unibasell.ch

www

www.freidenken-unibasell.ch
www.facebook.com/groups/freidenken.unibasell

IAESTE Switzerland

Bist du offen, neugierig und interessiert am interkulturellen Austausch? Möchtest du internationale Arbeitserfahrung sammeln und deinen Horizont erweitern? IAESTE Switzerland bietet Praktika in über 80 Ländern. Auch du kannst von diesem tollen Angebot profitieren!

Was bietet IAESTE Switzerland?

IAESTE (International Association for the Exchange of Students for Technical Experience) ist eine internationale Austauschorganisation in 89 Mitgliedsländern, die Praktika für Studierende technischer und naturwissenschaftlicher Fachrichtungen vermittelt. IAESTE-Praktika fördern nicht nur die globale Verständigung, sondern stellen in der heutigen Zeit einen grossen Pluspunkt auf deinem CV dar. Das Hauptziel der Organisation ist, dir die Chance zu geben, das Wissen, das du dir während deines Studiums angeeignet hast, in die Praxis umzusetzen. Darüber hinaus hast du die Möglichkeit, eine fremde Kultur kennenzulernen und viele spannende Bekanntschaften mit IAESTE-Praktikanten aus aller Welt zu machen. Die Praktika dauern zwischen sechs Wochen und maximal einem Jahr. Alle Praktikantinnen und Praktikanten erhalten einen Lohn, der die Lebensunterhaltskosten vor Ort deckt. Die Vermittlungsgebühr für ein Praktikum beträgt 400 Franken.

Das ganze Jahr über werden interessante Stellen angeboten. Alle aktuellen Praktika und weitere Informationen zum Bewerbungsablauf findest du auf www.iaeste.ch/Students.

IAESTE wurde 1948 gegründet und hat bis heute rund 340000 Praktika in 89 verschiedenen Ländern vermittelt. Jährlich haben weltweit über 6000 Studierende die Möglichkeit, ein IAESTE-Auslandpraktikum zu absolvieren. In allen Mitgliedsländern gibt es eine IAESTE-Vertretung. Der Hauptsitz von IAESTE Switzerland befindet sich in Zürich und seit Oktober 2007 werden wir zusätzlich durch eine Zweigstelle in Lausanne unterstützt. In der Schweiz sind es ca. 140–160 Studierende pro Jahr, die von einem IAESTE-Praktikum profitieren. Bist du interessiert? Dann melde dich bei uns!

Kontakt bei Interesse an einem

Auslandpraktikum

IAESTE Switzerland

Weinbergstrasse 41, 8006 Zürich

Tel. 043 244 95 07

E-Mail: outgoing@iaeste.ch

www.iaeste.ch

IAESTE Local Committee Basel

Ein wichtiger Bestandteil von IAESTE sind die sogenannten Local Committees (LC). Sie setzen sich aus Studierenden – meist ehemaligen IAESTE-Praktikantinnen und -Praktikanten – zusammen, die auf freiwilliger Basis für IAESTE arbeiten. In der Schweiz gibt es drei Lokalkomitees: in Basel, Lausanne und Zürich. Die Aufgabe der LCs besteht darin, ausländischen Studierenden, die in der Schweiz ein Praktikum absolvieren, eine Unterkunft zu suchen, sie am Flughafen abzuholen, ihnen die Stadt zu zeigen, kulturelle Unterschiede zu erklären sowie interessante Ausflüge für sie zu planen. In fast allen IAESTE-Ländern gibt es diverse Lokalkomitees, die stets ein spannendes Freizeitprogramm anbieten und für die Praktikanten die Zeit im Ausland attraktiv gestalten.

Das Lokalkomitee Basel zählt heute 13 Mitglieder, von denen einige bereits ein Praktikum im Ausland absolviert haben oder bald eines machen werden. Das LC Basel plant das ganze Jahr über verschiedene Anlässe und Ausflüge für die ausländischen Praktikanten hier in der Schweiz; wobei die meisten Events im Sommer stattfinden, weil dann die meisten Praktikanten hier sind. Fast jedes Wochenende wird den ausländischen Studierenden ein abwechslungsreiches Programm geboten – von Bungee-Jumping im Tessin über Velotouren bis zu Sightseeing in verschiedenen Schweizer Städten.

Um ein IAESTE-Praktikum zu erhalten, braucht man nicht zwingend im LC zu sein. Es ermöglicht dir jedoch, einen Einblick zu erhalten, was dich im Ausland erwarten könnte. Als LC-Mitglied kannst du neue Leute aus der ganzen Welt kennenlernen, dein Englisch verbessern, viele verschiedene Events mitgestalten und natürlich jede Menge Spass haben. Willst du das LC Basel kennenlernen? Dann melde dich unverbindlich bei: president@lcbasel.iaeste.ch

Kontakt LC Basel

E-Mail: president@lcbasel.iaeste.ch

www

www.iaeste.ch/Members/LCBasel/

ICCSN Basel

ICCSN steht für International Criminal Court Student Network und ist ein weltweites Netzwerk, das sich mit Fragen rund um den Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag befasst.

Das ICCSN existiert an sechs Universitäten (Cambridge, Duke, LSE, Basel, Central Michigan, Oxford) und befindet sich an weiteren im Aufbau. Das Netzwerk setzt sich mit der Organisation des Internationalen Strafgerichtshofs (ICC), den laufenden Verfahren und sonstigen Fragen rund um den ICC auseinander. Es möchte die Arbeit des Gerichts unterstützen und setzt sich ein für seine weltweite Anerkennung.

Wir vom ICCSN sind überzeugt, dass ein ständiger internationaler Strafgerichtshof notwendig ist im Kampf gegen Kriegsverbrechen, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Völkermord und zur Durchsetzung von Gerechtigkeit und Stabilität in Krisenregionen.

ICCSN Basel

Das Chapter des ICCSN an der Universität Basel wurde im Herbst 2009 auf Initiative von Luis Moreno-Ocampo (Chefankläger am Internationalen Strafgerichtshof) gegründet.

Zur Realisierung der oben genannten Ziele plant das ICCSN während des Semesters verschiedene Events; so kamen unter anderem Jürg Lindenmann (Stellvertretender Direktor der Direktion für Völkerrecht) und Carla del Ponte (ehemalige Botschafterin der Schweiz in Argentinien und Chefanklägerin am ICTY) als Gäste des ICCSN nach Basel. Zudem gibt es die Möglichkeit, auf einer Reise nach Den Haag den Gerichtsalltag am ICC hautnah zu erleben und mit Vertretern der Anklage und Verteidigung ins Gespräch zu kommen.

Zurzeit hat unser Verein eine überschaubare Zahl von etwa fünfzig Mitgliedern. Wir sind für alle Studierenden egal welcher Studienrichtung offen, die sich für Themen des internationalen Strafrechts und Völkerrechts interessieren und einen Beitrag zur Anerkennung des ICC leisten möchten.

Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft im ICCSN ist kostenlos und bietet verschiedene Vorteile. Unsere Mitglieder erhalten einen E-Mail-Alert zu kommenden Events (inkl. Hintergrundinformationen). Jedes Mitglied kann sich aktiv mit eigenen Ideen in die Organisation des Vereins einbringen. Im Falle limitierter Events (Rei-

se nach Den Haag) werden wir unsere Mitglieder bevorzugt behandeln.

Werde Mitglied und melde dich an unter www.iccsn-basel.ch oder schreibe eine E-Mail an marina.piolino@stud.unibas.ch mit deinem Namen, Studienfach und Semester.

Kontakt

Marina Piolino

E-Mail: marina.piolino@stud.unibas.ch

www

www.iccsn-basel.ch

www.iccsn.com

Katholische Universitätsgemeinde Basel

Als Katholische Universitätsgemeinde (kug) richten wir uns in ökumenischer und religiöser Offenheit an alle Studierenden und Dozierenden. Als Menschen, die selber auf der Suche sind, lassen wir uns vom christlichen Glauben herausfordern, inspirieren und tragen. Als Kirche an der Basler Universität schaffen wir mit unseren Angeboten einen Raum der Begegnung.

Wir lassen uns leiten ...

vom Respekt vor der Verschiedenheit der Anderen und suchen den offenen Austausch mit Menschen, denen es neben Studium, Beruf und Arbeit um eine Auseinandersetzung mit den interessanten, spannenden und auch schwierigen Themen des Lebens geht.

Wir interessieren uns ...

für Fragen der Spiritualität und des Glaubens, der Ethik und der Philosophie, der Gesellschaft und der Politik, des interreligiösen Dialoges und der Kirche, der Kultur und der Kunst und anderes mehr.

Wir schaffen Raum ...

für Alltag und Feste, für Flirt und Streit, für Lachen und Weinen, für Geselligkeit und Freundschaft.

Wir bieten ...

- jedes Semester – zusammen mit dem reformierten Pfarramt beider Basel an der Universität – ein Programm an: mit Diskussionskreisen und Vorträgen zu aktuellen Themen, mit Meditation und stillen Zeiten, mit Filmen und spannenden Highlights, mit Reisen und Führungen, mit Freizeitwochenenden
- einen Gottesdienst jeden Sonntagabend im Semester um 20 Uhr mit anschliessendem Apéro
- grosszügige Räumlichkeiten: Studierraum und Lerngruppenzimmer (Anmeldung erforderlich), Cafeteria, gemütliche Aufenthaltsräume, lauschiger Garten, Kapelle zum stillen Verweilen

Wir haben Zeit ...

für Gespräche, Diskussionen, für Beratung und Begleitung in Entscheidungssituationen, in schwierigen und guten Zeiten, bei spirituellen Fragen, wenn es «dicke Luft» in der Freundschaft oder zu Hause gibt. Wir stehen auch für sakramentale Dienste wie Taufe, Firmung, Beichte, Trauung usw. zur Verfügung.

Wir werden unterstützt von Studierenden ...

die unser Anliegen mittragen. Sie helfen mit bei der Planung, Gestaltung und Umsetzung des Semesterprogramms.

Wir wohnen unter dem gleichen Dach mit ...

rund siebenzig Studierenden des Katholischen Studentenwohnheimes an der Herbergsgasse 7 (siehe Seite 24.)

Programm

Wer auf uns und unser Programm neugierig geworden ist, findet weitere Informationen auf unserer Website oder im gedruckten Semesterprogramm, das wir zu Beginn jedes Semesters an der Universität verteilen.

Kontakt

Katholische Universitätsgemeinde
Herbergsgasse 7, 4051 Basel

Sekretariat

Tel. 061 264 63 63, Fax 061 264 63 64
E-Mail: kug@unibas.ch

Seelsorge

- Pater Bruno Brantschen SJ, Leiter, Theologe, Psychotherapeutischer Berater
Tel. 061 264 63 65
E-Mail: bruno.brantschen@unibas.ch
- Pater Christoph Albrecht SJ, Dr. theol., Gruppenbegleiter, Flüchtlingsseelsorger
Tel. 061 264 63 43
E-Mail: ch.albrecht@unibas.ch
- Pater Andreas Schalbetter SJ, Theologe, Kommunikationsberater
Tel. 061 264 63 07
E-Mail: andreas.schalbetter@unibas.ch

www

<http://kug.unibas.ch>

Multilingual Toastmasters

Die Toastmasters, – das sind weltweit 270 000 Mitglieder in 13 000 Clubs, die in regelmäßigen Trainings ihre rhetorischen Fähigkeiten und Führungsqualitäten verbessern.

Toastmasters is a world leader in communication and leadership development. Our membership is 27000 strong. These members improve their speaking and leadership skills by attending one of the 13 000 clubs that make up our global network of meeting locations.

Multilingual Toastmasters of the University of Basel

Our club was founded in autumn 2011 by a group of experienced Basel Toastmasters who wanted a multilingual club. In our meetings you can express yourself in English or German, as you wish. This concept is appealing to very diverse people. Our membership involves young and old people, students and business people, Swiss and expats. This mixture is a rich source of inspiring speeches, interesting discussions and, of course, a lot of fun.

Im Herbst 2011 gründeten einige erfahrene Basler Toastmaster einen mehrsprachigen Club, in dem man nach Lust und Laune Deutsch oder Englisch sprechen kann. Diese Konzept überzeugt ganz verschiedene Leute: Junge und Alte, Studenten und Berufstätige, Schweizer und Ausländer. Diese Diversität ist mit ein Grund dafür, dass wir so viele inspirierende Reden, interessante Diskussionen und natürlich jede Menge Spass zusammen haben.

Activities/Aktivitäten

At Toastmasters you develop your speaking skills through speaking and your leadership skills through leading in a friendly and relaxed environment. It is as simple as that!

Our Toastmaster meeting consists of two parts. First, the impromptu speeches, where members are asked to give a three-minutes speech about a topic for which they did not prepare beforehand. This exercise can be quite challenging, but it always is a lot of fun.

Second, the prepared speeches, where volunteers give a prepared speech which lasts up to seven minutes and has to fulfill some formal criteria (e.g. being structured, achieve an aim, etc.). For prepared speeches you always get a thorough feedback by your evaluator, so that you can improve for the next speech. The Toastmaster of the evening leads through the meeting.

As a member you can take part in speaking competitions (from club competitions to the world championship) and at conferences and workshops, both at national and international level.

Als Toastmaster verbesserst du deine Fähigkeiten: als Redner durch Reden und deine Führungsfähigkeiten durch Führen, und das in einem freundlichen und entspannten Umfeld. So einfach ist das!

Ein Treffen oder Training besteht aus zwei Teilen. Bei den unvorbereiteten Reden sprichst du während drei Minuten zu einem Thema, das du vorher nicht kanntest. Dies kann sehr herausfordernd sein, macht aber auch viel Spass. Bei den vorbereiteten Reden hältst du eine Rede, die bis sieben Minuten dauern darf und einige formale Kriterien erfüllen muss (z.B. strukturiert sein, ein Ziel erreichen etc.). Danach erhältst du von deinem Bewerter eine ausführliche Rückmeldung, damit du dich bei deiner nächsten Rede verbessern kannst. Durch den Abend führt immer ein anderer Toastmaster.

Als Mitglied kannst du an Redewettbewerben teilnehmen (von Club- bis Weltmeisterschaft) und bei nationalen und internationalen Workshops und Konferenzen mitmachen.

Meetings

We meet twice a month on Thursday evenings at the University (Petersplatz 1).

Wir treffen uns zweimal pro Monat, jeweils am Donnerstag an der Uni (Petersplatz 1).

Dates of next meetings/Daten der nächsten Trainings: www.toastmasters.ch/tmbsmulti

Kontakt

Peter Kaufmann

Tel. 079 756 53 83

E-Mail: Basel.Multi@gmail.com

www

www.toastmasters.ch/tmbsmulti

MUN Team Basel

Du bist politisch interessiert und möchtest mehr über die UNO und ihre Anliegen erfahren? Du würdest gerne an deinen rhetorischen Fähigkeiten und vielleicht auch deinen Englischkenntnissen feilen? Und dabei als Team noch viel Spass haben? Dann ist Model United Nations genau das Richtige für dich.

Was ist Model United Nations?

Model United Nations ist eine Simulation der Hauptorgane der UNO (Vereinte Nationen). Dazu treffen sich Studierende aus aller Welt zu Konferenzen rund um den Globus und debattieren in ihrer Kommission (zum Beispiel im Menschenrechts- oder im Sicherheitsrat) über aktuelle weltpolitische Themen. Dabei schlüpfen die Teilnehmenden in die Rolle eines Diplomaten oder einer Diplomatin eines Mitgliedslands der Vereinten Nationen. Sie versuchen, die Meinung «ihres» Landes möglichst überzeugend zu vertreten. Nach intensiven Verhandlungstagen, Kompromissfindung und Koalitionsbildung steht eine Resolution, die nach erfolgreicher Verabschiedung in Kraft treten kann. MUN-Konferenzen werden durch Social Events ergänzt, die einem die Möglichkeit geben, über Länder- und Kontinentengrenzen hinweg Freundschaften zu knüpfen.

Was bringt mir die Teilnahme an einer MUN?

Die Teilnehmenden an MUN-Konferenzen werden herausgefordert, sich über komplexe Probleme der internationalen Politik zu informieren und diese anschliessend mit anderen zu diskutieren. Sie versetzen sich in die Rolle des Vertreters oder der Vertreterin eines für sie fremden Landes und entwickeln so Verständnis für die Probleme und Situationen anderer Völker und Kulturen. Darüber hinaus werden Rhetorik- und Argumentationsfähigkeiten, Verhandlungstaktik und Englischkenntnisse erweitert und vertieft. Nicht zuletzt spielen auch der faire Umgang mit Andersdenkenden und die vorurteilsfreie Auseinandersetzung mit deren Standpunkten eine wichtige Rolle.

Wer sind wir?

Für die erfolgreiche Teilnahme an einer MUN-Konferenz ist gute Vorbereitung unerlässlich. Das MUN-Team der Uni Basel trifft sich jeden Donnerstag von 20 bis 21.30 Uhr. In unseren Sessions simulieren wir verschiedene Komitees, vertiefen unser Wissen über die UNO, organisieren rhetorische Übungen und bereiten uns so für unsere MUN-Trips vor. Im vergangenen Frühjahrssemester nah-

men wir beispielsweise erfolgreich an der LIMUN in London, der WorldMUN in Vancouver und der NMUN in New York teil.

Nach den ordentlichen Sitzungen führen wir oft unsere hitzigen Diskussionen über einem kühlem Getränk weiter.

Die Mitgliedschaft bei MUN Uni Basel ist geprägt vom Spirit der Vereinten Nationen, neuen Freundschaften und unvergesslichen Reiseerlebnissen. Ausserdem ist MUN eine von Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern gern gesehene Aktivität, die sich gut im Lebenslauf macht. Wir freuen uns, dich schon bald zu unseren Mitgliedern zählen zu dürfen.

Kontakt

info@munbasel.ch

www

<http://munbasel.ch/>

<http://www.facebook.com/munbasel>

Offene Bühne

Die Offene Bühne ist eine Plattform für Theater, Poesie, Musik und andere Formen der Kleinkunst. Die Bühne steht im liebevoll restaurierten Keller des historischen Engelhofs, in dem sich auch das Deutsche Seminar der Universität befindet.

Für etablierte Künstlerinnen und Künstler stellt die Offene Bühne eine Möglichkeit dar, ein neues Programm der Öffentlichkeit zu zeigen oder neue Ideen vor Publikum zu testen. Amateure und angehende Künstler haben die Möglichkeit, Bühnenerfahrung zu sammeln. Das Publikum kommt in den Genuss von meistens vier verschiedenen Auftritten von 20 bis 30 Minuten Länge. Darüber hinaus bleibt oft Raum für Spontanes. Gelegentlich steht die Offene Bühne auch im Zeichen eines besonderen Themas, beispielsweise Poetry Slam oder Powerpoint Karaoke, bei dem das Publikum eingeladen ist, aus dem Stegreif Präsentationen zu zufällig ausgewählten Themen zu machen.

Die Offene Bühne – offen für Alphorn-Ensembles, Gewichtsheberinnen, Tänzer, singende Hunde, Drag Queens, Protesttangoformationen, Jongleusen, Schlampoeten, Theatersportlerinnen, Nachwuchsgeiger, Wahrsagerinnen und viele mehr.

Die Offene Bühne steigt jeweils am ersten Sonntag im Monat (ausser Juli und August) ab 20 Uhr im Engelhof am Nadelberg 4. Der Eintritt ist frei, dafür gibts eine Kollekte.

Wer Interesse hat, etwas auf der Offenen Bühne zu präsentieren oder aktiv bei uns mitzumachen, darf sich gerne bei uns melden. Über die Website kann man den Newsletter abonnieren.

Kontakt

E-Mail: julian.mettler@gmail.com oder
h.flueck@unibas.ch

www

www.offene-bühne.ch

Queer University Basel

Der studentische Verein Queer University Basel (QUB) wurde 2010 ins Leben gerufen. Auf Initiative einer Gruppe von jungen Studierenden verschiedener Fachrichtungen wurde ein Treffpunkt geschaffen, der allen queeren Studierenden und Mitarbeitenden der Universität Basel einen unkomplizierten, direkten Kontakt ermöglicht.

Natürlich sind bei QUB auch all diejenigen herzlich willkommen, die nicht «out» sind oder sich nicht in bekannte Rollenmuster reinzwängen wollen. In unserem Verein treffen spannende Personen mit unterschiedlichem Hintergrund aufeinander. Wir bieten ihnen ein soziales Forum und ein Netzwerk, das im modernen Studi-Alltag nicht nur Abwechslung, Spass und Unterhaltung bietet, sondern auch echte und lange Freundschaften entstehen lässt.

QUB steht auch für unkonventionelle Ideen, für vielfältige Identitäten und den offenen Austausch zwischen Studierenden und Dozierenden. Wir setzen uns auch für (uni-)politische Fragen ein, für Gender-Issues, queere Belange und für alle smarten Ideen, die ein bisschen weiter gehen als Quatschen, Trinken und Flirten. Wir helfen allen, die Fragen haben, die auf der Suche nach ihrer Identität sind oder auf dem Weg zum Erwachsensein noch mehr Inputs wollen. Wir sind da, wir helfen, wir hören zu und wir haben Spass.

Was wir machen

QUB bietet ein vielfältiges Angebot: Nachtessen, Film- und Spielabende, Nachtleben und vieles mehr. Für viele Anlässe brauchst du dich nicht einmal anzumelden – du kannst ganz unverbindlich einfach mal reinschauen. Eine Übersicht über alle unsere Anlässe findest du auf unserer Website oder auf unserer öffentlich zugängigen Facebook-Seite. Zudem unterhalten wir eine als geheim eingestellte Facebook-Gruppe, um unsere Mitglieder vor einem ungewollten Outing zu schützen. Mehr Infos zu dieser Gruppe findest du auf unserer Website oder auf der Facebook-Seite.

Lokal und national vernetzt

In Basel und der näheren Umgebung arbeiten wir mit verschiedenen Vereinen und Organisationen zusammen, um gemeinsame Events und Projekte zu organisieren (Infotage, Parties etc.). Auf nationaler Ebene sind wir durch unsere Dachorganisation SQS (Swiss Queer Students) schweizweit in den meisten Universitäten vernetzt. Die verschiedenen Uni-Gruppierungen arbeiten dabei eng zusammen,

um ein Netzwerk aufzubauen, das über die lokalen Grenzen hinausgeht und auch wichtige Kontakte für die Zukunft der Studierenden bietet.

Kontakt

E-Mail: qub@gmx.ch

www

<http://queerunibasell.ch>

www.facebook.com/qubasel

Reformiertes Pfarramt beider Basel an der Universität

Das reformierte Pfarramt beider Basel an der Universität (kurz: Unipfarramt) versteht sich als Brückenschlag zwischen Universität und evangelischer Kirche. Das Unipfarramt ist eine Dienstleistung der reformierten Kirchen Baselland und Basel-Stadt für Studierende, Assistierende und Dozierende aller Fakultäten der Universität Basel.

2000 Jahre christliche Tradition und Leben im 21. Jahrhundert

Gibt es einen Weg zwischen Fundamentalismus und Religionslosigkeit? Einen christlichen Glauben mit Herz und Verstand, mit Ehrlichkeit und Menschlichkeit? Im Unipfarramt machen wir uns in diversen Veranstaltungen und Angeboten auf die Suche danach.

Gottesdienste, Gebete, Feiern

Das Unipfarramt organisiert verschiedene gottesdienstliche Angebote in der Peterskirche (Petersplatz): Universitätsgottesdienste am Sonntagmorgen, ökumenische Taizé-Gebete, ökumenische Semestereröffnungs- und Semesterschlussgottesdienste etc. Diese Angebote werden nach reformierter Liturgie bzw. ökumenischer Tradition gestaltet und stehen allen unabhängig von Konfession und Religion offen. Die Peterskirche ist übrigens von Dienstag bis Sonntag zwischen 9 und 17 Uhr für eine Besichtigung oder einen Moment der Stille geöffnet.

Veranstaltungen

Das Unipfarramt organisiert Veranstaltungen (Seminare, Vorträge, Übungen, Diskussions- und Lesegruppen usw.) im Bereich Wissenschaft und Glaube, Christentum und Kirche, persönliche Religiosität, Religion und Kultur, Ethik etc. Ausserdem finden wöchentlich zwei Mittagstische und andere gesellige Anlässe statt.

Das Semesterprogramm wird auf der Website des Unipfarramts publiziert.

Seelsorge und Beratung

Die Universität sei ein Elfenbeinturm – aber auch im Elfenbeinturm gibt es bisweilen Sorgen ganz menschlicher Art: Stress mit Prüfungen, Zweifel an der eingeschlagenen Studienrichtung, Ärger mit Kollegen, Konflikte in Familie und Beziehungen, Glaubensfragen oder einfach keine Vorstellungen, wie es weitergehen soll. Die Seelsorge bietet die Gelegenheit, um zu erzählen, sich zu ordnen und weiterzudenken. Religiöse Aspekte können, müssen

aber nicht Thema der Seelsorge sein. Das Unipfarramt ist eine niederschwellige Anlaufstelle für alle Studierenden und Dozierenden und bietet punktuelle oder längerfristige seelsorgerliche Begleitung: Einfach per E-Mail einen Termin vereinbaren. Als Pfarrer der reformierten Landeskirchen beider Basel unterstehe ich dem Seelsorgegeheimnis. Der Seelsorgedienst ist kostenlos.

Vernetzung

Das Universitätspfarramt arbeitet mit universitären Institutionen (Fakultäten, Student Services, Volkshochschule beider Basel, Amnesty Students Basel etc.) und anderen kirchlichen Organisationen zusammen. Die Zusammenarbeit mit der Katholischen Universitätsgemeinde ist für uns von grosser Bedeutung.

Kontakt

Reformiertes Pfarramt beider Basel
an der Universität
Dr. Luzius Müller, Pfarrer
Leonhardskirchplatz 11, Postfach, 4001 Basel
Tel. 061 264 92 12
E-Mail: unipfarramt@forumbasel.ch

www

www.unipfarramt.unibas.ch

Schweizerischer Akademischer Skiclub Sektion Basel

Der Schweizerische Akademische Skiclub (SAS) ist bestrebt, den Skisport unter den Studentinnen und Studenten zu fördern – sowohl im aktiven Rennsport wie auch im Fun-Bereich. Deshalb organisiert der SAS seit 1926 regelmässig die nordischen und alpinen Hochschulmeisterschaften in der Schweiz. Weiter stellt er die offizielle Studenten-Nationalmannschaft alpin und nordisch an internationalen Wettkämpfen im In- und Ausland.

An den internationalen Hochschulmeisterschaften sind alle immatrikulierten Studentinnen und Studenten teilnahmeberechtigt. Für die Teilnahme an der Universiade ist eine Qualifikation notwendig. Regelmässig werden Trainingslager durchgeführt, die finanziell grosszügig unterstützt werden. In Basel profitieren wir zusätzlich vom guten Sportangebot der Universität (Kraftraum, Konditionstraining und Leistungstests).

Für die, die es etwas sachter angehen wollen, gibt es zahlreiche Plauschweekends. Auch werden an sieben Wochenenden im Herbstsemester SAS-Cup-Rennen (meistens Riesenslalom mit jeweils zwei Läufen pro Tag) für Teilnehmer jeden Niveaus und Alters organisiert, mit nicht zu unterschätzendem Rahmenprogramm natürlich! Eine optimale Gelegenheit, Kontakte zu Studierenden aller Schweizer Universitäten zu knüpfen.

Kontakt

Stefan Gasser

E-Mail: stefan.gasser@hotmail.com

www

www.sas-ski.ch

Auf dem Onlineportal publizieren Forschende ihre Praktika, Studienarbeiten sowie offene Doktoranden- und PostDoc-Stellen. Studierende und Absolventen können gezielt nach interessanten wissenschaftlichen Projekten suchen und sich online auf diese Stellen bewerben.

SiROP – Student Research Opportunities Program – führt Forschende und Studierende international renommierter Universitäten und Institutionen zusammen und fördert die frühe Einbindung von jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in die Forschung. Auf dem SiROP-Webportal sind ständig etwa 30 bis 40 Projekte an der Universität Basel ausgeschrieben.

SiROP Association

SiROP ist eine Non-Profit-Organisation und startete vor etwa zehn Jahren als Pilotprojekt an der ETH Zürich. Mittlerweile vernetzt SiROP achtzehn Mitgliederinstitutionen. Zum stetig wachsenden Netzwerk gehören unter anderem die Universitäten Zürich, Köln und München, die EPF Lausanne und die ETH Zürich, das Imperial College London sowie die Technischen Universitäten in Delft und München. Die Universität Basel ist seit 2009 bei SiROP dabei.

Ziele

- Förderung der akademischen Forschung und des Technologietransfers
- Steigerung der Qualität und Effizienz in der Vermittlung studentischer Forschungsarbeiten
- Vereinfachung des internationalen und interdisziplinären Austausches zwischen Forschenden und Studierenden

Was SiROP Studierenden bietet

Auf der Webseite www.siroppglobal.org sind wissenschaftliche Projekte aller Partnerinstitutionen für Studierende jeglicher Fachrichtungen ausgeschrieben. Durch die Projektvermittlung von SiROP erhalten die Studierenden bereits frühzeitig einen Einblick in die Spitzenforschung, was ihnen die Entscheidung hinsichtlich der beruflichen Entwicklung erleichtert. Die Online-Datenbank ist auf die Bedürfnisse der Studierenden zugeschnitten und funktioniert ähnlich wie ein Stellenanzeiger.

- Auf SiROP können Studierende zentral alle ausgeschrieben Forschungsprojekte über durchdachte Such- und Filterfunktionen finden.
- Die ausgeschrieben Projekte reichen von Studienarbeiten über Praktika bis hin zu Bachelor-, Master- und Doktorarbeiten.

- Die Internet-Plattform ermöglicht einen kostenlosen Zugriff auf alle ausgeschriebenen Projekte der Universität Basel und aller SiROP-Partnerinstitutionen.
- SiROP eröffnet einen Zugang, um internationale und interdisziplinäre Erfahrungen zu sammeln.
- SiROP erleichtert den Aufbau wertvoller persönlicher Kontakte innerhalb des Netzwerkes.

Informationen und Ausschreibungen

Aktuelle Projektausschreibungen an der Universität Basel: www.siropp.unibas.ch

Kontakt

Dr. Katrin Bühler
Vorsitz SiROP Universität Basel
E-Mail: kbuehler@siroppglobal.org,
projects@siroppglobal.org

Postadresse

SiROP Association
ETH Zentrum, Rämistrasse 101, 8092 Zürich

www

www.siroppglobal.org

Stiftung Calcutta Project Basel

Möchtest du dich in einem zukunftsweisenden, interkulturellen, spannenden und vielseitigen Tätigkeitsfeld sozial engagieren? Dann bist du beim Calcutta Project Basel genau richtig!

Wir entwickeln Zusammenarbeit

Genauer gesagt Entwicklungszusammenarbeit. Die Grundidee: Die Lebensbedingungen der Menschen in Kolkata (Indien) zu verbessern. Wir Studierende hier in Basel bekommen so die einmalige Gelegenheit, interdisziplinär in der Entwicklungszusammenarbeit Bedeutendes zu bewirken.

Zusammen mit unserem Partnerverein in Indien widmen wir uns der Erreichung folgender Ziele:

- Verbesserung der medizinischen Grundversorgung in Kolkata
- Gesundheitsprävention
- Weiterbildung innerhalb des Projekts
- Durchführung wissenschaftlicher Studien

Das Projekt

Alle Programme in Indien werden vom S. B. Devi Charity Home in Kolkata durchgeführt, das seit 1990 unsere Partnerorganisation ist. Das Herzstück unseres Angebots bildet das Ambulatorium, das eine medizinische Grundversorgung mit Schulmedizin, Homöopathie und Ayurveda anbietet. Im Rahmen des Programms «Prävention im Prostituiertenquartier» werden jährlich 500 000 Kondome verteilt und unser schulärztlicher Dienst ermöglicht über 10 000 Kindern eine medizinische Untersuchung. Weitere Programme sind das Mutter- und Kind-Programm, das Beratung und Informationsveranstaltungen für Mütter und ihre Kinder anbietet, und der Konika-Kinderhort, der Kindern von Prostituierten sichere Unterkunft und Betreuung bietet.

Unser Tätigkeitsfeld

Von Basel aus unterstützen wir die Programme technisch und administrativ durch unsere Fachkommission. Programmbetreuer aus Indien und der Schweiz tauschen sich regelmässig aus, informieren sich gegenseitig über laufende Aktivitäten und versuchen, gemeinsam Lösungen für allfällige Probleme zu finden. Das Ressort Public Relations ist für die finanzielle Unterstützung und die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich. Mit der Organisation von Events, Konzerten, Info- und Verkaufsständen, aber auch über den Kontakt zu Spendern sichert es die finanzielle Seite. Wichtig sind auch die Medienpräsenz und das Verfassen unseres dreimal jährlich erscheinenden Infobulletins. Die Buchhaltung wird

von Studierenden erledigt und von professionellen Revisoren überprüft.

Um die geografische und kulturelle Distanz zwischen dem Calcutta Project in Basel und unserem Partnerverein in Indien zu überbrücken, kommen immer wieder Mitarbeiter aus Indien in die Schweiz wie auch Mitglieder aus der Schweiz etwa alle zwei Jahre nach Indien reisen.

Bei diversen Tätigkeiten lassen sich vielfältige Kenntnisse und Erfahrungen in Projektmanagement und -entwicklung, Teamarbeit, Office und interkultureller Zusammenarbeit erwerben. Diese werden regelmässig in internen Workshops vertieft.

Wie kann ich mich engagieren?

Interessierte sind jederzeit an unseren Sitzungen willkommen! Wir, das sind Vertreter und Vertreterinnen aller Studienrichtungen, treffen uns circa alle zwei Wochen zu einer Sitzung. Es besteht die Möglichkeit, im Ressort Fachkommission eines unserer Programme zu betreuen, sich ums Fundraising zu kümmern, in der Buchhaltung tätig zu sein – aber du kannst auch deine eigene innovative Idee verwirklichen! Wende an der Universität Gelerntes in der Praxis an und verbessere deine Fähigkeiten in Kommunikation, Projektarbeit, Auftreten in der Öffentlichkeit und vielem mehr. Ein Highlight bilden die Besuche bei unserem Partnerverein in Kolkata!

Weitere Infos erhältst du an unserem Stand am Infomarkt am ersten Studientag nach Semesterbeginn, am Montag, 17. September 2012. Dort wird dir auch der Termin für unseren Infoabend bekannt gegeben. Für weitere Fragen erreichst du uns per E-Mail. Es gibt immer etwas zu tun und wir freuen uns jederzeit über neue Mitglieder!

Kontakt

Stiftung Calcutta Project Basel
c/o Universitätsspital Basel, 4031 Basel
E-Mail: calcutta@stud.unibas.ch

www

www.calcutta-project.ch

Studentenverbindung Helvetia

Die Helvetia wurde am 12. Juni 1832 in Hitzkirch gegründet. Sie spaltete sich aus politischen Gründen vom Schweizerischen Zofingerverein ab. In der Folge vertrat sie eine radikale (später freisinnige) Politik.

Um 1840 wurden die noch heute üblichen studentischen Formen wie der Commers (das studentische Fest), Band und Mütze sowie das Fechten eingeführt. Um 1880 wurden Altherrenschaften gegründet. Das politische Element verlor seit der Jahrhundertwende deutlich an Bedeutung. Heute ist die Helvetia politisch ungebunden.

Vielfältiges Leben

Die Helvetia bietet heute ein vielfältiges Leben. Die rund hundert Altherren und die Aktiven veranstalten manch gediegene Anlässe: im Sommer einen Ball, im November eine «Metzgete» und im Mai ein Spargelessen.

Neben weiteren speziellen Anlässen trifft sich die Aktivitas jeden Mittwoch zum Stamm im Restaurant Schnabel im Trillengässlein 2 ab 18.15 Uhr.

Daneben besitzt die Helvetia einen kleinen Keller (Kneipe), in dem wir unsere Convente durchführen. Ist gerade niemand in der Kneipe anzutreffen, lässt sich der ruhige Keller gut als Lernlokal benutzen. Auch steht die Kneipe jedem Helveter jederzeit für private Anlässe zur Verfügung. Schon viele gesellige Abende wurden dort verbracht.

Kontakt

Gilles Barca H!

c/o Helvetia Basel

Postfach 2061, 4001 Basel

Tel. 078 818 01 64

E-Mail: info@helvetia-basel.ch

Falls du uns persönlich kennenlernen willst, so komm doch spontan an einem Mittwoch ins Restaurant Schnabel und besuche uns am Stamm. Du bist herzlich eingeladen.

www

www.helvetia-basel.ch

Studentenverbindung Schwizerhüsli Basiliensis

Die Studentenverbindung Schwizerhüsli Basiliensis bietet Studentinnen und Studenten fakultäts- und hochschulübergreifend eine erfrischende Abwechslung zum Universitätsalltag. Treffpunkt ist einmal in der Woche das eigene Verbindungslokal – das legendäre «Crocodil» – in der Nähe des Spalentors.

Schwizerhüsli Basiliensis – eine Lebensverbindung

Unsere Verbindung existiert mittlerweile seit mehr als 150 Jahren, genauer genommen seit dem 11. September 1847. Wer jetzt jedoch denkt, dass wir deshalb verstaubt seien, irrt gewaltig. Unsere Anlässe sind jedes Mal ein besonderes Erlebnis, an denen die jungen und junggebliebenen Mitglieder feiern und diskutieren. Verschiedene Meinungen an einem Tisch führen zu interessanten Unterhaltungen, weshalb unsere Verbindung auch politisch unabhängig, aber dennoch innovativ ist. Wenn einmal eine Diskussion im Streit ausartet, so wird dies mit einem Biergericht und nicht etwa mit dem Rapier gelöst. Also keine Angst vor entstellenden Narben im Gesicht. Trotz Biergericht sind wir kein Haufen übler Saufkumpanen, denn es existiert kein Trinkzwang im Schwizerhüsli. Jedes Mitglied soll so viel trinken, wie es verträgt, jedoch sollte man dem Bier nicht gänzlich abgeneigt sein. Das Schwizerhüsli Basel ist eine der seltenen Verbindungen, die auch Studentinnen in ihre Reihen aufnimmt, was aber nicht bedeutet, dass wir eine Partneragentur sind.

Aus den vielen gemeinsamen Erlebnissen entstehen wertvolle und lebenslange Freundschaften über alle Altersgrenzen hinweg.

Studium, Förderung und Connections

Im Studium ein Problem? Der universitäre Verwaltungsapparat zu kompliziert? Unterstützung und Antworten findet man bei den älteren Mitgliedern der Verbindung, die schon einige Semester mehr auf dem Buckel haben und die Tücken des Bologna-Systems aus eigener Erfahrung kennen. Auch exotische Fachrichtungen sind kein Problem, da sich unsere Mitglieder in den verschiedensten wissenschaftlichen Disziplinen üben.

Und sollte man auch sonst einmal einen Ratschlag fürs Leben im Allgemeinen brauchen, findet man ihn bei uns, denn unsere Verbindung besteht ja nicht nur aus den aktiven Studenten. Die ehemals

aktiven Mitglieder, die sogenannten Philister, welche ihr Studium schon hinter sich gebracht haben, können mit ihrer Lebenserfahrung wertvolle Tipps weitergeben.

Das Verbindungsleben spielt sich nicht nur innerhalb des Schwizerhüsli ab, sondern es besteht auch Kontakt zu anderen Studentenverbindungen in der Schweiz und im Ausland. Auf dieses grosse Netzwerk kann man später im Leben jederzeit zurückgreifen.

Jedes Jahr verleiht unsere Verbindung zudem am Dies Academicus einen Nachwuchsförderpreis für eine herausragende Masterarbeit an eine Studentin oder einen Studenten der Universität Basel.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Du bist jederzeit willkommen, ganz unverbindlich bei uns etwas Verbindungsluft zu schnuppern.

Du kannst folgendermassen mit uns in Verbindung treten: Am ersten Tag im Herbstsemester haben wir jeweils einen Infostand im Kollegienhaus. Du kannst aber auch unsere Website besuchen und mit uns jederzeit per E-Mail oder telefonisch Kontakt aufnehmen.

Kontakt

E-Mail: info@schwizerhuesli.ch

[www](http://www.schwizerhuesli.ch)

www.schwizerhuesli.ch

Die Studentische Union Basel für Digitale Nachhaltigkeit (SUBDiN) ist eine Gruppe Studierender, die sich zum Ziel gesetzt haben, die digitale Nachhaltigkeit an der Universität und in der Region Basel zu fördern.

Nachhaltigkeit des Wissens

Es ist Tradition der Wissenschaft, Erkenntnisse frei zugänglich zu machen, sodass möglichst viele an Problemlösungen mitarbeiten und bestehendes Wissen auf- und ausbauen können. Rechtliche Massnahmen, die zeitlich limitiert Monopole gewähren, wollen eine Balance schaffen: einerseits Anreize für den individuellen Erfinder geben, die andererseits aber zeitlich beschränkt sind, damit Erfindungen schliesslich der Gesellschaft als Ganzes zur Verfügung stehen. Durch proprietäre Software, geheime Dateiformate und Forderungen nach immer längerem Schutz droht dieser ursprüngliche Zweck aber zunehmend vergessen zu gehen.

Was ist Digitale Nachhaltigkeit?

Digitale Nachhaltigkeit zeigt den alternativen Umgang mit Wissen und Kultur auf, der zu einer fairen Situation führt: Wissen soll für nachfolgende Generationen in nutzbarer Form erhalten bleiben und mittelfristig allen Menschen zur Verfügung stehen. Insbesondere fördern wir die vier Säulen Open Source Software, Open Access Publishing, Open Standards und Free Culture.

Hat das wirklich mit Nachhaltigkeit zu tun?

Ja! Siehe dazu etwa die Definition der parlamentarischen Gruppe Digitale Nachhaltigkeit unter <http://digitale-nachhaltigkeit.ch>:

- Der Begriff Nachhaltigkeit bezieht sich auf zyklische Systeme.
- Prozesse in diesen Systemen sind dann nachhaltig, wenn sie im Laufe des aktuellen Zyklus die zur Verfügung stehenden Ressourcen für die kommenden Zyklen maximieren.
- Solche Zyklen sind üblicherweise z.B. die Folge von Generationen oder die Folge von Saat und Ernte. In einer digitalen Welt bestehen solche Zyklen ebenfalls. Sie folgen aufeinander nicht nur in schneller Abfolge, laufende Innovation verkürzt diese Zyklen zudem fortlaufend.
- Digitale Ressourcen haben die Eigenschaft, dass die Grenzkosten für ihre verlustfreie Vervielfältigung und Verteilung rasch gegen null tendieren. Maximierung der Optionen heisst deswegen nicht mehr zwingend Regulierung des Verbrauchs, son-

dern oft Maximierung der Zugriffs- und Verwertungsmöglichkeiten.

- Digitale Nachhaltigkeit bedeutet entsprechend, digitale Inhalte und Güter wie Software so zu entwickeln, zu verteilen, zu beschaffen und einzusetzen, dass der Entscheidungsspielraum in künftigen Technologiezyklen maximal erhalten bleibt.

Was macht SUBDiN?

Wir zeigen dir:

- weshalb und wie du freie Software beziehen solltest (und verteilen CDs am Erstsemestertag);
- in Workshops, wie man freie Software benutzen und was man alles damit machen kann;
- wieso es sinnvoll ist, wissenschaftliche Publikationen frei zugänglich zu haben;
- was es alles an freier Musik gibt (zum Beispiel an skuBAR-Abenden);
- warum man offene und keine proprietären Dateiformate und Protokolle verwenden sollte.

Interessiert?

Falls wir dein Interesse geweckt haben, melde dich unverbindlich bei uns.

Wir freuen uns auf deine Anfrage!

Kontakt

SUBDiN – Studentische Union Basel für Digitale Nachhaltigkeit

c/o Departement Mathematik und Informatik

Bernoullistrasse 16, 4056 Basel

E-Mail: info@subdin.ch

www

<http://subdin.ch>

UniGärten Basel

In den UniGärten können Studierende und Mitarbeitende der Universität Basel Alternativen zur Supermarktversorgung kennenlernen und leben. Die UniGärten Basel sind eine Plattform zum Lernen und Austauschen, Experimentierfläche und grüner Treffpunkt zugleich.

März 2012 – Der Frühling klopft an und wir sind froh, endlich unsere Gartenvisionen realisieren zu können. Im Winter haben wir Gartenskizzen erstellt, Pflanzwünsche gesammelt und verschiedenstes Saatgut – oft alte, fast vergessene Arten – gesammelt. Vor wenigen Wochen hat auch die Setzlingsanzucht im Gewächshaus und auf der Fensterbank begonnen. Aber jetzt wirklich Rüebli, Kefen, Zwiebeln, Randen, Radiesli und noch viel mehr Frühgemüse zu säen und verschiedene Beerensträucher zu pflanzen, Termine für Frühlingsgartenfeiern zu finden und bald den ersten eigenen Salat zu ernten, ist doch etwas ganz anderes. Es ist faszinierend, bald mehr als hundert Sorten Gemüse und andere Pflanzen im Garten wachsen zu sehen!

Urban, biologisch und mit eigener Muskelkraft

Die UniGärten Basel, das sind Studierende mit verschiedensten Studienrichtungen und Gartenkenntnissen. Wir pflegen zurzeit drei Gärten in Basel, weitere werden dazukommen. Es kümmern sich jeweils rund zehn Leute um einen Garten, und diese Gartenteams bestimmen selber, was sie dort anpflanzen wollen. Wir freuen uns, eine Alternative zu langweiligem und fadem Supermarktgemüse zu haben. Damit wir mit der Ernte nicht nur uns, sondern auch unserer Umwelt etwas Gutes tun, versuchen wir, bestmöglich die Prinzipien der Permakultur zu befolgen. Diese bringen wir uns selber bei: durch Workshops mit Fachpersonen, Wissensaustausch untereinander und Experimentieren.

Auch wenn wir uns sehr auf eine reiche Ernte freuen: Es geht bei den UniGärten nicht primär darum. Der Verein ist Teil einer grösseren Bewegung in Basel, die sich Urban Agriculture Basel nennt. Diese Organisation beschäftigt sich mit kritischen Fragen zur Stadtentwicklung und versucht zugleich konkrete Alternativen aufzubauen, die in ökologischer und sozialer Hinsicht nachhaltig sind. Auch UniGärten Basel wurde in der Überzeugung gegründet, dass die Lebensweise von Städterinnen und Städtern überdacht werden muss. Tomaten und Zucchini wachsen nicht im Supermarkt, schon gar nicht im Winter. Es bleibt bei den UniGärten aber nicht bei dieser Erkenntnis: Wir sind die Uni, und wir sind

die Stadt. Und wir wollen in den selbstverwalteten Gemeinschaftsgärten zeigen und leben, dass es anders geht.

Mitmachen

Mitmachen können alle Angehörigen der Universität Basel. Voraussetzung dafür ist das Interesse an der Pflege von Gärten, ein bisschen freie Zeit und ordentlich Motivation. Den Rest lernst du mit uns! Interessiert? Am besten meldest du dich bei uns, dann erfährst du, wann du uns am einfachsten kennenlernen kannst. Auf unserer Website findest du weitere Informationen über den Universitätsverein UniGärten Basel.

Kontakt

E-Mail: unigaerten@unibas.ch

www

<http://unigaerten.unibas.ch>

Verein Frauenstadtrundgang Basel

Stadtgeschichte aus anderer Sicht? Geschichten in der Stadt mit Blick auf das Unbesehene?

Der Verein Frauenstadtrundgang Basel bietet unkonventionelle Stadtrundgänge aus geschlechterspezifischer Sicht im Raum Basel und der Region an. Seit 1990 ist der Verein aktiv und stellt heute einen wichtigen kulturellen Bestandteil der Stadt dar.

Studentinnen und ausgebildete Wissenschaftlerinnen setzen beim Verein Frauenstadtrundgang theoretische Arbeiten aus den unterschiedlichsten Fachrichtungen wie zum Beispiel der Geschichte, der Theologie, der Kunstgeschichte oder der Geschlechterforschung kreativ in die Praxis um und machen sie einem breiten Publikum zugänglich. Es werden historische Themen aus der Frauenperspektive betrachtet und reflektiert, aufgearbeitet und zu einem erzählenden oder szenischen Rundgang gestaltet und visualisiert. Die wissenschaftlich fundierten Informationen werden so vermittelt, dass das Publikum unterhaltsam und abwechslungsreich auf geschlechterspezifische Themen aufmerksam gemacht wird.

Seinen Erfolg verdankt der Verein einem interessierten Publikum, seinen zahlreichen Mitgliedern (etwa 250), wovon sich rund 20 Frauen aktiv an den Ausarbeitungen und Führungen der Rundgänge beteiligen, den Gönnern und Gönnerinnen und den Stiftungen, die den Verein finanziell unterstützen. Seit seiner Gründung wurden an die 40 verschiedene Rundgänge ausgearbeitet und elf Publikationen herausgegeben.

1997 wurde dem Verein der Chancengleichheitspreis beider Basel «Das heisse Eisen» verliehen, 2005 wurde er mit dem «Femprix» ausgezeichnet.

Interessierte Frauen aus allen Fachrichtungen sind herzlich willkommen, an Projekten mitzuarbeiten, eigene Ideen einzubringen und zu verwirklichen!

Kontakt

Verein Frauenstadtrundgang Basel
Nadja Müller
Steinengraben 5, Postfach 1406, 4001 Basel
Tel. 061 267 07 91
E-Mail: frauen-stadtrundgang@unibas.ch

www

www.frauenstadtrundgang-basel.ch

Zofingia Basel

Die Zofingia ist die älteste Studentenverbindung der Schweiz. Zurzeit zählt sie rund 400 Aktive und 3000 Altmitglieder. An jeder Schweizer Universität gibt es eine eigene Sektion. Die Sektionen sind im Gesamtverein zusammengefasst.

Studiere nicht dein Leben, lebe dein Studium!

Die Zofingia ist eine Plattform für Freundschaft und Geselligkeit, aber auch für Bildung und Kultur. Studenten aller Fakultäten sind willkommen.

Vortrag

Zur geistigen Unterhaltung laden wir in jedem Semester interessante Persönlichkeiten zu einem Vortrag ein. Dies erlaubt uns, in weniger vertraute Tätigkeiten Einblick zu nehmen und zu ausgewählten Themen von Experten informiert zu werden. In jüngerer Vergangenheit durften wir unter anderem Gäste wie Arthur Cohn, Daniel Vasella, Thomas Borer, Uriella, Walter B. Kielholz und Adolf Ogi willkommen heissen.

Oft kommt es im Anschluss an die Referate zu packenden Diskussionen. Steht einmal kein Vortrag auf dem Programm, so sorgt ein besonderer Anlass für Stimmung. Ein Blick auf das aktuelle Semesterprogramm auf unserer Website lohnt sich.

Conzärtli

Zofinger können mehr als Vorlesungsnotizen herstellen: Das Zofingerkonzärtli ist eine Vorfasnachtsveranstaltung. Möglicherweise der lustigste Event dieser Art. Glücklicherweise kann man sich schätzen, wer ein Ticket ergattern kann. Noch besser ist selber mitmachen, sei es als Eventmanager, Schauspieler, Sänger, Bühnenbildner oder Techniker.

Farben, Comment, Cantenprügel

Das rot-weiss-rote Band und die weisse Mütze sind das gemeinsame Erkennungszeichen aller Zofinger. Der Comment kodifiziert die studentischen Sitten und Gebräuche. Ein Gesetzbuch, das sich nicht ganz ernst nimmt: «die erste Pflicht der Musensöhne ist, dass man sich ans Bier gewöhne ...» Nicht ganz, denn der Zofingerverein kennt keinen Zwang, Alkohol zu trinken.

«Wo man singt, da lass Dich ruhig nieder; böse Menschen haben keine Lieder.» Aus unserem Cantenprügel singen wir bei sich bietenden Gelegenheiten besinnliche, sinnliche, patriotische oder humoristische Lieder.

Alphütte auf der Balisalp

Auch Zofinger entspannen sich gerne einmal auf einem Liegestuhl. Diesen quetschen sie nicht auf ir-

gendeiner Strandmeile in Mallorca rein. Dies mag vielleicht auch seinen Reiz haben, hat aber mit Entspannung nichts zu tun. Unsere Hütte auf der Balisalp mitten im Skigebiet Hasliberg gibt den Nimmermüden die Gelegenheit, sich sportlich zu erfrischen, und hält den Immernochmüden vom Vorabend eben einen Liegestuhl bereit.

Kontakt

Zofingia Basel
Nadelberg 12, 4051 Basel
Timon Reinau, Präsident
E-Mail: timon.reinau@stud.unibas.ch

www

www.zofingia-basel.ch

**Eine Publikation der Universität Basel
Kommunikation & Marketing**

Redaktion: Andrea Schürpf

Gestaltung: Lukas Zürcher

Korrektorat: Birgit Althaler, Basel

Druck: Kreis Druck AG, Basel

Inserate: Zürichsee Werbe AG, Stäfa

Auflage: 14 700

Publiziert im Juni 2012

Universität Basel

Petersplatz 1

4003 Basel

Tel. 061 267 31 11

www.unibas.ch

Für den Inhalt der Beiträge sind
die jeweiligen Autorinnen
und Autoren verantwortlich.



Fette Beute für junge Leute



Jung sein lohnt sich

Ein Konto – viele Vorteile

- Attraktiver Vorzugszins
- Keine Konto- und Portospesen
- Kostenloses Internetbanking
- Gratis Kreditkarte
- Kostenlose Maestro-STUcard mit allen Vergünstigungen von STUcard und STUshop

Das passende Konto

BKB-Bildung plus-Konto für alle in Ausbildung bis 30

Sofort profitieren

Konto direkt in einem Standort der Basler Kantonalbank eröffnen oder via

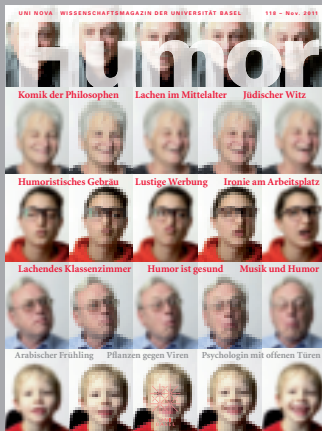
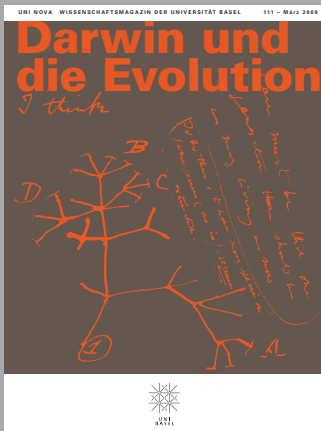
- www.bkb.ch/STUcard oder
- Telefon 061 266 33 33



Die **Maestro-STUcard** gibt es gratis bei der Basler Kantonalbank. Konto eröffnen und sofort profitieren!



**Basler
Kantonalbank**
fair banking



UNI NOVA – Wissenschaftsmagazin der Universität Basel
Kostenlos in Zeitschriftenboxen
Abo und frühere Ausgaben: www.unibas.ch/uninova